

der budoka

www.budo-nrw.de



5 / 2013
Mai

Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,50 €



**Westdeutsche
Judo-Kata-Meister-
schaften**



edition

K 10339

Breimhorst
Gebäude-Energietechnik

www.suerland-reisen.de

www.teamtour.de

Volksbank
Eisen Wewer Borchten eG



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Volker Marczona
Poststr. 48 a
47198 Duisburg
Tel.: 02066 37304
E-Mail:
Volker.Marczona@t-online.de
Internet: www.aikido-nrw.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internret: www.jju-nw.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjiv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjiv.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Braun
Hindenburgstr. 28
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 903738
Fax: 02263 903739
E-Mail: office@nwtu.de
Internet: www.nwtu.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Breidter Str. 12
53797 Lohmar
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Kress
Nordring 15
50765 Köln
Tel.: 0221 7405666
Fax: 0221 7409900
E-Mail:
Kress.andreas@t-online.de
Internet: www.dfjj.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Paul Weiler
Malvenweg 27
51061 Köln
Tel.: 0221 639518
Fax: 0221 6367863
E-Mail: P.Weiler@itf-d.de
Internet: www.ITF-NW.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Holger Becker
Hamborner Platz 2
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 0171 6812034
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Eckert
Melatenweg 144
46459 Rees
Tel.: 02851 58490
Fax: 02851 2921
E-Mail: info@wushu-nrw.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Laufen nach Boston – jetzt erst recht!

In Boston wurden die beiden mutmaßlichen Bombenattentäter gefasst. Die Bevölkerung reagierte erleichtert bis jubelnd. In mehreren großen europäischen Städten und anderswo starteten Zehntausende Läuferinnen und Läufer zum Marathon und absolvierten die 42,195 Kilometer lange Strecke, ohne dass es zu irgendwelchen gewalttätigen Zwischenfällen kam. Und doch lief das Wochenende – nach dem schrecklichen terroristischen Anschlag beim Boston-Marathon – irgendwie ganz anders.

In London haben die 36.000 Marathonläufer und Läuferinnen vor dem Start eine halbe Minute geschwiegen und trugen schwarze Schleifen an ihren Trikots. In Hamburg konnten die 18.000 Aktiven zudem ihre Verbundenheit mit den Anschlagsoffern von Boston mit gelb-grünen Armbändern und der Aufschrift „Run for Boston“ zum Ausdruck bringen. In Berlin, dem Epizentrum der modernen Laufbewegung in Deutschland, wurden die Opfer von Boston mit einem wett-kampffreien Lauf durch den Tiergarten geehrt. Die solidarische Botschaft war überall gleich und sollte über die jeweiligen Laufstrecken weit hinaus strahlen: Laufen ist friedlich und völkerverbindend!

„Jetzt erst recht laufen!“ – damit wird dieser Tage der Filmregisseur und Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff zitiert, der selbst mit seinen über 70 Jahren eifriger Dauerläufer mit mehrfachen Marathonteilnahmen beispielsweise in New York und Berlin ist. Was Schlöndorff speziell mit Blick auf den tragischen Vorfall in Boston formuliert hat, lässt sich über Boston hinaus aber ganz generell und unabhängig von den Debatten um vorhandene und zu verschärfende Sicherheitsvorkehrungen bei öffentlichen Lauf- und Sportveranstaltungen perspektivisch deuten.

Denn: Die Laufbewegung in unserem Lande feiert noch im Herbst diesen Jahres ihren 50. Geburtstag. Den Laufpionieren um Otto Hosse im Deutschen Leichtathletik-Verband und den Trimm-Dich-Vätern im damaligen Deutschen Sportbund ist es zu verdanken, dass aus dem einstigen „versteckten“ Waldläufen für wenige rasch „offene“ Volksläufe für viele geworden sind. Das ausdauernde Laufen im öffentlichen Raum hat sich im zurückliegenden halben Jahrhundert zu einem alltäglichen Massenphänomen unserer Zeit entwickelt – Tendenz steigend!

So gesehen sind die ersten 50 Jahre eigentlich ganz gut gelaufen – und es lässt sich für die nächsten 50 Jahre folgern und fordern: „Laufen nach Boston – jetzt erst recht!“

Prof. Detlef Kuhlmann
(DOSB-Press)

INHALT



Judo: Westdeutsche Kata-Meisterschaften in Borchen _ 4

Judo:

- Das Judo-Festival in Köln _____ 6
- DJB-Sichtungsturniere U 16 in Duisburg und Bottrop _____ 7
- Judo J-Team NRW _____ 10

Krafttraining, Teil 44 _____ 15

Nage-waza-ura-no-Kata, Teil 5 _____ 16

Impressum _____ 19

Goshin Jitsu: Landeslehrgang in Köln _____ 20



Hapkido: Jugendkampflehrgang _____ 21

Hapkido:

- 8. Dan für Großmeister Detlef Klos _____ 21
- Technikserie: Hosinsul-Techniken, Folge 1 _____ 22

Jiu Jitsu Ü40 _____ 23

Jiu-Jitsu: 23. Internationaler Lehrgang in Otterbach _____ 26

Jiu-Jitsu: Goshinjutsu-no-sando _____ 27

Ju Jitsu: Landesmeisterschaften in Simmerath _ 28



Karate: 13. Elbe-Cup in Magdeburg _____ 32



Wushu: NRW-Landesmeisterschaften in Wesel ___ 34

Ausschreibungen/Protokolle _____ 37

Titelseite: Ju-no-kata, Nage-no-kata und Kodokan-goshin-jutsu - Bilder der Westdeutschen Judo-Kata-Meisterschaften in Borchen

Fotos: Silke Schramm



Kime-no-kata



Westdeutsche Kata-Meisterschaften in Borchten

Altgediente, Wiederkehrer und Neuzugänge

Die Kata-Begeisterten des Landes trafen sich in Borchten. Bei den Westdeutschen Kata-Meisterschaften standen sechs Kata auf der Agenda. Gute Stimmung und erstklassige Leistung gaben der Veranstaltung den entsprechenden Rahmen.

Altgediente sind laut Duden Personen, *die lange im Dienst, in einer bestimmten Position gewesen, bewährt, erprobt sind.* Diese Definition traf punktgenau auf viele Paarungen des Wettbewerbs zu. Schon zu Beginn der Meisterschaften sahen die Zuschauer ein erfahrenes Team. Auch wenn dieses noch jung an Lebensjahren ist, können Jennifer Nürnberger und Colin Ebel auf reichlich Erfahrung bei Kata-Meisterschaften zurückblicken. Diese Erfahrung katapultierte sie schließlich beim Jugendpokal ganz nach oben aufs Treppchen.

Auch in den anderen Kata wussten die Favoriten zu überzeugen. Obgleich sich die Paarungen bei der Katame-no-kata ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den ersten Platz boten. Kremer/Schäfer, Thiemann/Goldschmidt und Böger/Böger: Immer wieder lieferten sich die Paare hier einen spannenden Wettkampf. Die Ju-no-kata wurde unangefochten von Dax-Romswinkel/Loosen beherrscht, die Goldmedaille bei der Kodokan-goshin-jutsu ging an Schäfer/Kremer und die Kime-no-kata gewannen Sinsilewski/Degenhart.

Mit ihrer nahezu perfekten Nage-no-kata fand das Team Arslan/Sessini zurück in die Welt der Kata-Wettbewerbe. Hatten die beiden



Kata-Jugendpokal Nage-no-kata

2012 noch ans Aufhören gedacht und am Turnier nicht teilgenommen, so stürmten sie in diesem Jahr gleich an die Spitze der Konkurrenz.

Neben den üblichen Verdächtigen waren auch 2013 neue Gesichter an den Start gegangen. Über Debütanten freut sich die Kata-Welt immer wieder. Sie machen die Wettbewerbe interessant und mischen das Teilnehmerfeld mitunter gehörig auf. Nicht nur Kinder

Katame-no-kata



und Jugendliche, die sich für das Thema Kata begeistern, auch langjährige Dan-Träger, die sich entschließen, die ein oder andere Kata noch einmal in Angriff zu nehmen, sind herzlich willkommen. Besonders die Kodokan-goshin-jutsu sucht neue Anhänger. In diesem Jahr haben sich nur zwei Paarungen für die Kata gemeldet. Dabei

liefen Goldschmidt/Jaeger die Kodokan-goshin-jutsu das erste Mal auf einem Wettbewerb. Goldschmidt ist sonst auf die Katame-no-kata gebucht. Nachwuchs, so sind sich alle einig, kann man immer gebrauchen, denn: Konkurrenz belebt bekanntlich das Geschäft.

Text und Fotos: Silke Schramm



Nage-no-kata



Kime-no-kata

Westdeutsche Kata-Meisterschaften in Borchten

Jugendpokal - Nage-no-kata

1. Jennifer Nürnberger/Colin Ebel (Judoteam Ostwestfalen)
2. Colin Ebel/Daniel Seibel (Judoteam Ostwestfalen)
3. Christine Kayser/Lars Fiegert (TV Dellbrück)
4. Joane Stratmann/Leon Zapuskalov (Judoteam Ostwestfalen)
5. Alessio Murrone/Sven Nürnberger (Judoteam Ostwestfalen)
6. Damian Elster/Marco Elster (1. Bocklemünder JC)
7. Hendrik Ebel/Colin Ebel (Judoteam Ostwestfalen)
8. Maximilian Kubitz/Fabian Roggendorf (JC Han Ho San Kerpen)

Nage-no-kata

1. Yusuf Arslan (PSV Oberhausen)/Sergio Sessini (Tbd. Osterfeld) - 509 Punkte
2. Daniel Zila (JK Hagen)/Eric Dieckerhoff (SV Menden) - 477 Punkte
3. Maja Kraft/Andreas Samp (TV Verl) - 439 Punkte
4. Jörg Zimmermann/Daniel Weidlich (Wiedenbrücker TV) - 402 Punkte
5. Sabrina Schneider/Patricia Schneider (PSV Wuppertal) - 357 Punkte
6. Andrea Bergjohan (Hapkido Oelde)/Annika Wagner (JC Beckum) - 341 Punkte
7. Daniela Jürgensen/Sabrina Krampf (Tbd. Osterfeld) - 340 Punkte
8. Annika Wagner (JC Beckum)/Andrea Bergjohan (Hapkido Oelde) - 336 Punkte

Katame-no-kata

1. Gerd Kremer/Norbert Schäfer (JC Merkstein) - 461 Punkte
2. Godula Thiemann (Wermelskirchener TV)/Jenny Goldschmidt (JC Bushido Köln) - 455 Punkte
3. Carsten Böger/Markus Böger (SC Borchten) - 446 Punkte
4. Thomas Agricola/Maik Landgrafe (VfL Gevelsberg) - 433 Punkte
5. Hanna Hufschmidt (TV Rommerskirchen)/Sebastian Bergmann (BS Kaarst) - 407 Punkte
6. Olaf Müller/Frenny Hettgen (1. BC Eschweiler) - 384 Punkte
7. Patricia Schneider/Sabrina Schneider (PSV Wuppertal) - 348 Punkte
8. Ronja Wildberger (Kodokan Köln)/Andrea Gensicke (SV Weiden) - 331 Punkte

Ju-no-kata

1. Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC)/Ulla Loosen (JK Hagen) - 513 Punkte
2. Frenny Hettgen/Olaf Müller (1. BC Eschweiler) - 362 Punkte
3. David Lenzen/Wilfried Marx (Post SV Düsseldorf) - 352 Punkte
4. Martin Gräfe/Carsten Rieger (TSV Münster-Gievenbeck) - 331 Punkte
5. Siegfried Preuß/Anita Preuß (SG Monheim) - 213 Punkte
6. Herbert Müller (JSV Lippstadt)/Martin Schade (DJK-SG Benninghausen) - 195 Punkte

Kodokan-goshin-jutsu

1. Norbert Schäfer/Gerd Kremer (JC Merkstein) - 618 Punkte
2. Jenny Goldschmidt (JC Bushido Köln)/Joachim Jaeger (TV Dellbrück)

Kime-no-kata

1. Jörn Sinsilewski/Volker Degenhart (1. BC Eschweiler) - 605 Punkte
2. Andreas Kroh/Gottfried Wellmann (TSVE Bielefeld) - 574 Punkte
3. Markus Böger/Carsten Böger (SC Borchten) - 544 Punkte
4. Andreas Samp/Maja Kraft (TV Verl) - 527 Punkte
5. Frank Böcker/Masud Amerian (Dortmunder BSV) - 425 Punkte
6. Martin Schade (DJK-SG Benninghausen)/Herbert Müller (JSV Lippstadt) - 333 Punkte



Das Judo Festival

– ein Gemeinschaftserlebnis pur für alle Judokas!

Erstmals veranstaltet der Deutsche Judo-Bund (DJB) vom **3. bis 6. Oktober 2013** ein Judo-Festival in Köln. Hier haben alle Vereine die Möglichkeit, mit zahlreichen Vereinsaktiven aller Altersstufen Judo zu betreiben, interessante Fortbildungsangebote wahrzunehmen, Judo-Stars zu treffen und an vier Tagen sehr viel Spaß in der interessanten Stadt Köln zu erleben.

Der DJB hat die wichtigsten Dinge auf der Festival-Homepage zusammengestellt: www.festival.judobund.de. Hier können alle Vereinsmitglieder sehr einfach online angemeldet werden. Insgesamt fünf Wettkämpfe geben vielen Judokas die Möglichkeit, als Verein

an einem Wettkampf auf höchster Ebene teilzunehmen (Mixed-Generations-Wettkampf, Ü-30-Bodenturnier, U14- und U17-DJB-Vereinspokal, Judo-Show-Wettbewerb, Kata-Jugend-Pokal). Am Samstagabend wird es eine Judo-Gala zum 60. Geburtstag des DJB, verbunden mit einem Länderkampf unserer Top-Athleten, geben.

Der Deutsche Judo-Bund hat einige sehr günstige Unterkünfte reserviert. Da allerdings in dem Zeitraum des Festivals eine Messe in Köln stattfindet, ist es notwendig, sich sehr früh anzumelden. Für günstige Kooperationen mit Vereinen in der Nähe gibt es die Facebook-Gruppe „Judo-Festival“.

Jetzt anmelden!



www.festival.judobund.de



Falk Biedermann vom JC Greven erkämpfte einen zweiten Platz in der Klasse bis 37 kg

Foto: Oliver Biedermann

Sichtungsturniere in Duisburg und Bottrop

Delio Grigo und Frederik Schreiber erfolgreich

Die DJB-Sichtungsturniere in Duisburg und Bottrop wurden in diesem Jahr für den Altersbereich U 16 (bisher U 15) ausgeschrieben. Diese Änderung kam durch die Altersklassenänderung zustande. Außerdem durften Judokas von drei Jahrgängen an den Turnieren teilnehmen.

Für die Kämpferinnen und Kämpfer aus Nordrhein-Westfalen lief das erste U 16-Jahr nicht besonders gut. Während beim Sparda-Cup der männlichen U 16 in Duisburg noch sieben Medaillen verbucht werden konnten, gab es mit nur einer Medaille beim Garvida-Cup der weiblichen U 16 in Bottrop das schlechteste Ergebnis der letzten Jahre.

Frederik Schreiber von den Judo Crocodiles Büren siegte in der Klasse bis 60 kg. Im Finale setzte er sich bereits nach zehn Sekunden gegen Mike Bartsch von der JG Ladbergen durch. Delia Grigo vom JC Langenfeld siegte in der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse der weiblichen Jugend bis 52 kg. Im Finale bezwang sie Christina Funk aus Bayern.

Beim Sparda-Cup belegte der Landesverband Hessen mit 43 Punkten den ersten Platz in der Teamwertung – vor Nordrhein-Westfalen (32), Berlin (29), Bayern (22) und Württemberg (20). Die Besetzung war bei beiden Turnieren mit 288 Teilnehmern männlich und 218 Teil-



Delia Grigo vom JC Langenfeld gewann in der Klasse bis 52 kg fünf Kämpfe und belegte damit den ersten Platz beim Sichtungsturnier der U 16 in Bottrop



Frederik Schreiber von den Judo Crocodiles Büren gewann in der Klasse bis 60 kg sechs Kämpfe und belegte damit den ersten Platz beim Sichtungsturnier der U 16 in Duisburg



Team-Building beim Trainingscamp in Köln

Foto: Oliver Biedermann

nehmern weiblich wieder erstklassig. Es waren nahezu alle Landesverbände mit Auswahlteams vertreten sowie Sportler aus Slowenien, Schweden, Belgien und den Niederlanden.

Das anschließende zweitägige Trainingscamp musste in diesem Jahr in Köln durchgeführt werden, da in Duisburg wegen Sanierungsar-

beiten in der Sportschule und dem Neubau der Jugendherberge keine Übernachtungsplätze zur Verfügung standen. Rund 150 Nachwuchsjudokas trainierten zwei Tage gemeinsam im Bundesleistungszentrum in Köln.

Erik Gruhn

15. Internationaler Sparda-Cup U 16 männlich in Duisburg

bis 37 kg:

1. Justus Kruschke, JC Geisenheim
2. Falk Biedermann, JC Greven
3. Nok Carrion-Kox, JC Wörrstadt
3. Simon Vogelmeier, ASV Dachau
5. Ward Depelseener, JC Gooik/BEL
5. Navid Jahangiri, SSF Bonn
7. Andre Kath, 1. JC M'gladbach

bis 40 kg:

1. Manuel Mühlegger, Bad Aibling
2. Falk Wendland, SC Charis 02
3. Fabian Görner, JC Wiesbaden
3. Robin Bahlo, Lübbenau
5. Bennet Pröhl, UJKC Potsdam
5. Jannik Bölke, Rathenow
7. Daniel Vishnevski, JSC Erkelenz

bis 43 kg:

1. Patrick Görner, JC Wiesbaden
2. Daniel Sudermann, Judo Club Sinn
3. Toon Stessens, ASV Arendonk/BEL
3. Jan-Niklas Woischnek, Croc. Büren
5. Stefan Thiering, JSV Tübingen
5. Matthias Klimeck, Bad Homburg
7. Marcel Gardias, JC Hennef

bis 46 kg:

1. Magomed Musaev, TSV Kronshagen
2. Dominik Röder, JC Lauf
3. Markus Trippel, JC Rüsselsheim
3. Joshua Bader, JC Remscheid
5. Florian Schädlich, SV Halle
5. Richard Fiedler, JC Gornau
7. Christos Pintsis, JC Remscheid

bis 50 kg:

1. Denis Hebert, VfL Sindelfingen
2. Paul Hinrich, SC Lotos Berlin
3. Kim Ruf, VfL Ulm
3. German Gansen, Jahn Nürnberg
5. Jonas Kunstmann, Sport Dojo Berlin
5. Tim Himmelspach, TSV Altenfurt

bis 55 kg:

1. Marvin Kurz, JT Steinheim
2. Uros Vozlic, JK Siska Ljubljana/SLO
3. Lukas Schlegel, SC Kustusch
3. Nik Janus Zidan, Ljubljana/SLO
5. David Levin, TSV Großhadern
5. Charly Kresser, TSV Altenfurt

bis 60 kg:

1. Frederik Schreiber, Croc. Büren
2. Mike Bartsch, JG Ladbergen
3. Simon Keller, HT 16 Hamburg
3. Coen van Winden, Maassluis/NED
5. Jacob Krug, KiK Berlin
5. Enno Busio, Dordrecht/NED

bis 66 kg:

1. Nick Zenner, Judo Club Sinn
2. Maurice Nuckelt, PSV Duisburg
3. Ivo Jurkovic, Siska Ljubljana/SLO
3. Torben Doll, Neubrandenburg
5. Hendrik Zimmermann, SG Moosb.
5. Willi Martens, JSV Speyer

bis 73 kg:

1. Arian Hellvoigt, SV 2000 Berlin
2. Tim Schmidt, UJKC Potsdam
3. Daniel Sokolovski, Judo Club Sinn
3. Falk Petersilka, 1. Godesberger JC
5. Kilian Schulz, Neubrandenburg
5. Ole Buth, JC 90 Frankfurt/Oder
7. Julius Hagen, JC Kolping Bocholt

über 73 kg:

1. Lars Kilian, 1. Judo-Club Bürstadt
2. Vladislav Gavrilov, SC Berlin
3. Valentin Kiesche, SC Berlin
3. Daniel Zorn, BC Randori Berlin
5. Jan N. Goldhammer, BAC Hock
5. Paul Pink, JV Grimma

11. Internationaler Garvida-Cup U 16 weiblich in Bottrop

bis 36 kg:

1. Lena-Sophie Grulich, Brandenburg
2. Antonia Büchschenschütz, SH
3. Caroline Fritz, JC 03 Berlin
3. Sarina Nitsche, Sachsen
5. Jana Gussenberg, Croc. Osnabrück
5. Lucia Junker, DJK Aschaffenburg

bis 40 kg:

1. Lara Kränkel, Baden
2. Annabelle Winzig, Bushido Wüstems
3. Katharina Bösel, Bayern
3. Fiona Vanbiesbroeck, Belgien
5. Jessica Keil, Bayern
5. Nathalie Möckel, Sportclub Charis

bis 44 kg:

1. Annika Würfel, VfK Bau Rostock
2. Leonie Haack, Crocodiles Hildesh.
3. Vanessa Schindler, Sachsen
3. Leonie Nußbaum, JSV Speyer
5. Seija Ballhaus, Schleswig-Holstein
5. Chiara Leznar, Tbd. Osterfeld 1911

bis 48 kg:

1. Blerina Seferi, HT 16 Hamburg
2. Frederike Fiedel, Thüringen
3. Jana Ziegler, Bayern
3. Meike Wittekindt, MTV Vorsfelde
5. Nadja Gutermann, Württemberg
5. Anouk Maekelberg, Belgien
7. Nora Bannenberg, JC Langenfeld

bis 52 kg:

1. Delia Grigo, JC Langenfeld
2. Christina Funk, Bayern
3. Jasmin Pfaffenberger, Bayern
3. Franziska Vogl, Bayern
5. Tatjana Gutermann, Württemberg
5. Sarah Hildebrand, SUA Witten
7. Jana Lecloux, 1. JC M'gladbach

bis 57 kg:

1. Leyla Saklak, Berlin
2. Juliane Kreuter, Berlin
3. Melissa Ostheimer, Bayern
3. Alexandra Nußbaum, JSV Speyer
5. Malene Galandi, Brandenburg
5. Sophie Dudziak, PSV Essen
7. Sara Kesmen, SU Witten-Annen

bis 63 kg:

1. Selina Delen, JC Asahi Wilrijk/BEL
2. Klara Bohinc, Slowenien
3. Anna Josiger, Sachsen
3. Karolin Förste, Thüringen
5. Vanessa Goldschmidt, Brandenb.
5. Chantal König, JC 66 Bottrop

bis 70 kg:

1. Julie Hölterhoff, Bad Homburg
2. Renée Lucht, HT 16 Hamburg
3. Lea Schmid, Württemberg
3. Marie Kersting, Croc. Hildesheim
5. Katerina Kalpakidou, Schweden
5. Isabel Ludwig, Baden

über 70 kg:

1. Cindy Goldgrebe, Brandenburg
2. Josephine Kamischke, Brandenb.
3. Melissa Schwanke, Braunsch. JC
3. Ina Bauernfeind, Bayern
5. Franziska Schönfelder, Sachsen
5. Samira Bouizgarne, 1. JC MG



Volles Haus beim Senioren-Cup in Bochum

Die Polizei-Sportvereinigung Bochum richtete wieder den Senioren-Cup für Kämpfer und Kämpferinnen über 30 Jahre aus. Das Turnier wird von immer mehr Wettkämpfern besucht und in diesem Jahr konnte sogar ein neuer Teilnehmerrekord mit 115 Aktiven verzeichnet werden. Neben vielen Sportlern aus Nordrhein Westfalen und dem gesamten Bundesgebiet waren erstmalig Kämpfer aus Russland (u. a. mit dem mehrfachen Weltmeister Andrey Kalinin) und Belgien am Start. Das Turnier war der erste Gradmesser für die Deutschen Meisterschaften Ü30 Ende April, die ebenfalls von der PSVg Bochum ausgerichtet wurden.

Der Ausrichter sorgte für einen reibungslosen Ablauf, so dass die einzelnen Altersklassen jeweils nach drei Stunden mit ihren Wettkämpfen fertig waren und zum gemütlichen Teil übergehen konnten. Von Seiten des Ausrichters, der PSVg Bochum, konnte mit Witali Kusnezow ein Turniersieger in der Altersklasse M3 bis 90 kg gestellt werden. Desweiteren wurde Vladimir Alimov in der Klasse bis 73 kg Zweiter und dritte Plätze gingen an Stefanie Zintner, Pia Waizenegger, Carsten Cors, Andreas Bazynski, Marita Hüttemann und Sebastian Podsadoczny. Udo Graw belegte einen fünften Platz.

Text: Jürgen Wagner
Fotos: Peter Reitz



Carsten Cors vom PSV Bochum kontert



Rhein-Ruhr-Pokal in Duisburg Schwache Beteiligung - Bottrop gewinnt Pokalwertung

Bei der 28. Auflage des Rhein-Ruhr-Wanderpokalturniers beim MSV Duisburg war die Beteiligung sehr schwach. Wurde in der U 17 im Vorjahr noch auf fünf Matten gekämpft, so reichten in diesem Jahr drei Matten für die 148 Teilnehmer in der U 18. Auch am Vortag hatten nur insgesamt 113 Sportler der U 21, Frauen und Männer den Weg an die Westenderstraße gefunden. Teilnehmerstärkste Gewichtsklasse war die Kategorie bis 81 kg bei den Männern U 18 mit 17 Aktiven. Die Pokalwertung nach zwei Tagen gewann der JC 66 Bottrop mit 51 Punkten vor der Sportunion Annen (40) und dem 1. JC Mönchengladbach (32).

Text und Foto: Erik Gruhn



Foto: Jan Eric Euler

Jordanien - ein Land im Spagat

NWJV-Jugendsprecher Moritz Belmann war für die Deutsche Sportjugend mit dem Verein Bürger Europas in Jordanien unterwegs. Zusammen mit 15 Deutschen und 15 Jordaniern besuchte er viele Organisation und Projekte in der Hauptstadt Amman. Was er erlebt hat, lesen Sie hier:

In den tiefen Häuserschluchten der jordanischen Hauptstadt Amman regiert am Morgen die Hektik. In den engen Straßen schlängeln sich die Autos nur langsam voran. Die Bürgersteige sind überfüllt mit Menschen. Auf dem Weg zur Arbeit oder zum Gebet streifen sie durch die Gassen, die teilweise mit Müll gefüllt sind. Auf den verschiedenen Hügeln der Stadt zeugen Rauchschwaden von Feuern. Die Luft ist angereichert mit Abgasen, Gestank und Rauch. Unwirklich thront das Botschafts- und Tourismusviertel rund um die Rainbowstreet über der Stadt. Hier sind die Straßen breiter und die Schulkinder werden von ihren Müttern und Vätern zur Schule gebracht. Auf dem gegenüberliegenden Hügel zeugt ein weiteres Bauwerk von der Ungleichheit der Stadt. Hoch oben über den Straßen und Menschen befindet sich eine alte Ruine. Alle möglichen Herrscher von den Römern bis zu den Syrern haben hier ihre Spuren hinterlassen. Amman ertrinkt förmlich im eigenen Gegensatz. So wie die jordanische Gesellschaft an sich, die, angeführt von ihrem König Abdullah dem Zweiten, den Spagat zwischen Orient und Okzident, Moderne und Tradition versucht und dabei an sich selber zu scheitern droht. Denn die Vorstellungen der Herrschenden und die Realität in der Bevölkerung klaffen immer weiter auseinander.

So ist es überraschend wie ein Land ohne eine funktionierende Wirtschaft überleben kann. Industrie und Landwirtschaft sind verschwindend gering. Der Tourismus bringt nur wenige Einnahmen. Gestützt wird das System von Investitionen und Subventionen aus dem Ausland. Vor allem die USA und die Golfstaaten investieren in das System Jordanien. Mit Zahlungen in Milliardenhöhe soll das Land weiter als Anker der Sicherheit im Mittleren Osten fungieren. Eingekeilt zwischen den Krisenherden Israel, Palästina, Syrien und Irak ist diese Funktion für die Stabilität der Region auch bitter nötig. Doch die jordanische Regierung und seine Fürsprecher spielen mit dem Feuer.

Viele Jordanier zerbrechen unter der Last der Erwartungen. Die starke Währung, die durch einen Vertrag zwischen Jordanien und den USA an den Dollar gekoppelt ist, und das niedrige Lohnniveau lassen vielen Menschen kaum Luft zum Atmen. Die Preise für Lebensmittel und tägliche Gebrauchsgegenstände sind auf europäischem Niveau. Die Folge sind Armut und Elend. Investiert wird nur in Prestigeprojekte und Bauten der kleinen Oberschicht.

Umso wichtiger ist dadurch die Arbeit der vielen Freiwilligenorganisationen, die sich in den letzten Jahren, vor allem in Amman, gegründet haben. Sie gehen in die Elendsviertel und setzen sich für die Jugend und Frauen ein. „Als wir hierher kamen, gab es weder eine Post, noch einen Arzt. Durch das Projekt konnten wir eine Gemeinschaft innerhalb des Viertels aufbauen. Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe“, sagte eine Repräsentantin des Projektes Ruwwad, welches direkt im Stadtteil Jabal Al Natheef arbeitet. Allein dort leben 54.000 Menschen. In den letzten zehn Jahren baute Ruwwad Wasser- und Stromleitungen, bot Unterricht in verschiedenen Fächern und Freizeitmöglichkeiten für Kinder an. Mütter haben seitdem die Möglichkeit, in den Werkstätten der Organisation eigenes Geld zu verdienen. Laut einem Video der Initiative, unterstützte Ruwwad bislang 1.200 Jugendliche und Kinder und gab 350 Frauen eine Chance zur Arbeit. „Ohne unsere Arbeit wäre hier nichts passiert. Die Regierung interessiert sich nicht für diese Menschen“, sagte die Repräsentantin. Solche Initiativen scheinen mal mehr oder weniger der Kitt der Gesellschaft zu sein. Sie bilden den Nährboden für eine Gemeinschaft innerhalb der Stadt.

Sport ist eine internationale Sprache

Leider werden auch diesen Organisationen durch Korruption und Vetternwirtschaft immer wieder Steine in den Weg gelegt. Davon bleiben nur die Initiativen verschont, die direkt vom jordanischen Königshaus unterstützt werden. Wie beispielsweise das Projekt Generations for Peace (GfP). Im Gegensatz zu Ruwwad sitzen die Mitarbeiter dieser Organisation inmitten der modernen Sportcity. In klimatisierten Büros und Vortragsräumen arbeiten die Hauptberuflichen an der Weiterentwicklung der eigenen Idee. Generations for Peace möchte mit Hilfe des Sports Werte und Normen vermitteln und den Alltag von Kindern in Krisenherden der Welt verbessern. „Wir arbeiten in 46 Ländern und sind stolz darauf, eine Partnerorganisation des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) zu sein“, sagte der schottische GfP-Leiter Mark Clark. Unterstützt wird seine Organisation vom Bruder des Königs Jordaniens, der als Präsident alle Zügel in der Hand hält. Das Konzept des Projektes ist interessant. In den Krisenländern werden gezielt Volunteers gesucht und in internationalen Begegnungswochen ausgebildet. Als GfP-Botschafter gehen die freiwilligen Helfer dann zurück in ihre Länder und führen Projekte zur Stabilisierung der Gesellschaft vor Ort durch. Das Fundament dazu bietet der Sport. „Sport ist eine internationale Sprache, mit der wir

Werte und unsere Nachrichten vermitteln wollen“, sagte GfP-Referentin Lama Hattab. Die Initiative unterstützt Länder in Europa, Afrika und Asien.

So unterstützenswert diese Maßnahmen und Initiativen auch sind. Die Beispiele GfP und Ruwwad spiegeln das Problem Jordaniens auf eindeutige Weise wider. Während sich das vom Königshaus unterstützte Projekt Generations for Peace um Kinder und Familien im Ausland kümmert und dazu Millionen an Zuschüssen und Unterstützungen erhält, muss Ruwwad als Organisation für die armen Menschen in Jordanien jeden Cent umdrehen und mit bürokratischen Hürden kämpfen. Im Wettkampf um eine positive Außendarstellung in der Welt kämpft das jordanische Königshaus gegen Entwicklungen in der eigenen Gesellschaft an. Es hat den Anschein als würden König Abdullah und seine Minister das Elend der eigenen Leute nicht sehen und verstehen. Wie lange dies noch gut geht bleibt abzuwarten. In einer Region, die durch Kriege und Revolutionen in den letzten Jahren an Stabilität verloren hat, reicht momentan ein Funke, um ein weiteres Pulverfass explodieren zu lassen.

Vor kurzem wurde Jordanien für seine Politik der offenen Grenzen zu Syrien von internationalen Vertretern gelobt. Doch notwendige Unterstützungen bleiben aus. So holt sich der König mit den syrischen Flüchtlingen ein weiteres Problem und eine weitere Bevölkerungsgruppe ins Land. Schon jetzt ist die jordanische Gesellschaft durch den schwellenden Konflikt zwischen Israel und Palästina sowie der eigenen Vergangenheit der verschiedenen ethnischen Gruppen im Land belastet. Ob und wie diese Gesellschaft nun die Immigration der Syrer verträgt, wird die entscheidende Frage für die Zukunft Jordaniens sein. Um die Stabilität des Landes zu wahren, müssen König, Regierung und Bevölkerung wieder zueinander finden, eine Revolution der Wirtschaft stattfinden und die Gegensätze in der Gesellschaft abgebaut werden. Sonst wird auch hier der Funke des arabischen Frühlings in naher Zukunft entfacht werden.

Wolski und Brett weiter DJB-Jugendsprecher

In der Willi-Weyer-Sportschule im sauerländischen Hachen fand das dritte DJB-Juniorteam-Treffen statt. Knapp 30 junge Judokas aus ganz Deutschland kamen zusammen, um gemeinsam über Themen wie die Beteiligung am Judo-Festival, das Jugend-Maskottchen, aber auch Workshops von Jugend für Jugend und die künftige Präsentation des Juniorteam zu diskutieren.

Allein elf Mitglieder des Judo J-Teams NRW waren zu diesem Treffen gekommen. Zusammen mit den anderen Teilnehmern haben sie die Diskussionen mit kreativen Ideen und ihren Erfahrungen bereichert. Dabei stand der Austausch zwischen den Jugendlichen aus den verschiedenen Landesverbänden im Fokus. Alle Teilnehmer tauschten sich über ihre Probleme und Projekte aus. Dadurch nahmen auch die Mitglieder des Judo J-Teams NRW neue Impulse für ihre Arbeit mit. Gemeinsam mit der DJB-Jugendbildungsreferentin Anika Walldorf und der stellvertretenden Bundesjugendleiterin Kati Hübner wurde ein Plan für die nächsten Projekte und Aufgaben der Jugend erstellt, um in Zukunft das junge Ehrenamt noch besser zu fördern und auszubauen, aber auch um Vereinsvertretern die Wichtigkeit der Jugend zu verdeutlichen.

Am Sonntag standen die Wahlen zum DJB-Jugendsprecher auf dem Programm. Dabei wurden unsere J-Team-Mitglieder Sandra Wolski (JC 71 Düsseldorf) und Dominik Brett (TV Paderborn) (Foto) für weitere zwei Jahre gewählt.

Quelle: tv



Daniel Skakavac, Solveig Ostermann, Lars Mittkowski, Julian Puls und Christian Kaufhold

Fünf Judokas neue Vereinsmanager C

Fünf Judokas aus dem NWJV können sich seit Anfang April Vereinsmanager C nennen. Die Judo J-Teamer Solveig Ostermann (TuS Wichlinghofen), Lars Mittkowski (BSC Linden), Christian Kaufhold (PSV Duisburg) und Daniel Skakavac (TSVE 1890 Bielefeld) sowie Julian Puls vom Budo SV Kalletal absolvierten seit Oktober vergangenen Jahres die Impulssport-Akademie der Sportjugend NRW. „Es war nicht nur eine inhaltliche Ausbildung, sondern man hat auch viel über sich selbst gelernt“, sagte Christian Kaufhold. An sieben Wochenenden lernten die Jugendlichen den richtigen Umgang im Bereich der Vereinsführung. Auch das Präsentieren und Argumentieren stand im Mittelpunkt der Ausbildung. „Mit dem neu gelernten Wissen sind die Vereinsmanager eine Bereicherung für den Verband und ihren Verein“, sagte Daniel Skakavac, der als Jugendausschussmitglied der Sportjugend NRW dieses Projekt auch politisch unterstützt.

Die Impulssport-Akademie fand in dieser Form zum zweiten Mal statt. Schon 2011/2012 waren Judokas im Teilnehmerfeld vertreten. Laura Karrengarn (TV Wolbeck) gehörte zu den ersten Absolventen der Akademie. Auch im kommenden Jahr wird die Vereinsmanagerausbildung von der Sportjugend NRW angeboten. Interessierte Judokas können sich direkt an die Sportjugend NRW wenden.

Ansprechpartner:

Christopher Wentzek (Referent)
Sportjugend NRW
Kinder -und Jugendpolitik
Tel.: 02 03 / 73 81 - 8 40
Fax: 02 03 / 73 81 - 38 40
E-Mail: Christopher.Wentzek@lsb-nrw.de

Termine 2013/2014:

02.-06.10.2013 (Hinsbeck)
31.10.-03.11.2013 (Hachen)
06.-08.12.2013 (Hachen)
17.-19.01.2014 (Jahrestagung - Hachen)
14.-16.02.2014 (Hachen)



Solveig Ostermann und Moritz Belmann beim dsj-Juniorteam-Seminar

Gemeinsam neue Wege im jungen Engagement

Gemeinsam neue Wege für das junge Engagement im Sport entdecken. Unter diesem Motto trafen sich rund 30 junge Ehrenamtler in Kassel zum Juniorteam-Seminar der Deutschen Sportjugend (dsj). Mit dabei waren auch die Judo J-Teamer Solveig Ostermann (TuS Wichlinghofen) und NWJV-Jugendsprecher Moritz Belmann (TSVE 1890 Bielefeld). Unter der Leitung von Vorstandsmitglied Daniel Bauer diskutierten die Jugendlichen über wichtige Themen in der Jugendarbeit. Dazu erhielten die Sportler einen ersten Einblick in die Strukturen der dsj. „Wir arbeiten in vier Feldern für die Jugend im deutschen Sport“, erklärte Ronja Kieslich, die schon seit einigen Jahren im Juniorteam aktiv ist.



Moritz Belmann und Teilnehmer des Doping-Prävention-Workshop beim dsj-Juniorteam-Seminar in Kassel; Foto oben: Solveig Ostermann

Während des Wochenendes erarbeiteten die Teilnehmer neue Wege, um diese vier Felder weiter mit Leben zu füllen. In den Workshops Demokratie-Training, Social Media und Dopingprävention, der von Moritz geleitet worden ist, diskutierten die Sportler über Möglichkeiten, direkt in den Vereinen und Verbänden aktiv zu werden. „Doping ist kein Problem des Sports. Doping fängt in unserer Gesellschaft an. Viele nehmen Schmerzmittel ein, um ihren Alltag zu schaffen“, erklärte Moritz den Teilnehmern seines Seminars. In der 90-minütigen Einheit diskutierten die Sportler über die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln, das Entstehen einer Dopingmentalität und das Umfeld von Athleten sowie die Aufgabe der Vereine und Verbände im Bereich der Prävention. „Mir war nicht bewusst, dass der Einstieg zum Doping eigentlich schon beim Traubenzucker beginnt“, sagte Judoka Solveig Ostermann nach dem Workshop. Nun wolle sich die Studentin weiterhin mit dem Thema auseinandersetzen.

Neben der inhaltlichen Arbeit stand das Kennenlernen im Vordergrund. Dazu besuchten die Teilnehmer des Treffens den Kasseler Bergpark. Mit einem GPS-Gerät ausgestattet, suchten die Jugendlichen den schnellsten Weg durch den Park vom Herkules-Denkmal zum Kasseler Schloss. „Das Geo-Caching war eine tolle Abwechslung. Auch wenn unser Gerät uns auf einige Irrwege schickte, war es cool, mit der Gruppe ein gemeinsames Ziel zu verfolgen“, sagte Solveig.

Zum Abschluss des Seminars blickten die Teilnehmer in die nahe Zukunft. Schon im Mai wollen sie zusammen die Deutsche Sportjugend beim internationalen deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar vertreten. „Ich freue mich direkt in die Arbeit der dsj eingebunden zu werden. Die Tage in Mannheim bieten eine tolle Möglichkeit, weitere Kontakte zu knüpfen und neue Ideen für die Jugendarbeit zu sammeln“, sagte Solveig abschließend.

Japan ruft!

Der Countdown läuft. Nur noch drei Monate. Dann werden sich acht Mitglieder des Judo J-Teams NRW auf den Weg nach Japan machen. Im Rahmen des deutsch-japanischen Simultanaustausches der Deutschen Sportjugend (dsj) wird die Gruppe unter der Leitung des stellvertretenden NWJV-Jugendvorsitzenden Daniel Skakavac (TSVE 1890 Bielefeld) das Land der aufgehenden Sonne erkunden. „Der Austausch wird ein einmaliges Erlebnis für die Teilnehmer“, sagte Skakavac, der am vergangenen Wochenende an einem Vorbereitungstreffen der dsj teilnahm. Im brandenburgischen Blossin erhielten die Gruppenleiter der jeweiligen Reisegruppen die wichtigsten Informationen rund um die Reise. Natürlich stand auch ein Crash-Kurs in japanischer Kultur auf dem Programm. „Wir sind alle Eventualitäten durchgegangen. Ich denke, dass wir gut vorbereitet sind“, sagte der 25-jährige.

Die Gruppe vom NWJV wird in der Zeit vom 23. Juli bis zum 9. August nach Japan reisen. Dabei werden die Teilnehmer die südliche Insel Kyushu erkunden. In insgesamt vier Präfekturen stehen Kultur, Sport und der Austausch mit japanischen Jugendlichen auf dem Programm. Unter dem Jahresthema: „Junges Engagement im Sport“ werden Judokas ihre Strukturen und Projekte vorstellen und mit Japanern über diese Ansätze diskutieren. „Der Austausch ist eine tolle Möglichkeit, die verschiedenen Strukturen im Sport zu

verstehen und die Vor- und Nachteile zu erkennen“, sagte Skakavac. Dabei werden die Judo J-Teamer auch den japanischen Alltag hautnah erleben. Denn sie wohnen nicht in Hotels oder Jugendherbergen, sondern in japanischen Gastfamilien. „Die Gastfreundschaft der Japaner ist unbeschreiblich. Jede Familie hat mich mit offenen Armen empfangen. Dadurch habe ich Japan ganz besonders in mein Herz geschlossen“, sagte Laura Karrengarn, die 2009 mit einer Gruppe des NWJV am deutsch-japanischen Simultanaustausch teilnahm.

Für die diesjährigen Teilnehmer geht das Abenteuer Japan schon Ende Juni in die erste Runde. Dann werden sie, ebenfalls im brandenburgischen Blossin, ihr Vorbereitungsseminar haben und die ersten wichtigen Grundsätze der japanischen Kultur kennenlernen.

Moritz Belmann



Laura Karrengarn, Moritz Belmann und Sandra Wolski in Japan 2009

Verleihung des 2. Kyu

Eine ganz besondere Ehre wurde Joane Stratmann und Leon Zapuskalov zuteil. Die Präsidenten von NWJV und NWDK haben bei den Westdeutschen Kata-Meisterschaften vor Ort entschieden, den beiden Judokas aufgrund ihres Engagements im Kata-Bereich den 2. Kyu zu verleihen. Anlässlich der Titelkämpfe in Borcheln verkündete NWDK-Präsident Edgar Korthauer den beiden die gute Nachricht: „Wir wollen damit ein Zeichen setzen, dass es lohnenswert ist, sich auch in jungen Jahren mit Kata zu beschäftigen. Es soll ein Anreiz für alle Kinder und Jugendlichen sein“, erklärte Korthauer. Zuvor hatten Joane und Leon den respektablen vierten Platz beim Jugendpokal erreicht. Dank der Verleihung können die jungen Kata-Enthusiasten vom Judoteam Ostwestfalen noch vor Erreichen der Altersgrenze den blauen Gürtel tragen.



(Judo)Hochzeit von Lisa und Christoph Paris

Am 19. April 2013 gaben sich der Mitarbeiter des NWJV-Lehrteams Christoph Paris - vielen Athleten auch als ehemaliger Jugendtrainer des Bezirks Münster bekannt - und Lisa (ehemals Kaziur), aktive und erfolgreiche Kämpferin des JC 66 Bottrop, in Gladbeck das Ja-Wort. Die Verbundenheit zum Judo-Sport wurde und wird Beiden familiär vorgelebt. Beide Familien (Kaziur und Paris) engagieren sich seit langem - insbesondere in den Vereinen JC 66 Bottrop und SUA Witten - im Judo-Sport. Der NWJV gratuliert Lisa und Christoph ganz herzlich zur Hochzeit und wünscht ihnen eine glückliche gemeinsame Zukunft.





Tolle Leistung bei Dan-Prüfung

Mehr konnten die 20 Prüflinge nicht tun. Am Ende hatten sie alles gegeben. Jegliche Reserven rausgeholt. Voller Einsatz - hundert Prozent. Bei den meisten reichte dies. 19 haben die Prüfung bestanden.

Hinfahren, das Beste geben und darauf setzen, dass das reicht. So oder so ähnlich lautete die Devise bei der Prüfung in Geilenkirchen. Bei dem ersten Prüfungsfach „Kata“ konnten die Prüflinge ihre guten Vorsätze gleich unter Beweis stellen. Und auch wenn die Nervosität so manche Galavorstellung verhindert hat, waren die Prüfer zufrieden. Im Stand- und Bodenprogramm sowie in der Theorie wusste so mancher Judoka zu beeindrucken und war dem Triumph so nah wie nie. Denselbigen auskosten konnten die neuen Dan-Träger dann mit dem Stempel im Pass und der Urkunde in der Hand. Ein Prüfling konnte das Ziel leider nicht erreichen.

Zum 1. Dan: Christina Weitz, Melissa Quadflieg, Carina Horlacher, Christian Horlacher und Andre Hoettgen; **zum 2. Dan:** Paul Golba, Jörg Hörmann, Carsten Franz, Uwe Horlacher, Bernd Oppermann und Olaf Müller; **zum 3. Dan:** Albert Schnering und Ricarda Corbin; **zum 4. Dan:** Dr. Peter Palm, Avedis Kiziloglu, Volker Degenhart, Dieter Degenhart, Guido Giesen und Franz-Georg Hoettgen.



Die Prüfer: Dieter Münnekhoff, Ibrahim El Abdouni, Joachim Jäger (oben), Andreas Kleegräfe, GodulaThiemann und Jennifer Goldschmidt.

Text: Silke Schramm
Fotos: Wolfgang Thies

Krafttraining, Teil 44

Standrudern / Einarmzug mit dem Deuserband

Das Deuserband mit den Beinen sicher fixieren (hüftbreiter Stand). Mit beiden Händen das Deuserband in Richtung Kinn ziehen und die Ellenbogen dabei nach oben bringen. Über den gesamten Bewegungsablauf Spannung aufrecht erhalten.



Beim Einarmzug mit einem Bein das Band fixieren, leichte Schrittstellung, Zug nach schräg oben mit Aufwärtsdrehung des Zugarms. Ellenbogen geht nach hinten oben, Kopf dreht sich mit.

15-20 Wiederholungen, dann die Seite wechseln

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos: Paul Klenner

Nage-waza-ura-no-Kata: Konter gegen Nage-no-Kata und weitere Wurftechniken

von Wolfgang Dax-Romswinkel

Folge 5: Obi-otoshi mit O-guruma kontern

Wissenswertes über Obi-otoshi

Obi-otoshi ist eine heutzutage nahezu unbekannte Wurftechnik, da sie vermutlich schon mit Beginn des 19. Jahrhunderts kaum noch im Randori angewendet wurde. In der ersten Fassung der Gokyo-no-waza, war Obi-otoshi noch enthalten, nach der Revision 1920 nicht mehr.

In vielen alten Jujutsu-Stilen - aber auch beim Sumo - kämpft(e) man im Jigotai und das Greifen des Gürtels zum Werfen war durchaus gebräuchlich. In der Koshiki-no-Kata sind z.B. eine ganze Reihe von Aktionen enthalten, bei denen der Gürtel des Partners gegriffen wird, um diesen anzugreifen. Das Randori im Judo bevorzugte jedoch eine aufrechtere Körperhaltung (Shizentai) und den bekannten „Ärmel-Kragengriff“, sodass Techniken, bei denen der Gürtel gefasst wird, seltener wurden. In der Gokyo-no-waza ist einzig noch Tsurigoshi verblieben, nachdem Obi-otoshi und Hikikomi-gaeshi 1920 herausgenommen wurden.

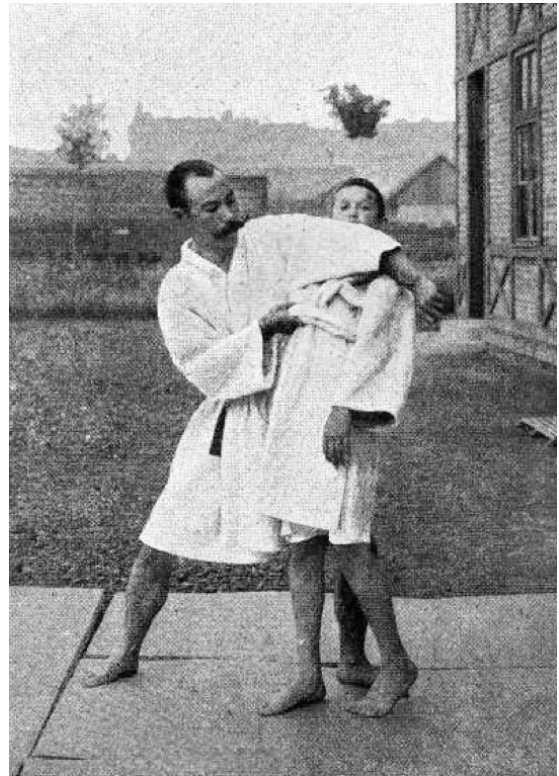
Wissenswertes über O-guruma

Häufig ist zu lesen, dass Kyuzo Mifune der Erfinder des O-guruma gewesen sei. Dies ist zwar nicht ganz richtig, aber Mifune muss dennoch als einer der bedeutendsten Spezialisten für diese Technik gelten.

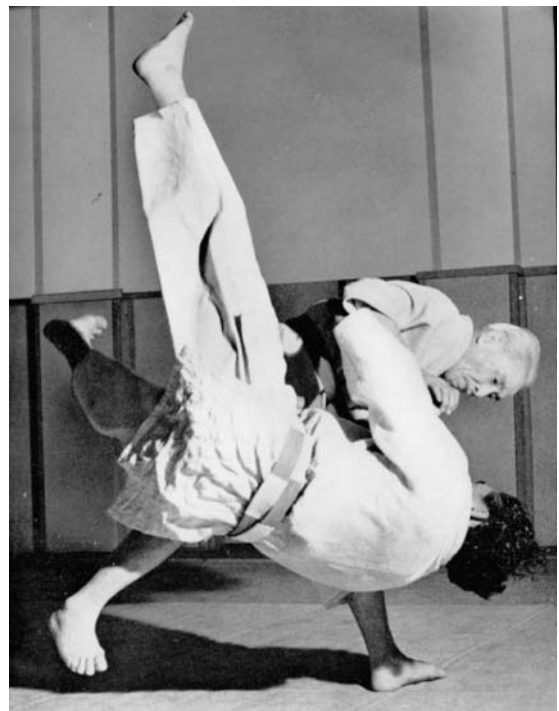
Der Name O-guruma tauchte erstmals in Verbindung mit der neu gefassten Gokyo-no-waza von 1920 auf. Davor machte man keinen Unterschied zu Harai-goshi, sondern verwendete den Spitznamen „Mawari-komi-harai-goshi“ (etwa: „Harai-goshi mit kreisförmigem Eingang“). Da O-guruma jedoch weitgehend ohne Hüftkontakt geworfen wird, handelt es sich dabei um eine Ashi-waza, sodass es nur konsequent war, einen eigenen Namen festzulegen.

In T. Daigo: „Wurftechniken des Kodokan Judo, Band 2“ (Verlag Dieter Born) ist eine Erklärung von Mifune zu O-guruma enthalten, die an dieser Stelle auch deshalb wiedergegeben werden soll, weil sie die ganze Faszination des Judo widerspiegelt.

»[...] Die Technik O-guruma ähnelt auf den ersten Blick dem Harai-goshi. Normalerweise hieß es, eine körperlich kleine Person könne eine körperlich größere Person nur mit einer »kleinen Technik« werfen. Als »kleine Techniken« sind zum Beispiel zahlreiche Fuß- und Beintechniken [Ashi-waza], wie etwa Ko-soto-gari oder De-ashi-harai, zu nennen. Aber ich habe mir überlegt, ob es denn nicht zum Problem wird, wenn sich bei einem sehr viel größeren Partner gar keine Gelegenheit ergibt, um eine kleine Technik anzusetzen, und ob es denn nicht doch auch in dem Fall eine Methode geben würde, wie die kleine Person die große Person werfen kann. Wenn sich ein Großer und ein Kleiner gegenüberstehen, ist das Zentrum (=der Schwerpunkt) des Großen höher als das des Kleinen und deshalb ist der erstere instabiler als der letztere. Wenn der Partner den Außenkreis bildet, bilde ich selbst den Innenkreis. Aus dieser Überlegung heraus habe ich entsprechend des Prinzips »Der Antrieb des Innenkreises muss den Außenkreis kontrollieren« eine Methode erdacht, wie ich als kleine Person einen großen Partner in einer großen Bewegung werfen kann, was zu der Technik O-guruma geführt hat. Das Bein, das ich beim Erkennen einer Unaufmerksamkeit nach vorne gebracht habe, lasse ich so wie eine Holzschwelle rotieren, und entreihe das Zentrum des größeren Partners, das sich oberhalb befindet. [...]«



Obi-otoshi aus K. Sasaki: „Djudo“ (Budapest 1907)



Endphase eines O-guruma aus Mifune „Canon of Judo“ (1956)

Obi-otoshi aus dem Stand

In der Nage-waza-ura-no-kata wird Obi-otoshi aus der Rückwärtsbewegung des Angreifers geworfen (siehe nächste Seite). Bei der Vorstellung der Angriffstechnik verzichten wir jedoch darauf und demonstrieren der Einfachheit halber die Technik aus dem Stand, auch weil hierbei die Notwendigkeit für Tori, den rechten Fuß korrekt zu positionieren, noch deutlicher wird.

Wenn man sich einen Obi-otoshi so anschaut, könnte man ihn leicht mit einem klassischen Sukui-nage verwechseln. Bei letzterem wird aber nicht der Gürtel gefasst, sondern Tori „schaufelt“ mit seinen Händen Ukes Beine nach oben, was dem Sukui-nage auch seinen Namen - übersetzt „Schaufelwurf“ - gegeben hat.



Tori Griff an Ukes Gürtel



Tori hat Ukes Gürtel mit der rechten Hand gefasst. Sowohl der Griff mit der Handfläche nach oben als auch mit der Handfläche nach unten ist möglich. Für den späteren Wurf ist aber eindeutig die Variante mit der Handfläche nach unten effektiver. Tori bringt zum Auftakt seinen rechten Fuß seitlich vor Ukes rechten Fuß.

Danach schiebt Tori seinen linken Arm vor Ukes Oberkörper. Währenddessen schwingt er sein linkes Bein halbkreisförmig weit hinter Ukes rechten Fuß, bringt seine Hüfte unter Ukes Schwerpunkt eng an dessen Hüfte und richtet sich auf.



Tori steht nun im Jigotai schräg hinter Uke und fixiert mit seiner linken Hand Ukes Hüfte (je nach Ukes Reaktion mit oder ohne Ukes Arm eingeklemmt zu haben, s.a. unten rechts). Während sich Tori weiter mit dem Oberkörper aufrichtet, zieht er Uke an dessen Gürtel nach oben, bringt seine Hüfte nach vorne und schiebt Uke mit der Rückseite seines Oberarmes nach hinten.

Wenn Tori den derart ausgehobenen Uke fallen lässt und hinter sich wirft, dreht er sich nach rechts, um Ukes Fall visuell zu kontrollieren.



Es gibt zwei Varianten des Angriffs mit dem linken Arm: Tori kann seinen Arm entweder über Ukes rechten Arm oder unter unter dessen rechten Arm hindurch vor Ukes Brust bringen.

Rechts: Wenn Ukes rechter Fuß im Moment von Toris Angriff vorne steht, kann Tori weiter hinter Uke gelangen, was den Wurf noch effektiver machen kann. Im Bild deutlich zu sehen ist der Zug an Ukes Gürtel und die Kontrolle der Hüfte mit dem linken Arm, ohne Ukes Arm einzuklemmen.



Obi-otoshi mit O-guruma kontern

Obwohl diese Kontertechnik nicht sonderlich schwierig ist, bietet sie eine besondere technische Finesse, denn sie ist ein Paradebeispiel für das Prinzip „der Innenkreis kontrolliert den Außenkreis“. Um mit Obi-otoshi angreifen zu können, muss der Angreifer mit Schwung im Halbkreis um den rechten Fuß des Partners herumgehen, also mit einer kreisförmigen Bewegung in Wurfposition gelangen. Genau dies eröffnet die Konterchance - nämlich genau dann, wenn Tori den Mittelpunkt des Kreises besetzt, auf dessen Bahn Uke angreift.

Durch Blockieren der vorkommenden Schulter Ukes beschreibt Ukes Oberkörper überdies einen kleineren Kreis als dessen Füße. Da nun die Zentrifugalkraft stärker auf Ukes Beine wirkt als auf den Oberkörper, kommt Uke nach vorne aus dem Gleichgewicht. Toris Aufgabe ist es, dies im richtigen Moment mit seinem rechten Bein und dem Zug der Hände auszunutzen und Uke ein Rad schlagen zu lassen. Für einen Moment scheint es im Wurf so, als ob Tori regungslos in der Standwaage stehen würde.



Uke und Tori stehen beide in Rechtsauslage (Migi-shizentai). Während Tori normal mit Ärmel-Kragengriff gefasst hat, hat Uke mit seiner rechten Hand Toris Gürtel gefasst (Empfehlung: Handteller zeigt nach unten). Aus dieser Position heraus macht Uke einen großen

Schritt rechts zurück und zwingt Tori, zu folgen. Danach geht Uke mit links einen großen Schritt zurück und zieht dabei Tori so mit nach vorne, dass dieser seinen rechten Fuß nach vorne setzt. Aus dieser Position heraus kann Uke nun mit Obi-otoshi angreifen.



Uke positioniert zunächst seinen rechten Fuß vor Toris vorne stehenden Fuß. Danach macht er einen großen halbkreisförmigen Schritt mit links hinter Toris rechten Fuß und bringt dabei seinen linken Arm vor Toris Körper (Varianten siehe gegenüberliegende Seite) und zieht seinen rechten Fuß nach um hinter Tori zu gelangen..

Tori blockiert Ukes vorkommenden Arm mit seinem Körper, lässt Uke im Halbkreis hinter seinen Fuß gehen und bringt seinen linken Fuß nach innen. Ukes Oberkörper und Füße geraten in eine gegenläufige Bewegung, sodass Uke sein Gleichgewicht über die Fußballen nach vorne verliert. Daraufhin bringt Tori sein gestrecktes rechtes Bein mit dem Oberschenkel blockierend und leicht nach hinten schwingend unter Ukes Schwerpunkt vor dessen

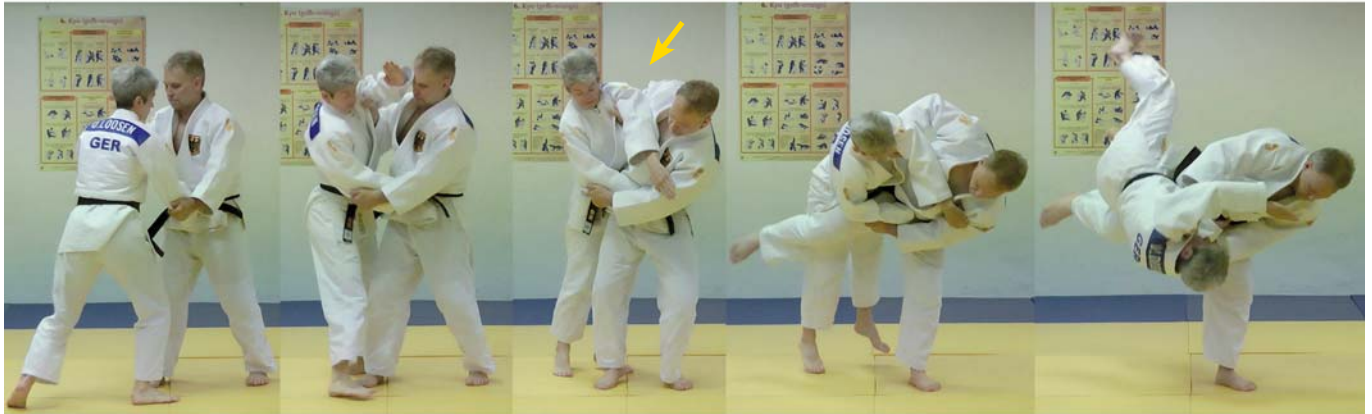
Unterleib und lässt Uke ein großes Rad über das ausgestreckte Bein schlagen. Am Ende des Wurfes sichert Tori Uke mit beiden Händen.



Entscheidend für das Gelingen der Kontertechnik sind vor allem drei Punkte:

- Tori muss Ukes vorkommenden Arm mit dem Körper blockieren, damit Uke ihn nicht nach hinten aus dem Gleichgewicht bringen kann,
- Tori muss den Innenkreis besetzen, das heißt, er muss mit dem linken Standfuß einen Schritt nach innen machen,
- Uke muss durch eine gegenläufige Bewegung der Beine (nach hinten) und des Oberkörpers (nach vorne) aus dem Gleichgewicht gebracht werden.

Blick ins Detail: Kontern gegen die beiden Angriffsvarianten



Im Detail: erst blockiert Tori Ukes vorkommende Schulter...
 ... bringt dann seinen Standfuß nach innen und besetzt den Innenkreis...
 ... schwingt sein Bein vor Ukes Unterleib...
 ... und lässt ihn ein Rad über sein gestrecktes Bein schlagen

Uke muss zum Angriff irgendwie an Toris „Kragenhand“ vorbeikommen und seinen linken Arm vor Toris Oberkörper bringen. Er kann dazu - wie in der oberen Reihe - seinen linken Arm über Toris rechten Arm bringen, oder aber - wie in der unteren Reihe - seinen linken Arm unter Toris rechtem Arm hindurch schieben.

Die obere Variante ist einfach zu kontern, weil Tori mit seiner rechten Hand Ukes Schulter leichter blockieren kann. Ein grundsätzlicher Unterschied zwischen beiden Varianten besteht aber nicht.



IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

41. Jahrgang 2013

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 Friedrich-Alfred-Str. 25
 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
 Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@budo-nrw.de
 www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
 E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
 Moerser Str. 70
 47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,50 € (zzgl. Versandkosten)

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Neuaufnahme:

Yong Ho Rheinberg
 Michael Brandes



Landeslehrgang in Köln-Dellbrück

Der 16. März 2013, ein kalter aber sonniger Samstag, war für zahlreiche Goshin Jitsu-Kas, die sich in Köln-Dellbrück zum Landeslehrgang versammelt hatten, eine Gelegenheit sich ein Bild von Farang Mu Sul zu verschaffen. Dies ist eine Kampfkunstart, die sich aus koreanischen Wurzeln abgeleitet hat und durch Kuk Sa Nim (=Großmeister) Michael De Alba aus den USA als moderne Kampfkunst und Selbstverteidigung entwickelt worden ist.

Michael Klockner war mit seinem langjährigen Schüler Semir Berisa als Referent auf der Matte und fing erst mal mit einem soliden Aufwärmprogramm an. Mittels verschiedener Boxtechniken wurde der Oberkörper in Schwung gebracht, die zugehörige Fußarbeit lockerte die Beine und nach einer Pyramide aus Liegestützen und Hampelmännern, wobei erst zehn Liegestützen gemacht wurden, danach zehn Hampelmänner, dann acht Liegestützen und Hampelmänner und so weiter, konnte dann in die ersten Techniken eingestiegen werden. Zunächst stand nach dem Aufwärmen eine der fundamentalen Übungen für die Hände auf dem Programm. Hierfür mussten sich die Partner einander gegenüberstellen und ihre Arme angewinkelt vor sich halten. Einer von beiden musste beginnen und einen Schlag in Richtung des Gesichts des Partners ausführen. Der andere leitete sodann den Schlag mit seiner gleichseitigen Hand in einer Wischbewegung von seinem Kopf ab und führte daraufhin mit der anderen Hand seinerseits einen Schlag zum Kopf des Gegenübers aus. Nachdem dieser Schlag dann auch abgewehrt worden war, ging diese Abfolge von Schlag und weichem Block wieder von vorne los. Diese Bewegungsabfolge, die bei Semir Berisa und Michael Klockner so einfach aussah, entpuppte sich doch als einigermaßen schwierig und war für die meisten Teilnehmer noch sehr ungewohnt. Aber bereits nach kurzer Zeit wurde es bei allen zusehends besser, da Michael Klockner

zusammen mit Semir Berisa immer wieder einzelne Techniken vorführte und Möglichkeiten aufzeigte diese abzuschließen. Nachdem diese erste Hürde genommen war, ging es weiter mit einer doppelten Abwehrbewegung, die hinterher sogar noch zu einer dreifachen Abwehrbewegung ausgebaut wurde.

Man sah während der ganzen Übungen, dass die Teilnehmer des Lehrgangs zusehends Gefallen an den anfangs noch nicht vertrauten Techniken fanden und mit Begeisterung übten, während vor allem Semir Berisa immer wieder korrigierend eingriff, Feinheiten der Techniken erläuterte, Hinweise zur besseren Ausführung gab und die Teilnehmer motivierte. Irgendwann gab es eine kurze Pause und nachdem jeder Teilnehmer neue Kraft getankt hatte ging es weiter.

Nach der Pause stand ein kleiner Themenwechsel an. Michael Klockner demonstrierte mit Semir Berisa einige Selbstverteidigungstechniken, mit denen man verschiedene unangenehme Griffe und Umklammerungen lösen kann. Hierbei wurden immer mehrere Möglichkeiten in einer Folge von Techniken aufgezeigt, die in Selbstverteidigungssituationen nicht alle auf einmal gemacht werden können. So konnte sich aber jeder Teilnehmer seine Lieblingstechniken raussuchen und vertiefen, da jeder schließlich auch andere Arten von Techniken für sich bevorzugt.

Nach einem abwechslungsreichen Lehrgang hieß es schließlich Abgrößen und Matten abbauen. Den Applaus der Teilnehmer hatten sich Semir Berisa und Michael Klockner für einen guten und interessanten Lehrgang schließlich auch verdient. An dieser Stelle noch mal ein Dankeschön an die beiden! Ebenfalls herzlich bedanken möchten wir uns einmal mehr bei Ralf Müller vom TV Dellbrück und seinen Helfern, die immer wieder gerne ihre Halle für Veranstaltungen des Goshin Jitsu-Verbandes zur Verfügung stellen und für einen reibungslosen Ablauf der Lehrgänge sorgen.

M. Gheno





Jugendkampflehrgang

Um die jugendlichen Kämpfer auf die Landesmeisterschaften Kampf, das erste NWHV-Turnier in diesem Jahr, vorzubereiten, wurde in Plettenberg von der Jugendleitung ein Kampflehrgang organisiert. Unser Jugendwart Tobias Lohre ließ es sich nicht nehmen, mit seiner sportlichen Erfahrung im Bereich Kampf selbst als Referent zu fungieren. Dies versprach einen interessanten, abwechslungsreichen, aber auch fordernden Lehrgang.

So waren fast 30 Hapkido angeeignet und wurden nicht enttäuscht. In gewohnter Weise zog Tobias sein Lehrgangsprogramm durch: Dieses begann mit einer fordernden Aufwärmarbeit, unterbrochen von auflockernden Spielen, und setzte sich mit harten Grundtechniken und Partnerübungen mit Leichtkontakt fort. Hierzu zeigte Tobias ausgewählte Kombinationsmöglichkeiten und ließ diese ausführlich üben. Denn an Fußtechniken hatten die meisten Teilnehmer bereits ein großes Repertoire. Aber ob diese auch alle für einen Kampf geeignet oder empfehlenswert seien, wurde nun im darauf folgenden Trainingspart an praktischen Übungen geklärt. Daraus entstanden während des Lehrganges die verschiedenen Faust- und Fußkombina-

tionen. Dadurch wiederum entwickelten die jugendlichen Teilnehmer auch ein Gefühl, welche Technik man aus dem vorderen bzw. aus dem hinteren Bein nutzen konnte.

Aber auch die Theorie kam nicht zu kurz. So wurden die Kampfregeln detailliert und für die Jugendlichen verständlich behandelt. Nach einer Pause wurden zum abschließenden Lehrgangsteil „Leichtkontaktkampf“ die Schutzausrüstungen angezogen. Jetzt konnten alle mit wechselnden Partnern ihre Techniken zeigen und ihre Kenntnisse unter Beweis stellen. Mit geschultem Blick gab Tobias unablässig Hilfestellungen und korrigierte Fehler mit gezielten Hinweisen. Alle Teilnehmer spürten zum Ende eine deutliche Leistungssteigerung. Insgesamt war dieser Lehrgang wieder einmal eine gelungene Übungsmöglichkeit zur Vorbereitung auf die diesjährigen Turniere.

Parallel zum Kampflehrgang fand eine Kampfrichterschulung unter der Leitung des Kampfrichterreferenten Sebastian Kneffel statt. Die frisch eingewiesenen Unparteiischen durften an den Übungskämpfen zum Ende des Lehrgangs bei den jugendlichen Teilnehmern ihr Wissen in der Praxis festigen.

Detlef Klos/Silke Vonhoff

8. Dan für Großmeister Detlef Klos

Der Nordrhein-Westfälische Hapkido-Verband verleiht den 8. Dan an Großmeister Detlef Klos. Mit dieser bisher einmaligen Geste verbeugen wir uns vor seiner sportlichen Leistung, seinem Engagement, seinem Durchhaltevermögen und seiner Begeisterung für den Sport. In seinem Wahlverein Paderborn sowie auf Lehrgängen ist Detlef auf der Matte weitaus häufiger anzutreffen, als es seinen Ärzten lieb ist. Als Hapkido in der ersten Stunde, Mitbegründer unseres Verbandes und des Deutschen Hapkido-Bundes, ist Detlef Klos immer noch im Vorstand des NWHV als Pressewart und Bildungsreferent tätig. Er regt uns immer wieder dazu an, uns selbst zu hinterfragen und uns kontinuierlich zu verbessern. Wir alle kennen seine monatlichen Artikel im „budoka“, die sich nicht nur auf Lehrgänge und Meisterschaften beschränken, sondern auch Einblicke in die Verwendung von Waffen oder die Geschichte unseres Sportes geben. Detlef, wir sind stolz darauf, dich an Bord zu haben!

Holger Becker



Guido Böse (links), 1. Vorsitzende des NWHV, überreicht die Dan-Urkunde

Hapkido Hosinsul Techniken: Wurf über dem gestreckten Arm

Folge 1

Der Wurf über dem gestreckten Arm ist eine der grundlegenden Techniken im Hapkido. Er ist vielseitig einsetzbar und wird sowohl als Abwehr gegen unbewaffnete wie auch gegen bewaffnete Angriffe eingesetzt. In fünf Folgen wird Detlef Klos, 8. Dan, mit seinem Partner Mile Stoilov, 2. Dan, verschiedene Anwendungsmöglichkeiten dieser Hoshinsul-Technik demonstrieren.

Dabei werden die Arme in einer Kreisbewegung nach oben geführt, so dass der Körper unter diesen hindurch gleitet und die Körperdrehung von 180 Grad vollendet. Wichtig ist, dass V dabei seinen Oberkörper aufrecht hält.

Abwehr gegen Fassen des gegenüberliegenden Handgelenkes (Sonn-Mok-Sul)

Der Angreifer (A) fasst mit der linken Hand das gegenüberliegende Handgelenk des Verteidigenden (V). Dieser spreizt die Finger beider Hände und konzentriert sich darauf, seine Energie (Ki) in den rechten Arm zu leiten. Dadurch wird der Griff bereits leicht gelockert.

Diese Bewegung wird kreisförmig soweit fortgeführt, dass der gestreckte Arm des A vor dessen Bauch liegt und so einen Schlag mit der rechten Hand unmöglich macht. Gleichzeitig wird der rechte Fuß schräg links vorwärts vor den Gegner geführt und an dessen rechte Seite abgesetzt.



V kniet sich danach auf das rechte Knie. Durch Weiterführen der Armbewegung bis zwischen die Beine des V bei gleichzeitiger weiterer Drehung der Hände wird A durch Hebelwirkung sowie Zentrifugalkraft geworfen.



Bei gleichzeitigem Vorwärtsschritt mit dem linken Bein fasst V mit der linken Hand die Hand des A, so dass der Daumen auf dessen Handrücken liegt und die Finger über den Daumen hinweg in die Handfläche fassen. Dadurch wird die Hand fixiert, während sich der angegriffene Arm in der Umklammerung dreht und über die Daumenseite hinweg gelöst wird (Son Beggi 1). Nun fasst diese Hand von unten die linke Hand des A so, dass beide Daumen nebeneinander auf dem Handrücken liegen.

Am Boden kann die Technik z.B. mit einem Armstreckhebel beendet werden.

Fotos: Heiko Stuckmann





Jiu Jitsu Ü40

„Ich bin ja schon älter, dass ist bestimmt nichts mehr für mich...“ Warum gerade Jiu Jitsu auch für Ältere machbar ist, wollen wir in diesem Artikel klären.

Eigentlich ist dieser Artikel überflüssig, denn alle, die Jiu Jitsu betreiben, wissen es sowieso: Es ist egal, wie alt man ist, wenn man anfängt, und man kann so lange trainieren wie der Körper es erlaubt. Natürlich fällt es jungen Menschen einfacher, neu einzusteigen und natürlich lassen im Alter gewisse Fähigkeiten nach. Aber wer kennt sie nicht, die Frage: „Ist das denn auch noch etwas für mich?“

Meistens hören wir diese Frage von Leuten, die uns beim Jiu Jitsu gesehen haben, oder mit denen wir im Gespräch auf das Thema Sport gekommen sind. Und meistens sind diese Leute ja gar nicht alt. Es gibt Menschen Mitte dreißig, die diese Frage stellen. Es geht also gar nicht um das Alter, sondern um die Tatsache, dass die Menschen sich nicht zutrauen, etwas Neues anzufangen, das, zugegeben eine gewisse Sportlichkeit erfordert. Aber diese Voraussetzung kann man sich ja erarbeiten, und dafür ist das Alter erst einmal irrelevant.

Im Jiu Jitsu haben wir nämlich die Möglichkeit, ganz individuell auf jeden Menschen einzugehen. Bei der Gymnastik macht jeder so gut er kann und versucht sich zu verbessern. Jeder hat körperliche Stärken und Schwächen, denen man sich bewusst sein muss. In den Techniken hat Jiu Jitsu den großen Vorteil gegenüber anderen Kampfsportarten, dass alles geht, aber nicht muss! Das bedeutet, dass niemand einen Wurf ausführen muss, wenn er damit überhaupt nicht klar kommt oder er ihm einfach nicht liegt. Es gibt genug Würfe und Varianten, um ein breites Spektrum zu lernen, das ganz auf einen selbst zugeschnitten ist. Und so kann man dem Alter entsprechend Jiu



Jiu Jitsu mit Handicap: Jochen Möller, 2. Dan

Jitsu trainieren. Es ist nicht nötig, zum Kopf treten zu können, aber das schließt nicht aus, Fußtritte zu beherrschen. Wenn der Körper bestimmte Bewegungen einfach nicht mehr mitmacht, müssen wir Alternativen finden.

Als Trainer müssen wir den Leuten frühzeitig klarmachen, dass es zwar erstrebenswert ist, sich möglichst schnell und geschmeidig zu bewegen, aber dass jeder sein eigenes Level hat, auf dem er beginnt und sich dann weiterentwickelt. Wie weit sich jemand dann entwickelt, ist wieder eine Sache der Person und hat wieder nichts mit dem Alter zu tun. Unterschieden wird allerdings in der Prüfungsordnung. Hier hat die JJU eine Variante für Menschen ab 40. Das heißt nicht, dass man über 40 alt ist, sondern man muss hier nur eine abgespeckte Prüfung ablegen, in der bestimmte Elemente nicht mehr vorgeführt werden müssen. Was der Einzelne im Training leistet, ist wieder altersunabhängig jedem selbst überlassen.



Dan-Prüfung Ü40



Jiu Jitsu Ü40

Jiu Jitsu bietet die Möglichkeit, Bewegungen, die unserem Körper schaden, zu vermeiden, und dafür Techniken zu trainieren, die immer noch machbar sind. Beim Judo beispielsweise geht es nicht ohne Würfe, dann wäre Judo nicht mehr Judo. Im Jiu Jitsu hat man die Möglichkeit, ganz bestimmte sanfte Wurftechniken zu werfen bzw. auch zu fallen, oder sich mehr auf Hebel zu konzentrieren. Wer mit über 70 noch auf der Matte steht, muss keinen Freien Fall mehr machen, kann aber noch aktiv trainieren. Das ermöglicht die enorme Vielfalt der Techniken. In anderen Sportarten setzt das Alter irgendwann den Schlusspunkt. Nicht in allen Sportarten ist es möglich, noch bis ins hohe Alter aktiv zu sein. Im Jiu Jitsu schon.

Im Jiu Jitsu entscheidet jeder selbst, wann der Schlusspunkt erreicht ist. Solange die Gesundheit mitspielt ist Jiu Jitsu-Training möglich. Und Jiu Jitsu tut enorm viel für die Gesundheit. Gerade beim älter werden hilft uns eine Kampfkunst wie Jiu Jitsu Körper, Geist und Seele fit zu halten und entspannt zu bleiben. Man ist in Gesellschaft, auch mit jüngeren Sportlern und hat eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Und meistens sind es die Älteren die sich im Verein außerhalb der Matte auch noch einsetzen und damit unentbehrlich sind.

Und anfangen? Zum Anfangen ist man nie zu alt. Schon Konfuzius riet seinen Mitmenschen: „Wenn du die Absicht hast, dich zu erneuern, tu es jeden Tag.“

Gobien übernimmt

Bei der Dan-Prüferschulung in Hachen im Herbst letzten Jahres hatte er zum ersten Mal übernommen: Dieter Gobien, 5. Dan Jiu Jitsu. Dieter, Schüler von Jochen Kohnert, 10. Dan aus Hagen, hat nun im neuen Jahr nach und nach die Aufgaben von Jochen übernommen. Jochen, Jahrzehnte lang aktives Gründungsmitglied der JJUNW hat sich aus privaten Gründen vom aktiven Trainingsbetrieb auf der Matte verabschiedet. Mit über 70 Jahren, nach einem Leben voller Kampfsport, verdient, und doch werden wir ihn alle vermissen. Jochen hatte sich als Prüfungswart speziell um die Qualität der Ausbildung und insbesondere um die Ausbildung der Kata gekümmert. Diese Aufgaben erfüllt zurzeit Dieter Gobien, und so wird es in Zukunft wohl auch erst einmal bleiben. Dass er aber, unabhängig davon ob er weiterhin Prüfungswart sein wird, der Richtige für die Kata-Ausbildung ist, steht fest.

Dieter ist seit Jahren Referent für die meisten Kata, die in der JJU gelehrt werden, und er hat sein Können auch schon bei Kata-Meisterschaften unter Beweis gestellt, wo er zusammen mit seinen Partnern zwei mal Platz eins belegte. Darüber hinaus ist Dieter, der zur Zeit im Vorstand das Amt des Lehrwartes ausfüllt, zuständig für die Kyu-Prüferlizenz, gibt selber Lehrgänge und sorgt für die richtigen Referenten und Themen auf den Lehrgängen der JJU. Viel Arbeit für Dieter und daran kann man ermesen, was Jochen für eine Lücke hinterlässt, die zu füllen nun Aufgabe der JJU sein wird. Wir wünschen Jochen in seinem verdienten Ruhestand alles Gute, und dass er noch oft vorbeikommt.



Dieter Gobien demonstriert Ju no Kata



Jochen Kohnert, 10. Dan Jiu Jitsu



Dieter Gobien, 5. Dan Jiu Jitsu

Kata-Lehrgang mit Gobien und Liermann

Ausrichter des ersten Kata-Lehrgangs in diesem Jahr war die Sportunion Annen, die mit ihrer Halle optimale Bedingungen für Kata bietet. Zum ersten Mal war Jochen Kohnert (10. Dan) nicht mehr dabei; er zieht sich aus dem aktiven Geschehen zurück. Seine beiden Meisterschüler Dieter Gobien (5. Dan) und Michael Liermann (3. Dan) hatten die gemeinsame Leitung. Beide sind Kata-Experten in der Jiu Jitsu Union und beherrschen alle geforderten Kata perfekt.

Ausbilden mussten sie Kodokan Goshinjutsu (Kata der Selbstverteidigung) für den ersten Dan, Ju no Kata (Kata der Nachgiebigkeit) für den 3. Dan sowie Itsutsu no Kata (Kata der fünf Elemente, Naturgesetze) für den 4. Dan. Da einige der Übenden schon Vorkenntnisse besaßen oder ihre Kata nur noch verfeinern mussten, war es für das Team Gobien/Liermann kein Problem, alle drei Gruppen zu bedienen. Die Anwärter auf den 1. Dan haben aber mehr zu lernen als die fortgeschrittenen Dan-Grade, und so wurde für sie mit sieben Stunden Training der Lehrgang zum echten Arbeitstag. Eine Kata braucht eben Zeit, und auch wenn man weiß, wie es geht, braucht man mindestens ein halbes Jahr um zur Prüfungsreife zu kommen. Danach sollte man Kata immer weiter üben, denn sonst verfehlt sie ihren Zweck.

Für Budokas die noch keine Kata-Erfahrung haben, ist es natürlich besonders schwer, die Grundlagen zu lernen. Richtiges Gehen und richtiges Bewegen muss man sich für Kata erst aneignen. Auch das Fallen und das korrekte Aufstehen muss gelernt und perfektioniert



Kata-Technik



Dieter Gobien, 5. Dan, und Michael Liermann, 3. Dan, demonstrieren Ju no Kata

werden. Hier gibt es massive Unterschiede im Vergleich zu den Bewegungen in der Selbstverteidigung. Kata ist eben eine genau vorgegebene Form, die eigentlich immer gleich aussehen sollte. Die in der Jiu Jitsu Union gelaufenen Kata werden nach Vorgabe des Kodokan in Tokio gelehrt, so wie Jochen Kohnert seinerzeit auch schon bei seinen japanischen Judomeistern gelernt hat. Dieter und Michael haben auf jeden Fall die Voraussetzungen geschaffen, eine perfekte Kata zu laufen. Jetzt liegt es bei den Schülern und Meistern es umzusetzen, durch Üben, Üben, Üben ...

Wer mehr über Kata wissen möchte kann dies auf der Homepage der JJUNW (www.jju-nw.de) unter „Geschichte - Kata im Jiu Jitsu“ finden.



Kritisches Auge auf die Übenden



23. Internationaler Jiu Jitsu-Lehrgang in Otterbach

Im Zeichen der Kirschblüte

Über 360 Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland reisten nach Otterbach zum Zen Bogyo Do, um dort am alljährlich stattfindenden internationalen Jiu Jitsu-Lehrgang teilzunehmen. Harald Westrich (5. Dan Jiu Jitsu, Erster Vorsitzender des Zen Bogyo Do) konnte zu der 23. Veranstaltung erneut ein hochkarätiges Lehrerteam begrüßen.

Wieder dabei war Josef Djakovic (7. Dan Jiu Jitsu, Bundesvorsitzender des Deutschen Jiu Jitsu-Bundes). Er zeigte den Teilnehmern unter anderem Abwehren gegen den Schulterstoß. Dadurch konnten zum Beispiel interessante Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie man sich angemessen gegen einen alltäglich erscheinenden unmittelbaren Rempler verteidigen kann. Weiterhin reiste aus Frankreich Alain Saily (8. Dan Goshindo) an. Aufgrund der positiven Rückmeldung der Teilnehmer im vergangenen Jahr wurde auch er wieder als Lehrer eingeladen. Andreas Güttner (5. Dan Ju Jitsu Do), der ebenfalls in den vergangenen Jahren in Otterbach unterrichtet hat, brachte den Jiu Jitsukas seinen Kampfstil näher. Der Nationaltrainer des tschechischen Ju Jitsu-Verbandes Achim Hanke (8. Dan Ju Jitsu) übte mit den Teilnehmern Bodenkampftechniken. Zum ersten Mal in Otterbach dabei war Erwin Pfeiffer (7. Dan Ju Jitsu).



Josef Djakovic

Der Lehrgang wurde am Samstagmittag von Harald Westrich eröffnet. Nach der Eröffnung des Lehrgangs konnten die Teilnehmer in verschiedenen Gruppen ausgiebig ihren Gürtelgraden entsprechend üben. Auch zahlreiche Jiu-Jitsukas aus NRW waren auf der Matte. Die Lehrer wechselten nach jeder Übungseinheit und passten dabei den Schwierigkeitsgrad der Technik auf die Bedürfnisse der jeweiligen Graduierung an, damit niemand über- oder unterfordert wurde. Durch die unterschiedlichen Stile der Lehrer erlernten die Teilnehmer während der Lehrgangseinheiten verschiedene Arten der Selbstverteidigung und gewannen so viele neue wertvolle Erfahrungen.



Von den Teilnehmern wird der jährliche Otterbacher Lehrgang aber nicht nur genutzt, um neue Techniken zu erlernen, sondern auch um neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu pflegen. Der Lehrgang in Otterbach ist somit über die vielen Jahre hinweg selbst Begriff für die stete Suche nach Meisterschaft geworden. Die Teilnehmerzahl von etwas mehr als 360 passt hierzu, sie bilden schließlich einen virtuellen Kreis aus 360 Grad und etwas mehr. Der Kreis schließt sich immer wieder. Ähnlich faszinierend verhält es sich mit der Japanischen Kirsche, deren Blüten buchstäblich „in ihrer Blüte“ vergehen müssen, wobei der Stamm des Baumes wie ein Grundprinzip unabhängig von Sein und Nichtsein erhalten bleiben muss. Die Frage nach der Natur der Meisterschaft wird sich jeder selbst beantworten müssen. Ein Baustein und (Wieder-)Anknüpfungspunkt hierfür ist sicherlich „Otterbach“, wenn im März die rasch vergehende Blütenpracht der Japanischen Kirsche lautlos den Frühling anklingen lässt ...

Text: Volker Schwarz, Andreas Dolny,
basierend auf dem Bericht des Zen Bogyo Do
auf der Homepage des Zen Bogyo Do vom März 2013 /
Fotos: Zen Bogyo Do





Goshinjutsu-no-sando

Gefühlte fünf Kilogramm schwerer waren alle Budokas nach dem Lehrgang Goshinjutsu-no-sando (SV im Sand), geleitet vom M-Doppelpack Manfred Meissner, 5. Dan JJ und Manfred Thull, 3. Dan JJ. Thema dieses Lehrgangs war die Anwendung der Jiu Jitsu-Techniken außerhalb eines Dojo.

Pünktlich um 15:00 Uhr ging es deshalb in der Erlebnishalle Menschensportwelt in Düsseldorf los. Gekleidet in legeren Hosen und T-Shirts - schließlich ist man am „Strand“ - und mit Musik der angrenzenden Steilwandkletterer legte Manfred Meissner nach der Begrüßung mit einer lockeren Aufwärmeinheit los. Schon da merkten die Teilnehmer, die beim ersten Sandlehrgang nicht teilgenommen hatten, dass feiner Sand so seine Tücken hat und die Vorwärtsbewegung nicht unerheblich erschwert und sich ermüdend auswirkt.

Nach dem Aufwärmen übernahm Manfred Thull die erste Unterrichtseinheit und zeigte Abwehrtechniken z.B. gegen Fußtritte, bei denen man keine Kleidergriffe braucht. Auch das taktische Verhalten im Anwendungsfall wurde trainiert - so wurde kurzerhand nach einem scheinbaren Stolpern auf der Flucht Sand aufgenommen und zur Ablenkung mit einem Wurf in die Augen genutzt. Die Teilnehmer konnten dies mit Hilfe mitgebrachter Schutzbrillen auch praktisch trainieren. Ebenso wurden Situationen trainiert, wie sie nach einer ersten Attacke entstehen können und man sich selbst in (Fast-)Bodenlage befindet.

Nach einer kurzen Trink- und Sandausspülpause übernahm dann Manfred Meissner die Lehrgangsteilnehmer. Manfred Meissner zeigte Techniken, wie sie eben auch typischerweise am Strand entstehen

können. Man oder eher Frau wird im Gehen von der Seite bedrängt, man wird unversehens beim Roman lesen auf dem Badetuch von der Seite angegriffen, usw. Spätestens jetzt waren auch die tiefsten Stellen des eigenen Körpers mit Sand in Berührung gekommen. Nach drei Stunden Lehrgang ging es ab in die Duschen. Nachweislich hat es allen sehr viel Spaß gemacht.

Mein Tipp nur für den nächsten Sand-Exkurs: bitte mit etwas mehr Temperatur draußen und somit auch drinnen. Der Sand war am Anfang doch schon etwas kalt an den Füßen, auch wenn nach unserem Lehrgang unser Trainingsbereich mindestens zehn Grad mehr Bodentemperatur hatte. Danke an alle, die teilgenommen haben!

Text und Fotos: Manfred Thull



Landesmeisterschaften in Simmerath

Bei den Landesmeisterschaften in Simmerath gingen 132 Starter aus 19 Vereinen an den Start. Ein Jahr nach dem 25-jährigen Jubiläum der Ju-Jutsu-Abteilung bot der ausrichtende Rurberger SV 52 ein perfekt organisiertes Umfeld für diese Meisterschaften.

Erfolgreichste Mannschaft war der BSV Leese, der im nächsten Jahr Gastgeber der Landesmeisterschaften 2014 sein wird. Den zweiten Platz in der Mannschaftswertung belegte die JV Siegerland vor dem Bushido-Ryu Gelsenkirchen. Ehrenpreise für den schnellsten Kampf erhielten Christiane Grind vom PSV Wuppertal bei den Damen und bei den Herren Fabian Kampkötter vom Bushido-Ryu Gelsenkirchen.

Mit seinem 100. Einsatz wurde Heinz Boland als Kampfrichter verabschiedet. Er war von 1988 aktiv, davon lange als Bundeskampfrichter. Von 2000 bis 2008 bekleidete er das Amt des Kampfrichterobmanns im NWJJV. Neuer Kampfrichter in Nordrhein-Westfalen ist Torben Zielony. Er legte bei den Meisterschaften seine Prüfung zum Bezirkskampfrichter mit Erfolg ab.

Der NWJJV bedankt sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung bei der Ausrichtung der Landesmeisterschaften 2013.

Philipp Neuwirth



Philipp Neuwirth, NWJJV-Vizepräsident Leistungssport, verabschiedet Heinz Boland als Kampfrichter

Ju Jutsu-Lehrgang „Hebel- und Würgetechniken“

Hebel- und Würgetechniken waren das Thema des Landeslehrganges im Littfelder Dojo. Als Referent war Werner Dermann (6. Dan) aus Nettetal angereist. Nach der Begrüßung durch Bezirksvertreter Frank Zimmermann begann Werner, die angereisten Teilnehmer mit verschiedenen Laufspielen aufzuwärmen.

Danach stieg er auch schon direkt in die Thematik Hebeltechniken ein. Werner baute verschiedene Kombinationen nach und nach auf, die zu Armbeuge- und Armstreckhebel führten. Alle 37 Teilnehmer haben die Kombinationen eifrig trainiert. Nach einer kleinen Pause stieg Werner mit verschiedenen Kombinationen zu den Würgetechniken im Stand und Boden ein. Auch hier haben die Teilnehmer mit vollem Elan die Kombinationen trainiert. Am Ende des Lehrganges bedankte Werner sich für die gute Mitarbeit und alle Teilnehmer verabschiedeten Werner mit großem Applaus.

Sascha Wege





1. Landesprüfung in Plettenberg

Erstmals in Plettenberg fand die erste Landesprüfung des NWJJV statt. 13 Sportkameraden stellten sich der U45- und zwei der UE45-Prüfung. Die Vertreter des Plettenberger TV taten bereits im Vorfeld alles dafür, dass sich Prüflinge, Prüfer und Gastzuschauer in einer angenehmen Atmosphäre wohlfühlen konnten. Unter den kritischen Augen der Prüfungskommissionen, die sich aus Robby Prümm (8. Dan), Ralf Lersch (5. Dan) und Ralf Kettler (5. Dan) zum einen sowie Volker Haupt (6. Dan), Michael Maas (5. Dan) und Mark Kettler (4. Dan) zum anderen zusammensetzten, konnten alle Prüflinge das gesteckte Ziel erreichen:

Gratulation **zum 3. Dan** an Rita Hornig, Christa Ruten (beide JSC Soest), Ilka Wilms (DJK Teutonia St. Tönis) und Reinhard Blümel (PSV Köln). Gratulation **zum 2. Dan** an Thomas Werner, Tina Ste-

vermann, Frank Petersen, Thorsten Kösters (alle DJK Coesfeld), Vera De Brouwer, Sandra Palm und Björn Wilden (alle Rurberger SV). Gratulation **zum 1. Dan** an Katja Reimer, Daniela Baumert, Michael Felchner (alle PSV Wuppertal) und Danny Jansen (Rurberger SV).

Das bereits bei den zuvor ausgerichteten Landesprüfungen erprobte Konzept der intensiven Kommunikation zwischen Prüfern und Prüflingen auf Augenhöhe, zu der auch das anschließende 1:1-Feedback gehört sowie die geschaffene Wohlfühlatmosphäre vor, während und nach der Prüfung hat sich auch dieses Mal bestens bewährt. Zahlreiche positive Rückmeldungen seitens der Prüflinge, auch noch Tage nach der Prüfung, blieben nicht aus. Bleibt nur noch „Danke!“ zu sagen: Danke an den ausrichtenden Verein Plettenberger TV! Danke an ein Prüferteam, das sich vorbildlich als Dienstleister am Sportler verstand! Danke an disziplinierte Prüflinge! Danke an selbstlose Uke im Rahmen der Ü45-Prüfung!

Michael Maas



Referent Werner Dermann gibt Hilfestellung beim Arm-beugehebel

Walter Halmes in Wuppertal

Im Dojo des PSV Wuppertal fand ein Landeslehrgang Technik zum Thema „Aikidotechniken im Ju-Jutsu“ statt. Mit Walter Halmes (6. Dan) hatte der NWJJV einen entsprechend hochkarätigen Referenten entsandt. Über 60 Sportlerinnen und Sportler waren zum Lehrgang angereist und konnten vier Stunden lang intensiv an ihrer Technik arbeiten, die gegnerische Kraft sinnvoll und effektiv für die eigene Verteidigung zu nutzen.

Walter Halmes begann mit einer kurzen informativen Theoriephase und führte dann mit einfachen Bewegungsformen in die Thematik ein. Immer anschaulich erklärt und gut demonstriert führte er allen vor Augen, wie leicht und wirksam die gegnerische Kraft zur eigenen Kraftquelle werden kann. Dabei zeigte er immer an einfachen Ausgangssituationen die Grundstruktur auf und erweiterte im weiteren Verlauf die Abwehrtechniken immer differenzierter. Vom Weißgurt bis zum Dan-Träger konnte so jeder sein eigenes Abwehrrepertoire erweitern und lernen, wie Griffe kinderleicht mit der Kraft des Gegners gelöst und durch die Energie des Angreifers Hebel wirksam umgesetzt werden. Alle waren mit viel Freude, zahlreichen Aha-Effekten und mit engagiertem Üben dabei. Der Dank geht an den Referenten Walter Halmes für einen abwechslungsreichen Lehrgang mit vielen tollen Aikidotechniken.

Text: Nicole Kuroepka / Foto: Uwe Hepper



Die Referentin wird auf Händen getragen

Die Kinder- und Jugendlehrgangssaison im Bezirk Aachen startete mit einer überzeugenden Referentin. Vanessa Waßmuth hatte sich hierfür Hebel- und Bodentechniken für Prüfung und Praxis ausgesucht. Zunächst hieß es erst mal, die Jugendlichen für die kommenden Kombinationen zu erwärmen. Hier konnte man Vanessas Gespür für die Jugendlichen gut erkennen. Es wurde zwar erwärmt, aber nicht mit den bei den Jugendlichen so verhassten „blöden Kleinkinderspielen“.

Vanessa führte gekonnt durch die Aufwärmphase, ließ ein wenig im Boden kämpfen, übte die Fallschule akrobatisch und shrimpfte mit ihnen. Weniger sollte mehr sein! Sie hatte den Jugendlichen coole Moves am Boden und etwas andere Kombinationen versprochen. Versprechen hieß hier aber auch halten. Die Jugendlichen staunten am Anfang nicht schlecht. Hebel die man zwar kannte, aber so noch nicht trainiert wurden. Vanessa verknüpfte so Bekanntes mit Unbekanntem. Die neuen Technikkombinationen üben, andere Bewegungsabläufe kennen lernen und dadurch die eigenen Fähigkeiten neu entdecken. So kann man seine eigenen Stärken verbessern. Das war hier ihre Kunst. Die Bewegungen, neuerdings auch Moves genannt, verzauberten die Jugendlichen, dass sie sogar die Zeit vergaßen. Drei Stunden können lang, oder wie in diesem Falle auch viel zu kurz sein. Kurzweiliger Lehrgang mit coolen Moves – so kann man den Lehrgang mit Vanessa am besten beschreiben.

Dass die Referentin dafür am Ende des Lehrgangs auf Händen getragen wurde, war nur eine logische Folge.

Andreas Dern



Die Affen sind los in Langenfeld

In Langenfeld fand ein Kinder- und Jugendlehrgang unter Leitung von Stephan Werker (2. Dan Ju-Jutsu) statt. Das Thema war diesmal „Ju-Jutsu aus dem Zoo“. Schon beim Aufwärmen lernten die Kinder die vielen Tiere im Zoo kennen und durften sie nachahmen. Nach der lautstarken Aufwärmphase erzählte Stephan von einem frechen Affen, der aus seinem Käfig ausgebrochen ist und dann im Zoo zu verschiedenen Tieren geht, um sie zu ärgern. Auf diesem Weg trifft der Affe u.a. eine Schildkröte, ein Känguru, ein Zebra, ein Nashorn, einen Pinguin und noch ein paar Tiere mehr. Jedoch konnten sich alle diese Tiere mit jeweils tierspezifischen Ju-Jutsu-Techniken wehren, so dass sie den frechen Affen verjagen konnten.

Stephan erklärte sehr einprägsam und anschaulich anhand der Eigenarten der einzelnen Tiere wie die jeweilige Technik funktioniert. Auf diese Weise lernten die jungen Ju-Jutsukas viele interessante Techniken kennen, die ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Und wie der Affe wieder in seinen Käfig kam wird hier nicht verraten – wer das wissen möchte, muss Stephan oder die vielen kleinen Ju-Jutsukas fragen, die am Lehrgang teilgenommen haben.

Gaby Müller-Richiusa



Erfolgreiche Lehrprobe

Im Dojo des JK Hagen fanden die Lehrproben zur Erteilung der Lehrbefähigung statt. Es stellten sich zwölf Teilnehmer mit ihren Ausarbeitungen dem kritischen Auge des Lehrworts Wolfgang Kroel (7. Dan). Alle konnten ihre Lehreinweisung abschließen. Vorausgegangen war ein Ausbildungswochenende 14 Tage zuvor, an dem Wolfgang seine Teilnehmer in Theorie und Praxis schulte und ihnen die Grundzüge des Trainings, Methodik/Didaktik, Organisation und vielem mehr aus Sicht des Trainers vermittelte. Herzlichen Glückwunsch zur Lehrbefähigung und viel Erfolg bei der Dan-Prüfung oder der Arbeit im Verein.

NWJJV

Verlängerung der Lehrbefähigung

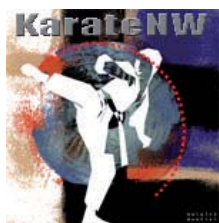
Abwehrtechniken standen im Fokus des Programms, das NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan) für die Verlängerung der Lehrbefähigung beim TV Eichen vorbereitet hatte. Zu Beginn wurde die Thematik mit den Lehrgangsteilnehmern ausgearbeitet. Neben den Prinzipien, der Darstellungsweise innerhalb der Prüfung wurden auch unterschiedliche Trainingsmethoden vorgestellt. Im praktischen Teil lag das besondere Augenmerk auf der sauberen technischen Ausführung und die sinnvolle Ergänzung, um geeignete Bewegungsformen um die Abwehrtechnik in Punkto Wirksamkeit zu unterstützen. Die vertiefte Auseinandersetzung mit einem ausgesuchten Themengebiet macht die Verlängerung der Lehreinweisung zu einer interessanten Fortbildung, die dadurch natürlich mehr wird als nur eine Pflichtveranstaltung.

NWJJV





13. Elbe-Cup in Magdeburg



Am Freitagnachmittag machten sich 13 Karatekas aus Nordrhein-Westfalen auf den Weg nach Magdeburg, Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. Als Fahrer stellten sich die Eltern der jungen Karatekas zur Verfügung. Marcus Haack, Sportdirektor und Landeskadertrainer, und Stefan Larisch, Jugendwart, fuhren als Betreuer und Kampfrichter mit.

Nach einer fünfstündigen Anreise traf man sich mitten in Magdeburg in der Jugendherberge. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung ging es zum gemeinsamen Abendessen in eine Pizzeria. Der Abend schloss mit einem gemütlichen Beisammensein ab und man traf sich gut ausgeschlafen zum Frühstück.

Die Halle für den Elbe-Cup wurde vom Budo-Karate-Club Magdeburg entsprechend hergerichtet und für die Teilnehmer und Zuschauer wurde ein reichhaltiges Catering angeboten. Der Elbe-Cup wurde auf zwei Kampfflächen ausgetragen. Der Zeitplan wurde sehr genau eingehalten, es begann mit den Jüngsten und Kumite und die Vorkämpfe endeten mit den Älteren und Kata. Für das Kumite waren Faustschützer Pflicht und verhinderten so Verletzungen. Leider wurden bei einigen Kämpfen die Faustschützer als Boxhandschuhe missbraucht, was die Kampfrichter aber sofort mit Hansoku-make ahndeten. Die gezeigten Leistungen bei Kata entsprachen bei den Vorkämpfen nicht immer den gewünschten Ansprüchen der Kampfrichter; z.B. Braungurt so schwach, das ein mittelmäßiger Grüngurt gewinnt.





Alle Karatekas aus NRW erreichten in mindestens einer Disziplin das Finale. Nordrhein-Westfalen belegt hinten dem ausrichtenden Verein einen zweiten Platz im Medallenspiegel. Nach der letzten Siegerehrung wurde noch ein Gruppenfoto gemacht und dann ging es nach einer kurzen Pause bei einem amerikanischen Schnellimbiss Richtung Nordrhein-Westfalen. Gegen Mitternacht waren alle wieder daheim. Die gemeinsame Fahrt nach Magdeburg hat das junge Team aus Nordrhein-Westfalen enger zusammen geschweißt. Marcus Haack hatte das Team sehr gut auf die bevorstehenden Aufgaben eingestellt.



Ergebnisliste 13. Elbe-Cup in Magdeburg

Kihon Ippon Kumite, männlich, ab 6. Kyu, 12 bis 14 Jahre:

1. Christopher Grünebeck
2. Kevin Eidinger

Jiyu Ippon Kumite, männlich, ab 6. Kyu, 15 bis 17 Jahre:

3. David Wienkötter

Kumite, männlich, ab 3. Kyu, 14 bis 15 Jahre:

2. Alpay Karatas

Kumite, männlich, ab 3. Kyu, 16 bis 17 Jahre:

1. Daniel Gude

Kumite Einzel, männlich, ab 3. Kyu, ab 18 Jahre:

3. Stefan Gude

Kumite Mannschaft, männlich, ab 3. Kyu, ab 18 Jahre:

1. NRW 1
2. NRW 2

Kihon Ippon Kumite, weiblich, ab 6. Kyu, 12 bis 14 Jahre:

1. Joelle English
3. Jana Müller

Kata, weiblich, ab 7. Kyu, 12 bis 14 Jahre:

3. Joelle English

Kata, weiblich, ab 7. Kyu, 15 bis 17 Jahre:

3. Selina Irmen

Kata Mannschaft, mix, ab 7. Kyu, 12 bis 14 Jahre:

1. PSV Gladbeck



Termine

- | | |
|------------------|---------------------------------------|
| 4. Mai 2013 | Westfalen-Cup in Wattenscheid |
| 9.-12. Mai 2013 | Kata-Spezial in Tauberbischofsheim |
| 18. Mai 2013 | Vergleichskampf in Willich |
| 18.-20. Mai 2013 | Lehrgang in Willich |
| 8. Juni 2013 | DM Jugend/Junioren/Senioren in Bochum |



NRW-Wushu-Landesmeisterschaften

Die Landesmeisterschaften für chinesische Kampfkünste, organisiert vom WVNW, waren für den Veranstalter und dem ausrichtenden Verein Wushu Wesel eine gelungene Veranstaltung. Gemeldet hatten sich über 350 Sportler aus 26 Vereinen, um sich in den verschiedenen Disziplinen zu messen. Eröffnet wurden die Titelkämpfe durch den Vizepräsidenten des WVNW Roland Czerni, der die erschienenen Sportler und zahlreich erschienenen Zuschauer begrüßte. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wünschte er faire Wettkämpfe und den Zuschauern interessante Kämpfe und Vorführungen. Der Verein Wushu Wesel unter der Leitung von Werner Grett und seinen Helfern schaffte mit der vorbildlichen Ausstattung der Weseler Rundsporthalle, dass zu den sportlichen Leistungen der Teilnehmer diese Veranstaltung auch organisatorisch optimal durchgeführt werden konnte. Auch waren die Bewertungen der Kampfrichter überaus objektiv, so dass bei den Startern kein Unmut über die Vergabe der Punkte/Wertungen aufkam.



Über 100 Teilnehmer kämpften im Semi-/Leichtkontaktbereich, 250 Teilnehmer in den Formen und Vorführungswettbewerben um Platzierungen in den 85 Wettkampfklassen. Roland Czerni und Jürgen Schubert führten mit ihrem Team (Kampfrichter und Helfern) durch die gesamte Veranstaltung und hatten die großen und kleinen Probleme jederzeit im Griff. Gegen 11:30 Uhr erschien ein Team des ZDF (Drehscheibe Deutschland). Der Regisseur mit seinem Kamerateam war sehr interessiert, auf allen vier Wettkampfflächen zugegen und forderte viele Interviews ein. In seinem Bericht wurde auch der Weg des Wushu-Sports hin zu den Olympischen Spielen 2020 erwähnt.



**Die erfolgreichsten fünf Vereine in der Teamwertung
Formenbereich:**

1. Wushu und Kampfkunst Club Lippe
2. Shaolin Si Shi Yan Gui Wu Guan Essen
3. Wushu Wesel
4. Tai Wu Dao Düsseldorf
5. Wushu Zentrum Westfalen

**Die erfolgreichsten fünf Vereine in der Teamwertung
Semi-/Leichtkontakt und SV:**

1. Wushu Wesel
2. VfL 08 Repelen
3. BC Betzdorf
4. KuTaeKa-Do Köln
5. Budo Team Rhein-Ruhr

Die Einzelergebnisse sind auf www.wushu-nrw.de dokumentiert.



**Fortbildungslehrgang
Trad. Wushu Shaolin
Quan, Säbel (Dan Dao)**

Zum ersten Mal in diesem Jahr kamen Sportler aus ganz Nordrhein-Westfalen zusammen, um sich in den traditionellen Wettkampfformen zu üben und zu verbessern. Diesmal wurde der Säbel (Dao) und seine erste traditionelle Wettkampfform (Shaolin Dan Dao) bis ins



kleinste Detail geübt. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Basis der Sportler gewidmet. Ob „Ma Bu“ (Pferdereiter Schritt), „Gong Bu“ (Drachen Schritt), „Xu Bu“ (Leere Stellung) oder „Pu Bu“ (tiefer Schritt), die Details des Wushu-Sports wurden wiederholt und vom Referenten Kai Hoffmann verbessert.

Anschließend wurde die Grundschrift der Waffen erklärt. Hierbei ist es immer wichtig, eine gute Kombination auf Schnelligkeit, Kraft und Entspannung zu finden. Beim Waffentraining im Wushu kann man sich merken, dass je enger die Waffe am Körper bleibt, desto besser. Die Kraft kommt, wie so oft, aus der Hüfte. Danach ging es zum Formentraining über.

Da sich auch im Wushu viele Akteure auf Waffen spezialisieren, gab es an diesem Tag auch die Möglichkeit andere Formen zu üben. Vor den Augen der Präsidiumsmitglieder des WVNW Roland Czerni und Jürgen Schubert wurden ebenfalls Speer (Qiang) und Schwert (Jian) geübt. Hier war den angereisten Schülern die Form bereits bekannt; somit wurden sie verbessert und korrigiert. Einige Sportler kannten die Säbelform bereits, was eine gute Übungsgeschwindigkeit erlaubte. Alle kamen gut mit und konnten sich an vielen Stellen verbessern. Besonders die gedrehten Sprünge mit einer Landung im „Ma Bu“ fielen vielen Sportlern schwer, was von den meistern Athleten durch intensives Üben und eine hohe Wiederholungsrate erfolgreich gemeistert wurde.



Wie im modernen Wushu, bestehen die Bewegungsformen im traditionellen Wushu ebenfalls aus vier Teilen bzw. vier Bahnen. Trotz der vielen tiefen Stände und explosiven Bewegungen kamen alle Sportler konditionell gut mit und erst am Ende hat man einen Verschleiß der Kraftreserven bemerken können. Alles in Allem waren alle Angereis-



ten zufrieden und konnten aus dem geübten eine Menge mitnehmen, um sich im eigenen Training stets zu verbessern. Ein besonderer Dank gilt dem Wushu- und Kampfkunstclub aus Lippe und der Kai-Hoffmann-Kampfkunstschule aus Essen, die sich mit besonders vielen Sportlern an dieser Verbandsmaßnahme beteiligt haben.

Lehrgänge dieser Art - Inhalt von Kai Hoffmann während seines durchgängig dreijährigen Aufenthaltes in einer Schule beim Shaolin Kloster in der Provinz Henan erlernt - werden monatlich vom Wushu-Verband Nordrhein Westfalen angeboten. Informationen gibt es jederzeit beim Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen unter www.wushu-nrw.de oder 0 28 41 / 4 48 78.



der budoka

ISSN 0948-4124

Bestellschein / Einzugsermächtigung

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse.
 Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 €
 (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr).
 Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Name des Geldinstituts: _____

Kontoinhaber: _____

Datum/Unterschrift: _____

Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

**An den
 Dachverband für Budotechniken
 Nordrhein-Westfalen e.V.
 Geschäftsstelle
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg**

GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de
Ort: Sporthalle Im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne (Stadtteil Eickel).
Zeitplan: Samstag, 29. Juni 2013: 10:00 - 10:45 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -33, -36, -40, -44, -48 kg. 11:15 Uhr Beginn. 13:00 - 13:45 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -52, -57, -63, +63 kg. **Sonntag, 30. Juni 2013:** 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 10:15 Uhr Beginn. 12:00 - 12:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg.
Matten: 4.
Meldung: durch die Bezirksjugendleitungen an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de
Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei der BEM U 15 eingesammelt und auf das Konto des NWJV, Kto.-Nr. 1900018 bei der Sparda-Bank-West eG, BLZ 360 605 91 überwiesen.
Meldeschluss: 24.6.2013 (Eingang).
Ärztliche Betreuung: NWJV-Verbandsarzt Dr. Wolfgang Groth.
Kontaktadresse des Ausrichters: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.goesling@dsc-judo.de
Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;
A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße, B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;
Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf., Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.
Eintrittspreise: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

BEZIRKE

Arnsberg

Open Air Team Challenge - Bezirkseinladungsturnier für Frauen- und Männermannschaften

Ausrichter: TV Wickede Abt. Judo.
Ort: Sportplatz der Gerkenschule bzw. Sporthalle der Gerkenschule, Hövelstr. 6, 58739 Wickede (Ruhr) (beim Navi unbedingt die Postleitzahl eingeben).
Termin: Samstag, 11. Mai 2013.
Zeitplan: 11:00 - 11:30 Uhr Waage Frauen. 12:00 Uhr Kampfbeginn Frauen. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Männer. 14:00 Uhr Kampfbeginn Männer.
Mattenzahl: 2-3.
Startberechtigt: Männer: Mannschaften des Bezirks Arnsberg und eingeladene Teams bis einschließlich Landesliga (Saison 2012). Startberechtigt sind Judokas ab Jahrgang 1997, die in der letzten Saison nicht höher als Landesliga gekämpft haben. Pro Mannschaftskampf darf ein Judoka, der Oberliga oder höher gekämpft hat, starten. Kampfgemeinschaften aus bis zu drei Vereinen können gebildet werden. Ligakämpfer werden als vereinseigene behandelt. Frauen: wie Männer, nur ohne Liga-Beschränkung.
Eingeladene Vereine: Männer: JC Banzai Gelsenkirchen, TV Paderborn; Frauen: JC Banzai Gelsenkirchen.
Meldegeld: 70,00 €, per Überweisung an: TV Wickede Abt. Judo, Kto.-Nr. 1829357 bei der Sparkasse Werl, BLZ 414 517 50.
Meldungen: mit vorläufiger Mannschaftsstartliste an: Matthias Gedig, Im Hagen 3, 58739 Wickede (Ruhr), Tel.: 0 23 77 / 69 01, mobil: 01 70 / 1 63 31 33, E-Mail: matzegedig@gmx.de
Meldeschluss: 29.4.2013 (Posteingang).

Amazonenturnier der weiblichen Jugend U 12, U 15, Frauen U 18 und Frauen

Ausrichter: Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede
Datum: Sonntag, 2. Juni 2013
Ort: Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 18 und Frauen.
Matten: 3.
Meldung: durch die Vereine an uwe.helmich@gmx.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu Grad. Für die Meldungen sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) verwendet werden.
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmerin, per Überweisung auf das Konto: JC Holzwickede, Kto.-Nr. 2003564 bei der Sparkasse Unna, BLZ 443 500 60. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.

Scheckzahlung ist nicht möglich.
Meldeschluss: 27.5.2013 (Eingang).
Kontaktadresse des Ausrichters: Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 a, 59439 Holzwickede, mobil: 01 78 / 5 57 52 57, E-Mail: dirk.jacobi@system-gmbh.com
Informationen: Zusätzliche Informationen können ggf. unter www.judo-club-holzwickede.de nachgelesen werden.
Anreise: A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44 / B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.
Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Bezirkseinzelnmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: TuS Eichengrün 05 Kamen e.V.
Ort: Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule, Weddinghoferstraße, 59174 Kamen.
Datum: Sonntag, 16. Juni 2013.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -48, -52, -57, -63, +63 kg und Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -33, -36, -40, -44 kg und Jugend U 15 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg.
Matten: vier.
Meldungen: durch die Kreisjugendleitungen an uwe.helmich@gmx.de
Meldegeld: 7,50 €, wird durch die Kreisjugendleitungen auf das Konto des TuS Eichengrün Kamen bei der Städtischen Sparkasse Kamen Konto-Nr. 14217, BLZ 443 513 80 überwiesen. Das Meldegeld für die Westdeutschen Meisterschaften ist von den Qualifizierten in bar auf den BEM zu zahlen.
Meldeschluss: 10.6.2013 (Eingang).
Ansprechpartner des Ausrichters: Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, mobil: 01 79 / 1 24 32 14.
Wegbeschreibung: A 1 Abfahrt Kamen-Zentrum Richtung Kamen bis Ampel, hier links Richtung Lünen, nach 100 m rechts, Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite;
A 2 Abfahrt Kamen-Bergkamen Richtung Kamen, 5. Straße links, Halle liegt nach 200 m auf der linken Seite
Parkhinweis: Zusätzliche Parkmöglichkeiten bestehen am Sportplatz bzw. Jugendfreizeitzentrum in der Ludwig-Schröder-Straße (Halle links liegen lassen, Weddinghofer Straße weiter hoch, nächste rechts)

Detmold

3. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 23. Juni 2013.
Ort: Hans-Ehrenberg-Gymnasium, Kleine Turnhalle, Elbeallee 75, 33689 Bielefeld-Sennestadt.
Zeit: Anfang 9:00 Uhr.
Meldungen: durch die Vereine bis zum 14.6.2013 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 20 23 82, Fax: 05 21 / 4 53 64 78, mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de. Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.
Mitzubringen: Gültiger Judopass, Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug und Verpflegung.

Teilnehmer: zum Jugendkampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Voraussetzungen: Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 18 Jahre alt, 1. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen. Der Trainerlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Bielefeld-Sennestadt, rechts Richtung Bielefeld-Sennestadt, nach 1,2 km rechts Richtung Sennestadt, sofort links halten über die Brücke (Ramsbocking), nach 600 m links, nach 100 m wieder links in die Elbeallee, nach 20 m rechts auf den Parkplatz, hinten rechts Schild Sporthalle.

Düsseldorf

3. Generationenturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen, Männer, Senioren Ü30, Ü40 und Ü50

Ausrichter: Tbd. Osterfeld 1951 e.V. Abt. Judo
Ort: Willy-Jürissen-Halle, Lothringerstr. 75 (Eingang Goebenstraße), 46045 Oberhausen
Datum: Sonntag 2. Juni 2013.
Zeitplan: 8:30 - 9:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. ca. 9:15 Uhr Kampfbeginn der U 12. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Frauen, Männer, Ü-Senioren männlich und weiblich.
Teilnehmer Senioren: Ü30: Jahrgänge 1982-1973, Ü40: Jahrgänge 1972-1963, Ü50: Jahrgänge 1962 und älter.
Gewichtsklassen Senioren: männlich: -66, -73, -81, -90, +90 kg, weiblich: -55, -63, -70, +70 kg.
Mattenzahl: 3 Matten 7 x 7 m und 2 Matten 6 x 6 m.

Meldung: schriftlich mit vollständig ausgefüllten Startkarten an Annika Galow, Nienhausenstr. 3, 45326 Essen, E-Mail: Annika_galow@web.de. Aufgrund der Familienwertung bitte Familien zusätzlich mit Namen per E-Mail melden oder bei der Meldung vermerken. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben. Die Teilnehmerzahl wird nach Eingang der Meldung auf 350 Teilnehmer begrenzt.

Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer, sind auf das Konto des Tbd. Osterfeld 1911 e.V., Kto.Nr. 41780 bei der Sparkasse Oberhausen, BLZ 365 500 00 bis zum Meldeschluss zu überweisen. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Der Überweisungsträger muss den Namen des Vereins sowie die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Bei Einzelüberweisung ist zusätzlich der Name des Teilnehmers anzugeben.

Meldeschluss: 27.5.2013 (Eingang).

Eingeladene Vereine: JC 66 Bottrop, Adler Bottrop, TSV Bayer Leverkusen, JC Velen-Reken, JC Kolping Bocholt.

Ansprechpartner: in der Halle: Heinz Petry, mobil: 01 57 / 85 07 75 20.

Anfahrt: A 42 Abfahrt 10 Oberhausen-Zentrum, Fahrtrichtung Oberhausen-Mitte (Mülheimer Straße), die Mülheimer Straße fahren bis auf der linken Seite Staples kommt, danach die 3. Straße rechts (Herm.-Albertz-Straße), die Herm.-Albertz-Straße fahren bis auf der linken

Seite "NETTO" ist, danach die nächste Straße (Lothringer Straße) links, Sporthalle liegt auf der rechten Seite, oder nach "NETTO" die übernächste Straße (Goebenstraße) links, die Sporthalle liegt auf der linken Seite; A 40 Abfahrt 16 Mülheim-Styrum, Fahrtrichtung Oberhausen (Mülheimer Straße), die Mülheimer Straße fahren bis auf der rechten Seite "Lid" ist, dann links (Herm.-Albertz-Straße), Ausschilderung "Hallenbad Oberhausen", die Herm.-Albertz-Straße fahren bis auf der linken Seite "NETTO" ist, weiter wie oben.

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: MSV Duisburg.
Datum: Sonntag, 16. Juni 2013.
Ort: Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich 33, -36, -40, -44, -48 kg. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -52, -57, -63, +63 kg.
Mattenzahl: 5 Matten 5 x 5 m.
Meldungen: durch die Kreisjugendleitungen an den stellvertretenden Bezirksjugendleiter Sven Romanski, An der Kreuzkaul 11, 41515 Grevenbroich, E-Mail: sven.romanski@gmx.de
Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, von den Kreisjugendleitungen auf das Konto des MSV Duisburg 02 Judo e.V., Konto-Nr. 234005080, BLZ 350 500 00, Sparkasse Duisburg. Meldung verpflichtet zur Zahlung.
Meldeschluss: 10.6.2013.
Wegbeschreibung: A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg-Venlo (A 40), dann Richtung Dinslaken/Duisburg-Nord (A 59), Abfahrt (8) Obermeiderich-Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pützstraße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

Köln

Marzipanturnier - Bezirksturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12, U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: Beueler Judo-Club e.V.
Ort: Hardtberghalle, Gaußstraße, Bonn-Hardtberg.
Zeitplan: **Samstag, 1. Juni 2013:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 11.15 - 11.45 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 18. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen. **Sonntag, 2. Juni 2013:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Männer U 18. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Männer.
Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.
Meldung: Alle Meldungen grundsätzlich nur per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad.

Meldegeld: 8,00 € pro Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto des Beueler JC bei der Sparkasse Köln/Bonn unter Angabe des

Stichworts „Marzipanturnier“ sowie vollständiger Vereinsname und Teilnehmerzahl, getrennt nach weiblich für Samstag und männlich für Sonntag, Konto-Nr. 046 002 689, BLZ 370 501 98. Bei unvollständig abgegebenen Meldungen, Nachmeldungen oder verspäteten Meldungen ist das zweifache Meldegeld zu zahlen.
Meldeschluss: 27.5.2013.

Ansprechpartner: Beueler Judo-Club e.V., Rainer Wolff, Frankenweg 26 a, 53225 Bonn, Tel.: 02 28 / 46 24 30, mobil: 01 72 / 2 00 15 15, E-Mail: info@beueler-judo-club.de

Anreise: von Köln BAB 555 Richtung Bonn, am Autobahnkreuz Bonn-Nord auf die 565 Richtung „Altenahr, Koblenz, B.Godesberg“, die 4. Ausfahrt „Röttgen, Euskirchen, Alfter, Hardtberg“ Richtung Euskirchen, Alfter, Hardtberghalle. Beschilderung Hardtberghalle folgen.

Bezirksvereinsmannschafts-turnier U 12 Mix

Ausrichter: Judo Club Swisttal e.V.
Ort: Dreifachturnhalle, Höhenring 101, 53913 Swisttal.
Datum: Samstag, 15. Juni 2013.
Zeit: Waage 11:00 - 11:30 Uhr.
Mattenzahl: zwei.
Gewichtsklasse der Mix-Mannschaften: weiblich: -26, -30, -34, -39, +39 kg. männlich: -29, -33, -37, -41, -46, +46 kg. Mindest-/Maximalgewicht: weiblich: -26 kg > 22,0 kg / +39 kg > 45,0 kg. männlich: -29 kg > 25,0 kg / +46 kg > % (muss mind. 46 kg wiegen).
Meldegeld: 60,00 € pro Mannschaft, zu überweisen auf das Konto des JC Swisttal, Konto-Nr. 3302146011, BLZ 371 612 89, VR-Bank Rhein-Erft eG.
Meldungen: kai-uwe_windeck@web.de
Meldeschluss: 10.6.2013 (Eingang).
Anreise: A 61 Richtung Koblenz, Ausfahrt Swisttal, Richtung Heimerzheim, bei Shell/ Industriegebiet rechts bis Höhenring (2. links), Sporthalle nach ca. 1 km auf der linken Seite

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Judo Club Swisttal e.V.
Ort: Dreifachturnhalle, Höhenring 101, 53913 Swisttal.
Datum: Sonntag, 16. Juni 2013.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -50, -50, -60, -66, +66 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.
Mattenzahl: drei.
Meldungen: Kreisjugendleitungen per Mannschaftsmanager an kai-uwe_windeck@web.de. Eine Namensliste an Klaus Kirste, Zerresweg 68, 53913 Swisttal, E-Mail: judo-club@jc-swisttal.de
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, zu überweisen durch die Kreisjugendleitungen auf das Konto des JC Swisttal, Konto-Nr. 3302146011, BLZ 371 612 89, VR-Bank Rhein-Erft eG.
Meldeschluss: 10.6.2013 (Eingang).
Anreise: A 61 Richtung Koblenz, Ausfahrt Swisttal, Richtung Heimerzheim, bei Shell/ Industriegebiet rechts bis Höhenring (2. links), Sporthalle nach ca. 1 km auf der linken Seite.

Münster

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12

Ausrichter: Judo-Club Velen-Reken e.V., Strote 12, 48734 Reken, Tel.: 0 28 64 / 32 45 55, mobil 01 73 / 2 71 10 10.

Ort: Zweifachturnhalle am Rathaus, Kirchstraße Ecke Overbergstraße, 48734 Reken (Koordinaten für Navigation: Länge 07°, 02', 37" Ost; Breite 51°, 49', 46" West).

Zeitplan: **Samstag, 15. Juni 2013:** 10:00 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich, 12:00 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich.

Sonntag, 16. Juni 2013: 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich, 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

Meldungen: männlich: Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com; weiblich: Simoneliebetrau, E-Mail: simoneliebetrau@web.de
Meldegebühren: U 12: 7,00 € je Kämpfer/in, zu zahlen vor der Waage beim Ausrichter in bar, bitte möglichst passend mitbringen - keine Schecks. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld; U 15: 6,00 € je Kämpfer/in, wird durch die Kreisjugendleitungen eingesammelt.
Meldeschluss: 10.6.2013.

Hinweis: Alle Qualifizierten müssen das Meldegeld (10,00 €) am Tag der BEM für die WdEM zahlen.

Aachen, BLZ 390 500 00, Konto-Nr.: 8567448 oder bar vor der Waage.

Meldeschluss: 3.6.2013. Bei späterer Meldung wird doppeltes Startgeld erhoben.

Anfahrtsbeschreibung: im Internet unter www.judo-ac.com

1. Herzogenrather Benjamini - Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen U 9

Ausrichter: Judo-Club Sakura Herzogenrath e.V.

Datum: Sonntag, 23. Juni 2013.

Ort: Kircheichstraße/Pestalozzistraße, 52134 Herzogenrath.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich bis 30 kg. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 9 männlich und weiblich über 30 kg.

Matten: zwei 5 x 5 m.

Gewichtsklassen: gewichtsnahe Pools, Jungen und Mädchen kämpfen gegeneinander in den jeweiligen Gewichtsklassen.

Meldungen: per E-Melder an turniermeldung@online.de und in Kopie an sakura-marion@t-online.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer bis Meldeschluss auf das Konto des JC Sakura Herzogenrath, Konto: 1202407, BLZ 390 800 05 bei der Commerzbank Aachen
Meldeschluss: 17.6.2013.

Anfahrt: aus Richtung Köln kommend die A 4 in Richtung Aachen, Abfahrt Laurensberg in Richtung Herzogenrath (Roermonder Straße), nach ca. 2 km kommt eine stark mit Ampeln versehene Kreuzung, von der rechts die Dornkaulstraße abgeht, in diese einbiegen und dann sofort (!) links in die Kircheichstraße, der Straße durch die Tempo-30-Zone an mehreren Vorfahrtstraßen bis zur Kreuzung mit der Josef-Lambertz-Straße folgen, diese überqueren und nach ca. 100 m liegt links die Halle mit einem Parkplatz unter Bäumen davor; oder www.jc-sakura.de (Dojo Kircheich)

Kontaktadresse des Ausrichters: Lutz Hartmann, Strutzgasse 12, 42929 Wermelskirchen, Tel.: 0 21 96 / 8 31 51, E-Mail: lutz@jcw.de
Anfahrt: BAB 1 bis Abfahrt Schloß Burg/Wermelskirchen, im Kreisverkehr die erste Ausfahrt Richtung Wermelskirchen, an der nächsten Ampel links auf die B 51 n (Dellmannstraße), auf der B 51 n an der ersten Ampel rechts Richtung Innenstadt, nach ca. 50 m an der nächsten Ampel (Eich) links, im Kreisverkehr zweite Ausfahrt, danach rechts in die Kölner Straße, nach ca. 300 m (Markt) rechts in die Stockhauser Straße. Die Schule befindet sich nach ca. 300 m auf der linken Seite.

Bielefeld/Gütersloh

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: TV Isselhorst von 1894 e.V.
Tag: Sonntag, 9. Juni 2013.

Ort: Sporthalle der Grundschule Isselhorst, Niehorster Str. 69, 33334 Gütersloh.

Zeitplan: 9:00 - 9:15 Uhr Waage Jugend U 9 und U 12 männlich und weiblich, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer. 10:00 - 10:15 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer.

Matten: drei.

Meldungen: ausschließlich per E-Melder an Dennis Muth, E-Mail: dennis_muth@web.de

Meldegeld: U 15: 6,00 €; U 9, U 12, U 18, Frauen und Männer: 7,50 €; auf folgendes Konto: Volksbank Gütersloh, Kto. 200532305, BLZ 478 601 25. Zahlungsnachweis (Kontoauszug) ist dem Ausrichter vor Waagebeginn vorzulegen. Doppeltes Meldegeld bei verspätet eingehenden Meldungen und Nachmeldungen.
Meldeschluss: 3.6.2013.

Ansprechpartner des Vereins: Helmut Muth, Wieselweg 9, 33335 Gütersloh, Tel.: 01 60 / 91 64 75 04.

Sonstiges: Die Qualifizierten zu den BEM U 15 müssen noch am Wettkampftag durch Zahlung des Meldegeldes weitermelden.

Bochum/Ennepe

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Sport-Union Annen e.V. Abt. Judo.
Tag: Sonntag, 9. Juni 2013.

Ort: SUA-Sportzentrum Kälberweg, 58453 Witten-Annen.

Zeitplan: 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich, 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

Mattenzahl: 2.

Meldung: männlich und weiblich an Annelie Hegemann, Vossnacke 14, 45529 Hattingen, Tel.: 01 78 / 2 96 01 97, E-Mail: annelie.hegemann@gmx.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und

KREISE

Aachen

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12

Ausrichter: Brander Turnverein 1883 e.V.
Datum: Sonntag, 9. Juni 2013.

Ort: Sporthalle des Inda-Gymnasiums, Rommerich (Gangolfsweg), Aachen-Kornelimünster.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich, 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich, 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich, 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

Matten: 2-3.

Modus U 12: Poolsystem (gewichtsnahe Gruppen in 3-5er Pools je nach Gewicht).

Eingeladene Vereine U 12: Zarei Wahlwiller (NL) und aus Belgien: JJC Eupen, Judo Neupre, Judo van Snick und JC Sambreville.

Meldung: an Karin Corsten und Harald Leiser per E-Melder, E-Mail: Karin.corsten@gmx.de und turniermeldung@online.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer, vereinsweise auf das Konto: Karin Corsten, Sparkasse

Bergisch Land

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12

Ausrichter: JC Wermelskirchen e.V.

Datum: Sonntag, 9. Juni 2013

Ort: Turnhalle des städt. Gymnasiums Wermelskirchens, Stockhauser Str. 13, 42929 Wermelskirchen.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich, 11:45 - 12:15 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich.

Matten: 2-3.

Modus: Doppel-KO-System oder Jeder gegen Jeden (U 15), Einteilung in gewichtsnahe Gruppen/Poolsystem (U 12).

Meldung: bis 3.6.2013 (Eingang) per E-Melder an Stephanie Siebel, Arnikaweg 22, 51109 Köln, Tel.: 02 21 / 16 92 27 62, mobil: 01 77 / 5 59 80 08, E-Mail: stephanie.siebel@web.de. Jede Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldegeld: U 12: 7,00 €, U 15: 6,00 €; zu zahlen bar (keine Schecks!). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjjv.de) benutzt werden.

Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das Konto der Sport-Union Annen, Sparkasse Witten, BLZ 452 500 35, Kto.-Nr. 309781, Stichwort: „KEM U15 2013“. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage bar zu zahlen. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 3.6.2013 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Franz Paris, Tel.: 0 23 07 / 1 40 08 71, mobil: 01 79 / 7 06 48 74.

Hinweis: Die Qualifizierten müssen am Tag der Veranstaltung die Kreisjugendleitung informieren, ob sie an den BEM am 16.6.2013 in Kamen teilnehmen. Die qualifizierten Kämpfer/innen müssen am Veranstaltungstag das Meldegeld für die BEM i.H.v. 7,50 € in bar entrichten. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

Wegbeschreibung: A 44 Abfahrt Witten-Annen, Richtung Witten-Zentrum, 2. Ampel links Stockumer Straße, nach ca. 500 m links Sportzentrum Kälberweg.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12 und U 15 für die Kreise Bochum/Ennepe und Wuppertal

Ausrichter: „Samurai“ Schwelm-Ennepetal.

Ort: Sporthalle am Berufskolleg, Wilhelmshöher Straße, Ennepetal.

Zeitplan: **Samstag, 22. Juni 2013:** 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich. **Sonntag, 23. Juni 2013:** 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich.

Matten: 3.

Meldung: durch die Vereine an Annelie Hegemann, Vossnacke 14, 45529 Hattingen, Tel.: 01 78 / 2 96 01 97, E-Mail: annelie.hegemann@gmx.de. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjjv.de) benutzt werden.

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer auf das Konto Nr. 00005454, Judo-Club „Samurai“, BLZ 454 515 55, Sparkasse Schwelm. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage bar zu zahlen.

Meldeschluss: 17.6.2013.

Ansprechpartner des Ausrichters: Alfred Niemeyer, Kuhhauser Weg 42, 58256 Ennepetal, mobil: 01 63 / 4 50 52 98.

Wegbeschreibung: A 43 Abfahrt Schwelm, in Schwelm auf der B 7 Richtung Ennepetal, in Ennepetal Abzweig rechts Richtung Zentrum, Breckerfeld, nach der 3. Ampel (Baumarkt Hellweg in Sichtweite) rechts Richtung Rüggeberg, am Kreisverkehr nach ca. 100 m weiter Richtung Rüggeberg, nach ca. 500 m auf der rechten Seite ist die Sporthalle.

Bonn

Jugend- und Kreiskampfrichterlehrgang

Ausrichter: TV Eiche 02 Bad Honnef.

Datum: Samstag, 8. Juni 2013.

Ort: Dojo TV Eiche 02 Bad Honnef, Berck-sur-Mer-Str. 1.

Zeit: Beginn 10:00 Uhr. Ende ca. 15:00 Uhr.

Teilnehmer/Voraussetzung: zum Jugendkampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu, aktive Wettkampftätigkeit; zum Kreiskampfrichter:

18 Jahre alt, 1. Kyu, aktive Wettkampftätigkeit. Die Trainerlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Referent: Kai-Uwe Windeck.

Lehrinhalte: Wettkampfgel, Video, Praxis, Regeländerung.

Mitzubringen: Judogi, Kampfgel, Schreibutensilien.

Meldung: an kai-uwe_windeck@web.de

Meldeschluss: 3.6.2013.

Achtung! Zum Lehrgang ist der Judo-Pass mitzubringen. Ohne gültige Jahressichtmarke darf der Lehrgang nicht besucht werden.

Anfahrt: BAB 59 Richtung Königswinter/Koblenz, wird B 42, Ausfahrt Bad Honnef, rechts, auf der Brücke rechts Menzenberger Straße, nach ca. 500 m rechts - Linzer Straße (links liegt der Friedhof), nach ca. 900 m rechts - Bercksur-Mer-Straße (Einkaufszentrum), das 3. Tor links (HEM-Tankstelle), auf HIT-Parkplatz, Eingang Dojo (1. Etage), zwischen Apotheke und Bäckerei

Kreiseinzeltmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: TV Eiche Bad Honnef.

Datum: Sonntag, 9. Juni 2013.

Ort: Turnhalle des Siebengebirgen Gymnasium, Im Krahhfuss, 53604 Bad Honnef.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

Matten: 2.

Meldung: per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto des TV Eiche Judo, SSK Bad Honnef, BLZ 380 512 90, Konto Nr.: 136788, Stichwort: KEM U 15 und Vereinsname

Meldeschluss: 3.6.2013 (Eingang). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Anreise: B 42 Richtung Bad Honnef, Abfahrt Bad Honnef Ortsteil Rhöndorf, nach ca. 2 km links hoch Wilhelmsstraße, Frankenweg, Spießgasse, im Krahhfuß (Hinweisschilder Judo beachten).

Eintritt: frei.

Düsseldorf

Kreiseinzeltturnier der Frauen und Männer für die Kreise Wuppertal und Düsseldorf

- siehe Kreis Wuppertal -

Duisburg / Essen

Kreiseinzeltmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 der Kreise Essen und Duisburg (getrennt) und

Turniere der Kreise Essen und Duisburg der männlichen und weiblichen Jugend U 12 und der Frauen U 18 und Männer U 18 (gemeinsam)

Ausrichter: Polizeisportverein Oberhausen e.V. Abteilung Judo.

Datum: Sonntag, 9. Juni 2013.

Ort: Willy-Jürissen-Halle, Lothringer Str. 75

(Eingang Goebenstraße), 46045 Oberhausen.

Zeitplan: 8:30 - 9:00 Uhr Waage Jugend U 12

männlich. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend

U 12 weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend

U 15 männlich und weiblich. 14:30 - 15:00 Uhr

Waage Frauen U 18 und Männer U 18.

Modus: Abhängig von der Teilnehmerzahl kann

in der U 12 eine Einteilung in gewichtsnah

Gruppen (z.B. 4er-Pools) erfolgen.

Matten: 2 Matten 6 x 6 m, 2 Matten 5 x 5 m.

Meldung: KEM U 15 Essen und KET U 12 und

U 18: vereinsweise am Wettkampftag vor der

Waage mit ausgefüllter Startkarte;

KEM U 15 Duisburg: per E-Melder oder E-Mail

an christoph@psv-duisburg-judo.de (keine

Startkarten nötig).

Wichtig: Alle Vereine melden bitte unbedingt

die Teilnehmerzahl - getrennt nach Alter und

Geschlecht - vereinsweise bis 3.6.2013 schrift-

lich oder per E-Mail an Winfried Leo, Seilerstr.

115, 46047 Oberhausen, E-Mail: winfried.

leo@t-online.de

Meldegeld: U 15: 6,00 € pro Teilnehmer; U 12

und U 18: 7,50 € pro Teilnehmer; vor der Waage

in bar zu zahlen.

Hinweis: Die für die BEM U 15 Qualifizierten

müssen an diesem Tag das Meldegeld in Höhe

von 7,50 € für die BEM bei ihrer zuständigen

Kreisjugendleitung bar entrichten.

Ansprechpartner in der Halle: Stefan Höffkes,

mobil: 01 52 / 22 96 81 75, Winfried Leo, mobil:

01 77 / 3 18 81 75, Gerd Schäfer, mobil: 01 76 /

25 88 13 06.

Kleve

Kreiseinzeltmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: JC Samurai Goch-Kevelaer e.V.

Ort: Dreifachsporthalle am Gymnasium Goch,

Hubert-Houben-Str. 9, 47574 Goch.

Datum: Samstag, 8. Juni 2013.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend

U 15 männlich und weiblich. 10:45 Uhr Beginn

Jugend U 15 männlich und weiblich. 12:15 -

12:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer

U 18. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 9 und

U 12 männlich und weiblich.

Matten: 2.

Hinweis: In der U 9 und U 12 dürfen Mädchen

gegen Jungen und umgekehrt gegeneinander

kämpfen.

Meldungen: vereinsweise auf Meldelisten unter Angabe von Vor- und Nachname, Geschlecht, Jahrgang, Gewicht als Excel-Datei per E-Mail an judojugend-kreis-kleve@hotmail.de

Meldegeld: U 15: 6,00 € pro Teilnehmer; U 9 / U 12 / U 18: 7,50 € pro Teilnehmer, vor der Waage in bar zu zahlen. Bei Nachmeldung doppeltes Meldegeld. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Zahlung.

Meldeschluss: 3.6.2013 (Eingang).

Achtung: Für alle Qualifizierten der U 15 ist am Wettkampftag das Meldegeld von 7,50 € für die Bezirksmeisterschaften zu entrichten.

Erreichbarkeit des Ausrichters: am Wettkampftag unter 0174 7784271 (Holger Grocholl).

Anreise: von der A 57 Abfahrt Goch/Weeze Richtung Goch, nach ca. 2 km an der ersten Ampel links, über die Rampenbrücke, links abbiegen, den Schildern Richtung „Sporthalle“ folgen

Köln

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

SG-Pokal der männlichen und weiblichen Jugend U 12, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: SG Köln Worringen.

Ort: Sportzentrum der SG Köln Worringen 50769 Köln Erdweg 1a.

Zeitplan: **Samstag, 8. Juni 2013:** 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. **Sonntag, 9. Juni 2013:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

Matten: 3.

Meldung: per E-Melder an Claudia Hettinger, E-Mail: Claudia.Hettinger@t-online.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in, zu überweisen auf das Konto der SG Köln-Worringen (Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, Kontonummer 159274473, Stichwort „KEM U 15 und Vereinsname“). Meldung verpflichtet zur Zahlung.

Meldeschluss: 3.6.2013 (Eingang). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Ansprechpartnerin: Claudia Hettinger, Tel.: 01 70 / 2 01 93 25.

Anreise: A 57 Abfahrt Köln-Worringen, Richtung Worringen, zweimal geradeaus durch den Kreisverkehr, dann erste Straße rechts in den Erdweg Sportzentrum

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder frei.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Krefeld

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

9. Kali-Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

Ausrichter: Budo-Club Kamp-Lintfort e.V.
Ort: Glück-Auf-Sporthalle, Moerser Str. 167, 47475 Kamp-Lintfort.

Zeitplan: **Samstag, 8. Juni 2013:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 9 weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 9 männlich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 12 weiblich. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Männer. 16:30 - 17:00 Uhr Waage Frauen. **Sonntag, 9. Juni 2013:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 9:30 - 10:00 Uhr Waage Frauen U 18. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Männer U 18.

Hinweis: Bei den Frauen und Männern wird wenn möglich in gewichtsnahen 5er-Pools gekämpft. Aus diesem Grund wird ausgewogen.

Eingeladene Vereine (U 9, U 12, Frauen, Männer): PSV Duisburg, JT Holten, SV Friedrichsfeld, PSV Essen.

Mattenzahl: 3 Matten 7 x 7 m.

Ansprechpartner: am Tag der Ausrichtung Dirk Schmitz, mobil: 01 75 / 2 60 57 25.

Meldung: mit Name, Vorname, Verein, Jahrgang und Geschlecht über das Internet: www.bc-kali.de/Kali.htm

Meldeschluss: 3.6.2013 (Mail-Eingangdatum).

Meldegeld: U 15: 6,00 €, sonst 7,00 € pro Kämpfer, am Tag der Ausrichtung. Nachmeldung oder unvollständige Meldung doppeltes Meldegeld.

Anreise: über A 57 Richtung Nimwegen, Abfahrt Asdonkshof, am Ende links, an der Stoppstraße rechts, an der 2. Ampel (rechts Burger King) links, die nächste Möglichkeit rechts in das Schul- und Sportzentrum Kamper Dreieck. Die Halle liegt in der hinteren linken Ecke des Parkplatzes;

über B 9 Richtung Geldern, in Aldekerk rechts auf die B 510 Richtung Kamp-Lintfort, hinter dem Kloster Kamp (linke Hand) an der Ampelkreuzung rechts in die Moerser Straße, die 3. Möglichkeit links ins Schulsportzentrum.

Recklinghausen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12

Ausrichter: KSV 1920 Erkenschwick e.V. Judoabteilung.

Datum: Sonntag, 9. Juni 2013.

Ort: Wilhelm-Winter-Sporthalle des Willy-Brandt-Gymnasiums, Otto-Hue-Straße (Schulzentrum), 45739 Oer-Erkenschwick.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 12 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.

Mattenzahl: 3-4 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: per Diskmelder an kreisjugend@

judo-re.de

Meldeschluss: 3.6.2013.

Meldegeld: 6,00 €, vor der Waage zu zahlen. Meldungen verpflichten zur Zahlung.

Hinweis: Alle Qualifizierten der U 15 müssen das Meldegeld für die BEM bei der KEM zahlen.

Anreise: Richtung Oer-Erkenschwick Stadtmitte, dann Schulzentrum, Dreifeldsporthalle, Otto-Hue-Straße/Christoph-Stöver-Straße.

Eintritt: Erwachsene 1,50 €, Kinder/Jugendliche haben freien Eintritt.

Warendorf/Münster

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9 und U 12

Ausrichter: TV 05 Neubeckum.

Termin: Sonntag, 9. Juni 2013.

Ort: Kopernikus-Gymnasium, Vellerner Str. 15, Neubeckum.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 9 und U 12 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 9 und U 12 weiblich.

Mattenzahl: 3.

Startberechtigung U 9: Jahrgänge 2005 und 2006.

Meldungen: bis 3.6.2013 per E-Mail an Thomas Schwemmer, Beckumer Str. 142, 59229 Ahlen, E-Mail: SchwemmerT@aol.com, unter Angabe von Verein, Nachname, Vorname, Altersklasse, Jahrgang, Kyu-Grad, Gewichtsklasse.

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in Jugend U 15; 7,00 € pro Teilnehmer/-in Jugend U 9 und U 12; zu zahlen vor dem Wiegen. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen ist das zweifache Meldegeld zu zahlen.

Sonstiges: Bei der Altersklasse U 15 sind die ersten Vier jeder Gewichtsklasse für die Bezirkseinzelsmeisterschaften qualifiziert. Das Meldegeld dafür ist unmittelbar zum Ende der Kreis-EM zu bezahlen.

Wuppertal

Kreiseinzelturnier der Frauen und Männer für die Kreise Wuppertal und Düsseldorf,

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 9, U 12, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: PSVg Jahn Solingen e.V.

Datum: Sonntag, 9. Juni 2013.

Ort: Sporthalle Ulandstraße-Siebels, Solingen-Aufderhöhe.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 9, U 12 und U 15 weiblich, Frauen U 18 und

Frauen. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 9 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 12 männlich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Männer U 18. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Männer.
Wettkampfmodus: In der U 9/U 12 Poolsystem; in der U 9 können Mädchen und Jungs zusammengelegt werden; ansonsten Doppeltes KO-System.

Mattenzahl: drei.

Meldungen: an Karsten Labahn, Deller Str. 54 c, 42781 Haan, mobil: 01 79 / 3 13 40 10.

Meldegeld: U 15: 6,00 €; U 9, U 12, U 18, Frauen und Männer: 7,00 €; zahlbar an der Waage. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 3.6.2013 (Eingang der Startkarten).

Hinweis: Das Meldegeld für die BEM der U 15 muss am Tag der KEM bezahlt werden.

Anreise: B 229 Richtung Aufderhöhe, an der Ampel rechts in die Löhdorfer Straße, halb links in Friedenstraße, 1. links in die Wiefelsdicker Straße, 2. links in die Uhlandstraße, die Halle liegt auf der linken Seite.

Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 12 und U 15 für die Keise Bochum/Ennepe und Wuppertal in Ennepetal

- siehe Kreis Bochum/Ennepe -

QUALIFIZIERUNG

Trainer C-Lizenzverlängerung Leistungssport - LG 07/13

Ort: Gelsenkirchen.

Datum: Samstag, 15. Juni 2013.

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Inhalte: Rhythmisierung von Judotechniken durch ausgewählte Übungsformen, Koordinationstraining im Judounterricht, Judo-Circuit.

Referenten: Daniel Möller und Michael Weyres.

Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie sonstige interessierte Judokas mit Vorkenntnissen.

Umfang: 10 LE.

Voraussetzungen: Trainer C-Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnisse (3. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 3.6.2013 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Lizenzverlängerung Breitensport - LG 08/13

Ort: Büttgen.

Datum: Sonntag, 30. Juni 2013.

Zeit: 10:00 - 19:00 Uhr.

Inhalte: Der gezielte Einsatz von Zweikampfspielen, Übungs- und Spielformen im Judounterricht; Verkettung Stand und Boden: Übergänge vom Stand in die Bodenlage für den Anfängerjudoka.

Referenten: Klaus Büchter und Mirek Müller.

Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie sonstige interessierte Judokas mit Vorkenntnissen.

Umfang: 10 LE.

Voraussetzungen: Trainer C-Lizenz bzw. Vorkenntnisse (5. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.

Kosten: 30,00 €.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 17.6.2013 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

G-JUDO

Fortbildung für Trainerassistenten Judo

Teilnehmer: Trainerassistenten mit Zertifikat

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.

Termin: Freitag, 14. Juni 2013 bis Sonntag, 16. Juni 2013.

Kosten: 25,00 €.

Meldungen: BSNW, E. Mahler, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, A. Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder per E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Meldeschluss: 30.5.2013.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2013

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

Stempel und Unterschrift des Vereins

Schnupperlehrgang für Nachwuchsjudokas mit einer Behinderung

Der Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband einen Judolehrgang für junge Wettkämpfer. Nachwuchsjudoka Turnirkämpfer werden konditionell und behindertenspezifisch auf Turnirkämpfe vorbereitet.

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.

Termin: Freitag, 5. Juli 2013, 18:00 Uhr bis Sonntag, 7. Juli 2013, 10:00 Uhr.

Kosten: Lehrgangskosten übernimmt der BSNW. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldungen: bis zum 20.6.2013 an den BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, A. Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder per E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Judo bei den 17. Bethel-Athletics

Veranstalter: Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

Ausrichter: v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Bewegungs- und Sporttherapeutischer Dienst.

Ort: Sportpark Gadderbaum, Ebenezerweg 18, 33617 Bielefeld.

Datum: Samstag, 13. Juli 2013.

Zeit: 10:00 Uhr Feierliche Eröffnung, Anzünden des Feuers, 11:00 Uhr Beginn der Wettkämpfe, 16:00 Uhr Siegerehrung.

Teilnehmer: Judokas mit einer Behinderung mit-sportärztlichem Gesundheitszeugnis (12 Monate) und Mindestgraduierung (Weißgelbgurt).

Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen: Klasse I: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Diese Judoka können 80 bis 100 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig. Klasse II: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Diese Judokas können 50 bis 80 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wett-

bewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. Klasse III: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo mehr als Spielform ausüben. Diese Judokas können weniger als 50 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfkategorie 2 - außer Tani-Otoshi. Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfkategorie 3. Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

Mattenzahl: eine.

Sonstiges: Anmeldeunterlagen bitte schriftlich per Fax oder E-Mail beim Ausrichter anfordern: BSD, Ebenezer Weg 12, 33617 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 1 44 - 43 81, Fax: 05 21 / 1 44 - 68 30, E-Mail: bethel.athletics@bethel.de

Der genaue Tagesablauf wie Begrüßung, Mittagessen, Siegerehrung usw. steht in den Anmeldeunterlagen.

Infos: unter www.Bethel-Athletics.de

Meldeschluss: 1.6.2013.

Kosten Lehrgang: keine.

Kosten Prüfung: Es werden Teilnehmergebühren für die Prüfung erhoben. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Prüfungsteilnehmer (Prüfungsmarken und ggf. Urkunden sind selber mitzubringen.).

Wichtig! Alle Teilnehmer bringen bereits zu Beginn des Lehrgangs ihre Judopässe mit.

Meldung: schriftlich/per E-Mail nur über den Verein bis 3.6.2013 an Ludwig Müller, Willibrordstr. 25, 52499 Baesweiler, Tel.: 0 24 01 / 5 36 42, Fax: 0 24 01 / 60 83 58, E-Mail: ludwig-mueller@t-online.de

Anreise: 1. über die A 4 Richtung Köln, Ausfahrt Elsdorf/Buir, nach rechts auf die L 276 Richtung Elsdorf, nach ca 2,5 km dem Straßenverlauf auf die K 34 folgen (vorbei an Gestüt Tanneck, ca. 3 km bis zur B 477, links Richtung Elsdorf, nach ca. 4 km im Kreisverkehr geradeaus (2. Ausfahrt), nach 500 m links Richtung Desdorf. Die Sporthalle finden Sie nach ca 1 km dem Straßenverlauf folgend links (hinter der Martin Luther Schule);

2. über die A 44 Richtung Düsseldorf, Ausfahrt Jülich/Mersch, nach rechts auf die B 55n Richtung Bergheim/Elsdorf, nach ca 16 km rechts Richtung Elsdorf, im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt auf die Desdorferstraße. Die Sporthalle finden Sie nach ca 500 m dem Straßenverlauf folgend links (hinter der Martin Luther Schule).

Kreis Bielefeld

1. Kyu-Lehrgang

Ausrichter: NWJK Kreis Bielefeld / Wiedenbrücker TV.

Ort: Piuserschulturnhalle, Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

Datum: Sonntag, 30. Juni 2013.

Zeit: 10:00 - 15:00 Uhr.

Teilnehmer: interessierte Judokas ab 4. Kyu.

Themen: Prüfungsprogramme 3.-1. Kyu, Nage-no-Kata 3.-1. Kyu.

Referenten: Rainer Andruhn, 6. Dan, N.N.

Meldung: schriftlich durch den jeweiligen Verein bis zum 22.6.2013 unter Angabe der Teilnehmerzahl und Kyu-Grad an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40,

Teilnehmergebühr: 10,00 € pro Teilnehmer in bar am Lehrgangstag zu zahlen.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt der Lehrgang aus.

NWJK

Kreis Aachen

Technikvorbereitungslehrgang zum Erwerb des 1. Kyu mit abschließender Prüfung

(ab 2. Kyu und für interessierte Trainer)

Termine: Samstag, 8. Juni 2013, Samstag, 15. Juni 2013 und Samstag, 22. Juni 2013.

Ort: Dojo der ASG Elsdorf.

Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.

Referenten/Prüfer: Ludwig Müller, 4. Dan, Werner Bierbaum, 4. Dan - KDV und Vertreter - und Ibrahim El Abdouni, 5. Dan.



www.phoenix-budo.de

Ihr zuverlässiger Partner
für Händler und
Vereins-Sammelbesteller



Aus unserem Judo-Programm:

MATSURU-Wettkampfanzüge
Agglorex-Judomatten
IJF zugelassen





PHOENIX
BUDOSPORT

PHOENIX BudoSport
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Fon 0 25 24 / 267 92 80
info@phoenix-budo.de

1. Kyu-Prüfung

Ausrichter: NWDK Kreis Bielefeld / Wiedenbrücker TV.

Ort: Turnhalle der Piuschule, Schulstraße, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

Prüfungsdatum: Sonntag, 14. Juli 2013.

Zeit: 10:00 - 15:00 Uhr.

Teilnehmer: ab 3. Kyu möglich.

Meldung: schriftlich durch den jeweiligen Verein bis zum 6.7.2013 unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, letzte Prüfung, Judopass-Nr. an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Rainer.Andruhn@nwdk.de

Teilnehmergebühr: 4,00 € pro Prüfling, am Prüfungstag in bar zu zahlen.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl fällt die Prüfung aus. Die Prüflinge haben ihre Teilnehmermarke/Urkunde selbst mitzubringen.

Kreis Krefeld

Techniklehrgang Nage-waza-ura-no-Kata

Termin: Samstag, 25. Mai 2013.

Zeit: 14:00 - ca. 18:00 Uhr.

Ort: Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV, gegenüber dem Thyssen-Edelstahlwerk).

Anfahrt: Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten, Schild Bezirkssportanlage folgen.

Kostenbeteiligung: Der Lehrgang ist für die Teilnehmer kostenlos.

Thema: Kata der Gegenwürfe nach Mifune, Pflichtkata für den 3. Dan.

Zielgruppe: Übungsleiter, Dan-Träger, höher qualifizierte Kyu-Grade (ab 2. Kyu) bzw. an Kata interessierte Personen. Der Lehrgang wird mit 5 UE für die Dan-Vorbereitung anerkannt.

Referenten: Dieter Schilling, 6. Dan, Hans-Georg Berndt, 5. Dan.

Anmeldung: bis zum 20.5.2013 an Hans-Georg Berndt, E-Mail: hgeorgberndt@aol.com oder per Fax: 0 21 51 / 97 35 28.

Hinweis: Bei Unterschreitung einer Mindestteilnehmerzahl kann der Lehrgang nicht angeboten werden.

5. NWDK-Lehrgang „Punkte-Randori“

Termin: Samstag, 8. Juni 2013.

Zeit: Beginn 14:00 Uhr.

Ort: Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV, gegenüber dem Thyssen-Edelstahlwerk).

Anfahrt: Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten, Schild Bezirkssportanlage folgen.

Teilnehmer: Alle Judokas der Altersgruppe U 9, die einen Verein des Kreises Krefeld angehören (Jungen und Mädchen ab 8. Kyu), gültiger Judopass erforderlich.

Ablauf: Es werden Gruppen mit maximal sechs

Protokoll der NWDK-Delegiertenversammlung am 17. März 2013 in Duisburg

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung

NWDK-Präsident Edgar Korthauer begrüßt die Anwesenden, unter ihnen auch die NWDK-Ehrenmitglieder Wilhelm Höfken und Horst Lippeck. NWJV-Präsident Peter Frese kann heute erstmalig seit Gründung des NWDK wegen eines DJB-Termins nicht persönlich anwesend sein und hat ein Grußwort übermittelt.

Willi Höfken erinnert an die Gründung des NWDK heute vor genau 22 Jahren. Edgar Korthauer ergänzt, dass Willi Höfken als damaliger NWJV-Präsident zusammen mit Matthias Schießleder maßgeblich an der Gründung des NWDK beteiligt war.

Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres und erhebt sich zu einer Schweigeminute.

2. Ehrungen

Die im letzten Jahr vom NWDK- und DJB-Ehrenrat beschlossenen Ehrungen wurden in Absprache mit den zu Ehrenden bereits durchgeführt und veröffentlicht. Am heutigen Tage wird Peter Ullrich, der 35 Jahre lang KDV des Kreises Herford war und jetzt sein Amt an seinen Stellvertreter übergab, durch Winfried Leo und Edgar Korthauer mit dem Applaus der Versammlung offiziell als KDV verabschiedet und mit einem kleinen Präsent bedacht. Der Kreis Herford hat Peter Ullrich zu seinem Ehren-KDV ernannt.

3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise

Die Versammlung zählt insgesamt 115 Stimmen.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

5. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 11.3.2012

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

7. Berichte des Vorstands

Präsident:

- Edgar Korthauer berichtet von der einvernehmlichen Zusammenlegung der bisherigen NWDK-Kreise Märkischer Kreis und Siegerland zum neuen Kreis Südwestfalen und der bisherigen NWDK-Kreise Unna/Hamm und Dortmund zum neuen Kreis Unna-Hamm-Dortmund. Diese Zusammenlegungen wurden von den Kreisen jeweils gut vorbereitet und fanden auch einhelligen Zuspruch durch deren Mitglieder. Der NWJV hatte diese Kreise bereits vorher fusioniert.

- Der Vorstand hat im letzten Jahr fünf Landes-Kata-Referenten berufen, die Multiplikatoren der Kreise und Teilnehmer an Kata-Meisterschaften in der Feinform der wettkampffähigen Katas schulen sollen.

- Die Ende 2012 bekannt gewordenen Steuerprobleme zu den Jahren 2008 bis 2010 konnten durch Nachklärungen behoben werden.

- Die Zusammenarbeit innerhalb des NWDK und mit dem NWJV verlief weiterhin harmonisch. Aufgetretene eigene Probleme konnten jeweils innerhalb des NWDK gelöst werden.

NWJV-Präsident:

Edgar Korthauer verliest und präsentiert das Grußwort von Peter Frese, das von den Delegierten mit Applaus bedacht wird. Unter anderem macht er darin den Vorschlag, dass das NWDK im Rahmen des anstehenden DJB-Judo-Festivals in Köln eine Dan- oder eine Kyu-Prüfung durchführt.

Schatzmeister:

Stefan Hackl gibt seinen Kassenbericht ab und ergänzt damit den an die Kreise verteilten Kassenbericht unserer Steuerberaterin. Der in 2012 erzielte Überschuss schafft neue Spielräume, die unserem Sport zugute kommen sollen. So sollen in 2013 die Kreisrats durch eine neue Quotierung aufgestockt werden, obwohl in 2012, nach Vorratskäufen in 2011, der Verkauf an Prüfungsmarken durch den NWJV zurück ging. Auch sollen die KDV im Bedarfsfall ihre teilweise veraltete Büroausstattung moderat erneuern können.

Lehrwart:

- Karl-Heinz Bartsch vertieft in seinem Bericht das bereits angesprochene neue Konzept der landesweiten Kata-Schulung. Er ist in diesem Zusammenhang als Landes-Kata-Beauftragter auch für die übrigen Katas verantwortlich.

- Die zentralen NWDK-Lehrgänge des letzten Jah-

res hatten wieder Selbstverteidigung und Kata als Schwerpunkte. Der Lehrgang mit Shiro Yamamoto kam wiederum gut an.

- Karl-Heinz Bartsch listet nochmals zusammenfassend die Erfolge der NRW-Judokas bei den Kata-Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene sowie international auf.

Prüfungsbeauftragter:

- Wolfgang Thies präsentiert die summarischen Prüfungsdaten des letzten Jahres und stellt diese auch ins Verhältnis zu den Vorjahren. Daraus ergibt sich, dass sich die im langjährigen Mittel übliche Anzahl der Prüfungsfälle im Dan-Bereich wieder eingestellt hat. Erwartungsgemäß haben Prüfungen zum 1. Dan den größten Anteil. Die Durchfallquote lag 2012 bei etwa sechs Prozent.

- Er bedankt sich bei den Dan-Prüfern, den KDV's und den ausrichtenden Vereinen für deren Arbeit im Zusammenhang mit den Prüfungen. Auch erklärt er, dass die jährlichen 12 Dan-Prüfungen, die in NRW durchgeführt werden, bundesweit einmalig sind. Leider sei es aus Kapazitätsgründen jedoch nicht möglich, jedem Prüfling seinen Wunsch-Prüfungstermin zu garantieren.

Geschäftsführer:

- Joachim Strötges berichtet, dass die Anzahl der Mitglieder im Berichtsjahr nahezu konstant geblieben ist. Die Anzahl der Rückbücher ist weiter zurück gegangen.

- Anträge an den NWDK-Ehrenrat sind nach Ehrenordnung mit allen notwendigen Unterlagen an ihn zu richten und werden dann nach formaler Prüfung an den Ehrenrat weitergeleitet. DJB-Antragformulare für höhere Dan-Grade sind auch bei ihm erhältlich.

Webmaster:

Bernd Kusen hat in den letzten Monaten die NWDK-Webseite überarbeitet und berichtet über die wichtigsten Änderungen, die sich hauptsächlich unter der Oberfläche befinden. Sichtbare Änderungen betreffen die nun flachere hierarchische Anordnung, die verbesserte Redundanzfreiheit und die Terminplanung. Allgemeiner Änderungen vorschläge sind an ihn zu richten, für die Inhalte selbst müssen die Benutzer sorgen.

8. Bericht der Kassenprüfer

Klaus Hillmann und Jörn Sinsilewski haben die Kassen geprüft. Sie hatten ein paar kleine Beanstandungen und Rückfragen, die zusammen mit

Teilnehmern gebildet, je nach Anzahl Jungen und Mädchen gemischt bzw. getrennt in einem Pool. Die Teilnehmer werden den Gruppen gewichtsnah zugeordnet. Jeder Teilnehmer absolviert fünf Randoris a zwei Minuten.

Bewertung:

- Würfe, bei denen der Partner in die Bodenlage kommt (1 Punkt),
- Würfe, die einem Ippon nahe kommen (2 Punkte),
- Haltegriffsätze ab ca. 3 Sekunden (1 Punkt),
- Haltegriffsätze ab ca. 15 Sekunden (2 Punkte),
- Für jede Befreiung aus einem Haltegriff gibt es ebenfalls 1 Punkt.

Ehrenpreise: Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Gruppensieger erhalten zusätzlich zur Urkunde noch eine Medaille. Die drei erfolgreichsten Teilnehmer erhalten einen zusätzlichen Preis.

Startgeld: Es wird kein Startgeld erhoben.

Meldungen: Da die Teilnehmerzahl begrenzt werden muss, wird nach Eingang der Meldungen entschieden. Teilnehmerzahl pro Verein bis

2.6.2013 an Hans-Georg Berndt, Am Brustert 24, 47839 Krefeld, Fax: 0 21 51 / 97 35 28, E-Mail: hans-georg.berndt@nwdk.de oder Hgeorgberndt@aol.com

Kreis Steinfurt

Vorbereitungslehrgang zum 1. Kyu

Ausrichter: TV Jahn Rheine.
Termine: Samstag, 1. Juni 2013 und Samstag, 8. Juni 2013
Zeit: jeweils 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Tokiohalle des TV Jahn Rheine, Germanenallee 4, 48429 Rheine.
Referent: Bryan Conrad, 3. Dan.
Teilnehmer: Alle Judokas, die sich auf den 1. Kyu vorbereiten wollen, sowie Trainer und Betreuer.
Mitzubringen: gültiger Judopass, Judogi.

Anmeldung: bis zum 26.5.2013 an bryan.conrad@nwdk.de
Sonstiges: Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Lehrgang nicht stattfinden. Für Getränke und Verpflegung ist selbst zu sorgen. 10 UE werden im Pass vermerkt um an einer Vereinsprüfung teilnehmen zu können. Der Lehrgang ist ein Jahr gültig.

Kreisprüfung vom 3.-1. Kyu

Ausrichter: TV Jahn Rheine.
Datum: Samstag, 22. Juni 2013.
Zeit: ab 14:00 Uhr.
Ort: Tokiohalle des TV Jahn Rheine, Germanenallee 4, 48429 Rheine.
Prüfer: N.N.
Teilnehmer: Prüflinge vom 3. bis zum 1. Kyu.
Mitzubringen: Gültiger Judopass (Tori und Uke), Prüfungsmarke, evtl. Urkunde, weißer Judogi.
Anmeldung: nur über den Verein bis zum 16.6.2013 an bryan.conrad@nwdk.de. Die Mel-

den Zuständigen jedoch nachgebessert bzw. geklärt werden konnten. Sie bitten in Einzelfällen um zeitnähere Einreichung von Abrechnungen und fordern die Empfänger von Spesen auf, ihre Unterschrift nicht an die KDV's zu delegieren. Insgesamt bescheinigen sie eine anhaltend positive Entwicklung im Kassenwesen und loben die gute Disziplin der KDV's. Sie schlagen der Versammlung die Entlastung des Kassenwartes vor.

9. Aussprache zu den Berichten

- Wolfgang Dax-Romswinkel kommentiert die Präsentation des Prüfungsbeauftragten und schlägt vor, besondere Anstrengungen zu unternehmen für den Erwerb des zweiten Dan-Grades.
- Michael Hoffmann verweist auf den Punkt Anträge auf der NWDK-Webseite und schlägt vor, dort die Anträge an die Delegiertenversammlung zu veröffentlichen. Edgar Korthauer erklärt dazu, dass die damit verbundene Funktion bisher nie genutzt wurde und dieser Menüpunkt gestrichen werden sollte. Die KDV's werden jeweils bei einer vorbereitenden Sitzung über die eingegangenen Anträge informiert und sollen diese Informationen dann an die Delegierten ihrer Kreise weitergeben. Die allgemeine Öffentlichkeit hat keinen Anspruch auf die Kenntnis der Anträge. Ein in diesem Zusammenhang von Roland Bertermann gemachter Vorschlag, die NWDK-Seite nur NWDK-Mitgliedern nach persönlicher Anmeldung zugänglich zu machen, sei aus Aufwandsgründen nicht realisierbar.

10. Wahl eines Versammlungsleiters

Armin Quast wird als Einziger vorgeschlagen, erklärt seine Bereitschaft und wird einstimmig gewählt.

11. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig und en bloc entlastet. Armin Quast bedankt sich im Namen der Delegierten für die geleistete Arbeit im Berichtsjahr.

12. Wahl einer Wahlkommission -vorsorglich-

- entfällt -

13. Wahlen -vorsorglich-

- entfällt -

14. Wahl der Kassenprüfer

Klaus Hillmann und Jörn Sinsilewski werden bei

einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich wiedergewählt. Roman Jäger und Michael Hoffmann werden jeweils einstimmig zu Ersatzkassenprüfern gewählt.

15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

15.1. Antrag des NWDK-Vorstands auf Änderung der NWDK-Finanzordnung
 Der vorliegende Antrag, der den KDV's vorab eingehändigt wurde und den anwesenden Delegierten ausführlich erläutert wird, ergänzt § 5, Punkt 5 der Finanzordnung zum Zwecke der Konkretisierung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

16. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 15 fallen

16.1. Antrag des Kreises Bonn zur Judopassbestellung über das DJB-Portal
 Dieser Antrag wurde den KDV's in der vorbereitenden Sitzung bekannt gegeben und wird den anwesenden Delegierten präsentiert. Edgar Korthauer erklärt für den Vorstand, dass dieser Antrag nicht Angelegenheit des NWDK ist, sondern des NWJV, welcher NRW beim DJB vertritt. Diese Feststellung habe er dem Kreis Bonn und dem ursprünglichen Antragsteller bereits vorab und fristwahrend für die anstehende NWJV-Verbandstagung mitgeteilt. Nach einer erläuternden Erklärung von Vertretern des Kreises Bonn, die deren gute Absicht unterstreicht, wird diese Feststellung von allen Delegierten und ohne Gegenrede akzeptiert.

16.2. Antrag des Kreises Bonn zur Überprüfung des Faches SV in der DJB-PO
 Dieser Antrag wurde den KDV's in der vorbereitenden Sitzung bekannt gegeben und wird den anwesenden Delegierten ebenfalls präsentiert. Nach eingehender Erläuterung der Vertreter des Kreises Bonn und anschließender Diskussion fragt Edgar Korthauer nach, ob sich der Vorstand im Auftrag der Delegierten für sinnvolle Änderungen der PO im Fach SV einsetzen soll. Bei drei Nein-Stimmen und mehreren Enthaltungen ergibt sich eine Mehrheit dafür, dass sich der Vorstand für sinnvolle Änderungen in diesem Bereich einsetzen soll. Zusammen mit dem Prüfungsbeauftragten, der regelmäßig auf Bundesebene Gespräche zur PO führt, soll sich eine Arbeitsgruppe mit diesem Thema beschäftigen.

17. Genehmigung des Etats 2013

Der von Stefan Hackl vorgelegte Haushaltsplan 2013 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt. In diesem Zusammenhang ergibt sich eine Rückfrage zu dem Anteil an Schulprüfungen am Gesamtaufkommen von Kyu-Prüfungen.

18. Wahl des Ortes der Delegiertenversammlung 2014

- wird einstimmig dem Präsidium übertragen -

19. Verschiedenes

- Stefan Hackl bittet die KDV's, ihre Etats jeweils bis Ende November abzurufen, weil er den Dezember für Arbeiten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss braucht.
- Wolfgang Dax-Romswinkel regt an, sich auch mit den Mindestaltersstufen und der Vorbereitungszeit der PO zu beschäftigen, worauf sich eine rege Diskussion ergibt. Die Delegierten tendieren in diesem Zusammenhang zu weniger Formalismus und wünschen sinnvolle Änderungen, die sich eher auf eine Verbesserung der Rahmenbedingungen beziehen als auf einzelne Details.
- Auf eine entsprechende Nachfrage aus der Versammlung zur Anerkennung ausländischer Kyu-Grade wird auf die PO sowie unsere Ausführungsbestimmungen verwiesen und der zuständige KDV als Ansprechpartner genannt.
- Edgar Korthauer erinnert an unsere Judo-Werte und bittet die Delegierten, in ihren Vereinen auch auf deren Einhaltung gegenüber Funktionsträgern des NWJV hinzuwirken. Auch Anträge an den NWJV sollten in ihren Begründungen keine ehrverletzenden Formulierungen zu Lasten von Funktionsträgern enthalten. Die Delegierten kommentieren diesen Vorschlag (dankenswerterweise) mit breitem Applaus.

Ende der Versammlung: 12.45 Uhr.

Versammlungsleitung: Edgar Korthauer
Protokoll: Silke Schramm

derung muss folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Verein, Geburtstag, letzte Prüfung, aktueller Kyu-Grad, Judopass-Nummer.
Gebühr: 3,00 € pro Teilnehmer. Die Gebühr ist bis spätestens zum 19.6.2013 auf das Kreiskonto zu überweisen: Sparda-Bank: Kto. 2702221133, BLZ 360 605 91. Im Feld Verwendungszweck Verein und Teilnehmerzahl eintragen.

Kreis Unna-Hamm-Dortmund

Dan-Vorbereitungslehrgang

Termine: 05.05.2013 (1), 12.05.2013 (2), 23.06.2013 (1), 07.09.2013 (2), 20.10.2013 (2), 17.11.2013 (3).
Zeit: jeweils 9:00 - 13:15 Uhr.
Ort: (1) Dojo des TV Werne, Jahnturnhalle, Jahnstr. 51, 59368 Werne; (2) Dojo des Dortmunder BSV, Turnhalle am Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Erzbergerstr. 1-3, 44135 Dortmund; (3) Dojo des Lüner SV, Turnhalle der Viktoria-schule, Augustastr. 1, 44534 Lünen.
Leitung: KDV Wilko Böcker.
Referenten: Bernd Schröder, Roman Marowski. Weitere Referenten werden in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl und den angestrebten Dan-Graden eingesetzt.
Teilnehmergebühr: Tori: 5,00 € je Einzeltermin. Teilnahme wird als Nachweis für die Zulassung zur Dan-Prüfung im Pass bestätigt. Uke sowie sonstige interessierte Teilnehmer kostenfrei.
Meldung: per E-Mail an kdv@onlinehome.de. In der Meldung sind Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Graduierung

der Teilnehmer anzugeben. Für Dan-Anwärter ab dem 3. Dan bitte mit Angabe der Kata. Der Lehrgang richtet sich an Dan-Anwärter, Übungsleiter und Judokas ab dem 4. Kyu. Mit der Anmeldung erklären die Teilnehmer oder ihre Erziehungsberechtigten, dass er/sie über ihren Verein oder anderweitig versichert sind. Die Prüfungsteilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Veranstalter, Ausrichter sowie die Referenten übernehmen keinerlei Haftung.

Kata-Lehrgang für Kyu-Prüfungen

Termine: 27.05.2013, 10.06.2013 und 24.06.2013.
Zeit: jeweils 18:00 - 20:15 Uhr.
Ort: Dojo des GSV Fröndenberg, Halle 1 der Gesamtschule Fröndenberg, Im Wiesengrund 7, 58730 Fröndenberg.
Leitung: KDV Wilko Böcker.
Referent: Günter Heils.
Teilnehmergebühr: Tori: 5,00 € je Einzeltermin. Teilnahme wird als Nachweis für die Zulassung zur Kyu-Prüfung auf Vereinesebene im Pass bestätigt. Uke sowie sonstige interessierte Teilnehmer kostenfrei.
Meldung: formlose Meldung per E-Mail an kdv@onlinehome.de. In der Meldung sind Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Graduierung der Teilnehmer anzugeben.
Sonstiges: Der Lehrgang dient der Vorbereitung auf die Kata-Gruppen der Nage-no-Kata innerhalb der Kyu-Prüfungsordnung des DJB: für den 1. Kyu - Te waza (Uki otoshi - Seoi nage - Kata guruma); für den 2. Kyu - Ashi waza (Okuri ashi barai - Sasae tsuri komi ashi - Uchi mata; für den 3. Kyu - Koshi waza (Uki goshi - Harai goshi - Tsuru komi goshi).

Mit der Anmeldung erklären die Teilnehmer oder ihre Erziehungsberechtigten, dass er/sie über ihren Verein oder anderweitig versichert sind. Die Lehrgangsteilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Veranstalter, Ausrichter sowie die Referenten übernehmen keinerlei Haftung.

Zentrale Prüfung für Kyu-Grade

Termin: Sonntag, 14. Juli 2013.
Zeit: 10:00 Uhr.
Ort: Dojo der Dortmunder BSV, Turnhalle am Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Erzbergerstr. 1-3, 44135 Dortmund.
Teilnehmergebühr: 15,00 €.
Meldung: bis 16.6.2013 per E-Mail an kdv@onlinehome.de. Die Meldung erfolgt über den Verein. Bei privater Meldung ist eine Bestätigung des Vereins erforderlich. Nachmeldungen sind nicht möglich. Die Meldung muss mit folgenden Angaben erfolgen: Name, Vorname, Geb.-Datum, Verein, Kyu-Grad, Datum letzte Prüfung.
Prüfer: werden vom KDV eingesetzt.
Sonstiges: Der Judopass ist am Prüfungstag den Prüfern vorzulegen. Für das Fach Kata kann der Partner frei gewählt werden. Sollte dieser kein Prüfungsteilnehmer sein, ist die Mitgliedschaft im DJB durch Vorlage des gültigen Judopasses am Prüfungstag nachzuweisen. Sollte keine ausreichende Teilnehmerzahl gemeldet werden, sind kurzfristige Terminverschiebungen des Prüfungstages und Ortes möglich! Mit der Anmeldung erklären die Teilnehmer oder ihre Erziehungsberechtigten, dass er/sie über ihren Verein oder anderweitig versichert sind. Die Prüfungsteilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Veranstalter, Ausrichter sowie die Referenten übernehmen keinerlei Haftung.



Landeslehrgang in Eckenhagen

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NRW e.V.
Leitung: Günter Tebbe.
Datum: Samstag, 8. Juni 2013.
Zeit: 14:00 Uhr.
Ort: Turnhallen am Vogelpark Eckenhagen.
Anreise: BAB 4 Abfahrt Eckenhagen und Wegweiser zum Vogelpark folgen. Die Turnhalle ist auf der linken Seite vor dem Vogelpark Parkplatz in Eckenhagen.

Kinderlehrgang in Köln-Dellbrück

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NRW e.V.
Leitung und Referent: Josef Tschoepe, 3. Dan Goshin Jitsu.
Datum/Zeit: Samstag, 29. Juni 2013, ab 14:00 Uhr bis Sonntag, 30. Juni 2013, 11:00 Uhr.
Ort: Turnhalle an der Mielenforster Str. 40, 51069 Köln-Dellbrück.

Achtung!

Außer bei Landeslehrgängen ist bei allen anderen Maßnahmen eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Bitte Terminankündigung für 2013 auf unsere Webseite beachten.
 Die Adresse der Geschäftsstelle: Goshin-Jitsu Verband NRW e.V., Lohse Str. 3, 50733 Köln.

Hinweis zur Dan-Prüfung

Anmeldeschluss der diesjährigen Dan-Prüfung des Goshin Jitsu-Verbandes Nordrhein-Westfalen ist der 30.6.2013! Weitere Informationen dazu gibt es auf unserer Homepage www.goshin-jitsu.de

Landeslehrgang Technik Bezirk Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: WSU Warendorf.
Thema: Prüfungsvorbereitung.
Datum: Samstag, 18. Mai 2013.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Franziskusschule, Rosenstr. 11, 48231 Warendorf.
Leitung: Prüfer aus dem Bezirk.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE Trainer C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Waffenabwehr, Stock und Messer.
Datum: Samstag, 25. Mai 2013.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Leitung: Reinhard Ogradnik, 7. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Bedburg Sieg.
Thema: Gleichgewichtsbruch und Wurf leicht gemacht.
Datum: Sonntag, 26. Mai 2013.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Turnhalle Paul-Schürmann-Platz, 53844 Troisdorf-Bergheim.
Leitung: Stephan Werker, 2. Dan.
Kosten: 3,00 € / 5,00 € / 10,00 €.

Kaderlehrgang

Verlängerung 5 UE Trainer C Leistungssport
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Sport-Union Witten-Annen.
Thema: Duo und Fighting.
Datum: Samstag, 25. Mai 2013.
Zeit: 13:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Kälberweg 2, 58453 Witten.
Leitung: Ralf Pollnow, Referent Leistungssport.
Kosten: ab 18 Jahre 10,00 €, unter 18 Jahre 5,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JC Halver.
Thema: Prüfungsrelevante Themen.
Datum: Sonntag, 26. Mai 2013.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Kantstr. 2, 58553 Halver.
Leitung: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.
Kosten: 3,00 € / 5,00 € / 10,00 €.

Dan-Vorbereitung 4

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Quettingen.
Datum: Samstag, 1. Juni 2013.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Neukronenberger Str. 81, 51381 Leverkusen.
Leitung: Mitglieder des Prüfergremiums.
Kosten: 10,00 €.
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen.

Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.
Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: „Querbeet - Technik im Detail“
Datum: Samstag, 1. Juni 2013.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurm-bach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Leitung: Gerd Keitel, 6. Dan, Präsident des NWJJV e.V.
Kosten: 10,00 €.

Bezirksprüfung Arnsberg

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SV Menden.
Datum: Sonntag, 2. Juni 2013.
Zeit: Beginn 11:00 Uhr.
Ort: Werringerstr. 4, 58708 Menden.
Leitung: Ralf Krämer, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE Trainer C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Ruhrberger SV.
Thema: Sinnvolle Kombinationen im Ju-Jutsu, Komplexaufgaben, Abwehr bewegl. Gegenstände, Dreierkontakt.
Datum: Samstag, 8. Juni 2013.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Sporthalle Gemeinschaftshauptschule Simmerath, Walter-Bachmann-Straße., 52152 Simmerath.
Leitung: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Referent für Lehrwesen.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Vorbereitung auf Kyu-Prüfungen.
Datum: Samstag, 8. Juni 2013.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurm-bach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Leitung: Sonja und Sascha Wege.
Kosten: 3,00 / 5,00 / 10,00 €.

Bezirksprüfung Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Datum: Sonntag, 9. Juni 2013.
Zeit: Beginn 10:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurm-bach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Leitung: Frank Zimmermann, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Landeslehrgang Technik Ü45

Verlängerung 5 UE Trainer C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal

Thema: Würfe und Bodentechniken aus dem Programm.
Datum: Samstag, 15. Juni 2013.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Leitung: Werner Dermann, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Bezirksprüfung Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Münster.
Datum: Samstag, 15. Juni 2013.
Zeit: Beginn 13:00 Uhr.
Ort: LAFF (Polizeischule), Weseler Str. 264, 48151 Münster.
Leitung: Brian Smith, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSV Lippstadt.
Thema: Duo-Serien, Transporttechniken.
Datum: Sonntag, 16. Juni 2013.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Turnhalle St. Hedwig Schule, St. Hedwigstraße, 59555 Lippstadt.
Leitung: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 3,00 / 5,00 / 10,00 €.

Landeslehrgang Kata

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Roland Stolberg.
Thema: Traditionelle Kata.
Datum: Samstag, 22. Juni 2013.
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr.
Ort: Realschule, Walther-Dobbelmann-Straße, 52223 Stolberg.
Leitung: Dieter Call, 8. Dan, Beauftragter Kata des NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €.

Bezirksprüfung Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Datum: Samstag, 29. Juni 2013.
Zeit: Beginn 14:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Leitung: Werner Dermann, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Dan-Prüfung 2 / Ü45-Prüfung 2

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: HAT Hilden e.V.
Datum/Zeit: 29./30. Juni 2013. Eintreffen 10:00 Uhr, Start 11:00 Uhr.
Ort: Am Feuerwehrhaus, 40724 Hilden.
Leitung: Michael Maas, 5. Dan, Referent Prüfungswesen, Robby Prümm, 8. Dan, Referent Senioren.
Kosten: Dan-Prüflinge: 70,00 €, Kyu-Prüflinge: 25,00 €.
Vermerk: Gebühr bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, Konto 1900 556 307, BLZ 370 501 98, Spk Köln-Bonn. Verwendung: Dan-UE45-Prüfung 29./30.06.2013, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) zusammen mit

Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung an den zuständigen Bezirksvertreter senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Münster.
Thema: Ju-Jutsu mit Spiel und Spaß.
Datum: Sonntag, 6. Juli 2013.
Zeit: 13:00 - 17:00 Uhr.
Ort: LAFP (Polizeischule), Weseler Str. 264, 48151 Münster.
Leitung: Brain Smith, 3. Dan.
Kosten: 3,00 / 5,00 / 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Verlängerung 5 UE Trainer C
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SG Herford.
Thema: Freie Anwendungsformen, Komplexaufgaben.
Datum: Samstag, 13. Juli 2013.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Wilhelm-Oberhaus-Schule, Schulwall 5, 32052 Herford (hinter der Deutschen Bank).
Leitung: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Referent für Lehrwesen.
Kosten: 10,00 €.

In eigener Sache!

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein - bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per E-Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjjv.eu

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Ferierend Hof Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Ferierend Hof Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewicht- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.



KARATE

PROTOKOLLE

Niederschrift über den Verbandsjugendtag des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW)

am 3. März 2013 im Tryp-Hotel, Josef-Haumann-Str. 1, Bochum-Wattenscheid

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von **Stefan Larisch**, 1. Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses (VJA), um 10:30 Uhr eröffnet. Er begrüßte alle Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Nadine Fiedler, 2. Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses (VJA), fehlte aus beruflichen Gründen entschuldigt.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Stefan Larisch wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2012

Die Niederschrift über den Verbandsjugendtag 2012 wurde in der Zeitschrift „der budoka“ Nr. 05/2012 veröffentlicht. Sie wurde einstimmig ge-

nehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte des Verbandsjugendausschusses

Stefan Larisch erläuterte eingehend die Jugendarbeit im Verband. Im Jahr 2012 fanden neun Fortbildungsmaßnahmen mit **Marcus Haack** und **Andreas Klein** als Trainer und mit **Klaus Wiegand** als Stützpunktleiter statt. Für 2013 sind bis zum Sommer sechs Fortbildungsmaßnahmen geplant.

Der NRW-Cup und die Landesmeisterschaften vor den Sommerferien wurden gut besucht.

Auf den Landesmeisterschaften und den anschließenden Deutschen Jugend-Meisterschaften im Juni in Bochum errangen Karatekas aus Nordrhein-Westfalen mehrfach Podiumsplätze. Der Kids-Advents-Cup schloss das Jahr 2012 im Dezember ab.

Zusätzlich starteten Karateka aus NRW bei den Deutschen Meisterschaften in Feldkirchen bei München.

TOP 6 Entgegennahme des Kassenberichts

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2012 in ihrem Kassenbericht. Für die Aufgaben im Jugendbereich wurden ca. 2.600 € mehr ausgegeben als die geplanten 17.800 €. Für die Jugendausbildung wurden Trainingswesten, Matten und Pratzen angeschafft.

TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiter

Ingo Beckmann wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Jugendvorstandes

Ingo Beckmann bedankte sich für die geleistete Jugendarbeit des Vorstandes und beantragte die Entlastung des gesamten Verbandsjugendausschusses. Der gesamte Verbandsjugendausschuss wurde einstimmig entlastet.

TOP 9 Beratung des Haushalts und Planung für 2013

Monika Assmann erklärte der Versammlung die Ausgaben des Haushalts 2013. Die Ausgaben belaufen sich auf ca. 20.500 € für das Jahr 2012. **Marcus Haack** erklärte die geplanten zusätzlichen Vergleichskämpfe gegen Bayern in Regensburg, Stützpunktvergleichskampf in Willich gegen den Stützpunkt Nord und Holland, Stützpunktvergleichskampf in Magdeburg und die Teilnahme am Elbe-Cup.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Ingo Beckmann regt an, Termine von geplanten Turnieren oder Lehrgängen zeitnah zu veröffentlichen.

Die Sitzung wurde von Stefan Larisch um 11:00 Uhr beendet.

Stefan Larisch, 1. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses und Protokollführer



Niederschrift über die Mitgliederversammlung des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (KarateNW)

am 3. März 2013 im Tryp-Hotel, Josef-Haumann-Str. 1, Bochum-Wattenscheid

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von **Klaus Lammers-Wiegand** und **Ernst von Lavante** um 11:10 Uhr eröffnet. Sie begrüßten alle Anwesenden, stellten die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Stefan Larisch wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Teilnehmern einstimmig genehmigt und es wurden keine weiteren Punkte eingeführt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2012

Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2012 wurde in der Zeitschrift „der budoka“ Nr.05/2012 veröffentlicht. Sie wurde einmütig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Entgegennahme der Berichte der Vorstandsmitglieder und der Referenten

Klaus Lammers-Wiegand berichtet über die stattgefundenen Deutschen Meisterschaften der Kinder und Jugend in Bochum.

2013 bis 2015 finden die Deutschen Meisterschaften der Junioren und Senioren und der Kinder und Jugend in Bochum statt.

Klaus Lammers-Wiegand berichtet über die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Bundeskampfrichterreferenten Xaver Eldracher und über die guten Kontakte zu den Bundestrainern Thomas Schulze und Markus Rues.

Marcus Haack erläuterte eingehend die Jugendarbeit im Verband. Im Jahr 2012 fanden neun Fortbildungsmaßnahmen mit **Marcus Haack** und **Andreas Klein** als Trainer und mit **Klaus Wiegand** als Stützpunktleiter statt. Für 2013

sind bis zum Sommer sechs Fortbildungsmaßnahmen geplant.

Der NRW-Cup und die Landesmeisterschaften vor den Sommerferien wurden gut besucht.

Auf den Landesmeisterschaften und den anschließenden Deutschen Jugend-Meisterschaften im Juni in Bochum errangen Karatekas aus Nordrhein-Westfalen mehrfach Podiumsplätze.

Der Kids-Advents-Cup schloss das Jahr 2012 im Dezember ab.

Zusätzlich starteten Karateka aus NRW bei den Deutschen Meisterschaften in Feldkirchen bei München.

Mehrere Athleten haben den Sprung in den Bundeskader geschafft und konnten sich auch dort bis zur Spitze durchsetzen.

Marcus Haack berichtete über die Kampfrichterausbildung im vergangenen Jahr. In naher Zukunft ist beabsichtigt, Kampfrichter aus Nordrhein-Westfalen verstärkt auch auf Bundesebene einzusetzen.

Markus Haack berichtete über die Übungsleiterausbildungen, die im letzten Jahr stark frequentiert waren, sechs neue Übungsleiter.

Auch in diesem Jahr wird es wieder Ausbildungsseminare geben, überdies wurde eine Trainer-Assistent-Ausbildung für Jugendliche realisiert, der zweite Teil findet dieses Jahr statt und ist die Basis für die zukünftige Übungsleiterausbildung. Das Wochenende zur Lizenzverlängerung der Übungsleiter wurde im Januar gut besucht.

Für die zweite Jahreshälfte ist ein Trainertreffen, allgemeines Treffen, geplant.

Monika Assmann berichtete über die Arbeit des der Geschäftsführung des Verbandes. Es gab reges Interesse an der Arbeit der Geschäftsstelle im vergangenen Jahr.

Horst Wagner erarbeitete die Änderungen der Satzung für die Anti-Doping-Regeln nach Vorgabe des LSB. Der LSB stimmte dieser neuen Satzung zu.

Die Vorbereitungen der Deutschen Meisterschaften in Bochum sind sehr arbeitsintensiv, **Mario Peters** pflegt das WEB.

Erst 40 % der gemeldeten Vereine haben ihren Jahresbeitrag 2013 an den Verband abgeführt. KarateNW Stand Ende 2012: 67 gemeldete Vereine mit insgesamt 5.577 Mitgliedern.

TOP 6 Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers.

Monika Assmann berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres.

Die Einnahmen sind um ca. 4.200 € und die Ausgaben um ca. 1.100 € gegenüber dem Vorjahr erhöht, so dass ein Überschuss von ca. 3.100 € erwirtschaftet wurde.

Für die Jugendausbildung wurden Trainingswesten, Matten und Pratten angeschafft.

Für die Ausgaben Lehr- und Jugendarbeit „Fortbildungsmaßnahmen“ wurden 20.500 € statt der im Ansatz 2012 geplanten 17.800 € im Jahr 2012 ausgegeben.

Horst Wagner berichtet über die Prüfung der Kasse. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt, es gibt keinerlei Beanstandungen. **Horst Wagner** empfiehlt die Entlastung der Kassenswartin **Monika Assmann**.

Die Kassenswartin **Monika Assmann** ist einstimmig entlastet worden.

TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiter

Ingo Beckmann wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Ingo Beckmann bedankte sich beim Vorstand für die Arbeit im vergangenen Jahr und schlug vor, den gesamten Vorstand in einem Zuge zu entlasten. Der Vorstand ist einstimmig entlastet worden.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013

Der Haushaltsansatz für das Jahr 2013 wurde einstimmig angenommen.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 11 Verschiedenes

Klaus Lammers-Wiegand berichtet von der außerordentlichen Mitgliederversammlung des DJKB e.V. in Troisdorf und teilt der Versammlung mit, dass ab April 2013 für ca. 12 Monate keine Lehrgänge mit **Shihan Hideo Ochi** aufgrund einer Hüftoperation stattfinden.

Klaus Lammers-Wiegand und **Ernst von Lavante** beschließen die Sitzung um 12:25 Uhr.

Klaus Lammers-Wiegand, 1. Vorsitzender
Stefan Larisch, Protokollführer

SEPA kommt

Ab Februar 2014 wird das neue Format im europäischen Zahlungsverkehr zur Pflicht. Auch die Sportvereine müssen sich darauf einstellen und einige Hürden bewältigen. Neben einer gemeinsamen Währung wird jetzt auch der Zahlungsverkehr in Europa vereinheitlicht. Dazu wurde das SEPA-Verfahren entwickelt.

SEPA steht für Single Euro Payments Area (Euro-Zahlungsverkehrsraum) und meint eine europaweit geltende einheitliche Transaktion in Euro. Für Kunden besteht dann kein Unterschied mehr zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungsweisen.

Dieser neue Standard im europaweiten Zahlungsverkehr hat auch Auswirkungen auf die nationalen Zahlungsverfahren. So gelten ab dem 1. Februar 2014 neue Regeln für das Lastschriftverfahren.

IBAN, BIC und mehr

Wenn z. B. Sportvereine vom 1. Februar 2014 an Forderungen wie Mitgliedsbeiträge per Lastschrift einziehen wollen, kann dies nur noch über das neue SEPA-Lastschriftverfahren erfolgen. Um darauf umzustellen, sind eine Reihe wichtiger Punkte zu beachten. Dazu gehört

- die Überführung nationaler in internationale Kontonummern, genannt IBAN (International Bank Account),

- die Umwandlung nationaler Bankleitzahlen in die weltweit eindeutige Identifizierung von Kreditinstituten, genannt BIC (Bank Identifier Code),
- ggf. die Anpassung der Software, die Vereine für ihre Buchhaltung oder Verwaltung einsetzen
- und noch einiges mehr

Alle wichtigen Infos zu SEPA und welche Hürden die Vereine bei der Umstellung nehmen müssen, gibt es unter:

www.dosb.de/fileadmin/fm-dosb/downloads/dosb/Sepa_Info_DOSB_Jan2013.pdf



1. NWTV Sparringstreff 2013

Veranstalter: NWTV e.V. (Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband).

Ausrichter: Chang Hun Budo-Sport-Verein Dortmund e.V.

Referenten: Jana Galinski und Team.

Datum: Samstag, 11. Mai 2013.

Zeit: 11:00 - ca. 16:00 Uhr.

Ort: Hangeney-Grundschule, Hangeneystr. 60, 44379 Dortmund-Marten/Hangeney.

Inhalte: Hand- und Fußkombinationen, Turniervorbereitung, Freies Sparring, Kampfrichter-schulung.

Ausrüstung: Vollständige Wettkampfausrüstung (Hand- und Fußschutz, Mundschutz, Tief-schutz), wenn vorhanden: Kopfschutz, Pratzten, Schienbeinschoner.

Teilnehmer: NWTV-Sportler sowie sonstige Interessierte auf Anfrage (Kinder, Jugend und Erwachsene).

Gebühren: 5,00 € pro Teilnehmer (an Ort und Stelle in bar).

Meldung: Voranmeldung der Teilnehmerzahl bitte an Günter Potthast (Jugendreferent), Schlesische Str. 32, 32825 Blomberg, mobil: 01 62 / 7 26 25 33, E-Mail: guenterpotthast@nwtv.de

Meldeangaben: Name, Vorname, männlich oder weiblich, Alter, Graduierung.

Haftung: Keine Haftung für Körper- und/oder Sachschäden. Die Aufsichtspflicht über die teilnehmenden Kinder/Jugendlichen verbleibt bei den jeweiligen meldenden Vereinen bzw. begleitenden Betreuern.

13. NWTV-Jugend-Trainingscamp

Veranstalter: NWTV e.V. (Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband).

Referenten: Klaus Wachsmann (Taekwon-Do-Kicks, Hwarang-Kwan-Do), Giovanni Amato (Kick-Boxen/Boxen/K 1), Peter Rutkowski (Kung-Fu, Modern Amnis, Tai Chi Chuan), ggf. weitere Referenten des NWTV.

Inhalte: Taekwon-Do Techniken, Selbstverteidigung, Wettkampfraining, Stocktechniken, Mentales Training, Entspannung, Freizeitprogramm: Grillabend, Vereins-Karaoke-Wettbewerb mit

tolle Preisen (Musik mitbringen, Tanz vorher zuhause schon einüben).

Teilnehmer: Kinder, Jugendliche des NWTV e.V. bzw. seiner Vereine (und auf Anfrage anderer Vereine gegen Aufpreis) von acht bis 17 Jahren ab 9. Kup sowie erwachsene Betreuer.
Ort: Jugendherberge Wipperfürth, Ostlandstr. 34, 51688 Wipperfürth, Tel.: 0 22 67 / 12 28.

Zeitplan: Freitag, 12. Juli 2013: Eintreffen der Teilnehmer zwischen 16:00 und 17:00 Uhr, Registrierung, Bezug der Zimmer, „Erkunden“ der Unterkunft, Essen ca. 18:00 Uhr, ab ca. 19:00 Uhr Sport-Einheit, Freizeitangebot, Fußballspiel.

Samstag, 13. Juli 2013: 4 Trainingseinheiten über den Tag verteilt, Grillabend, Disco mit Karaoke-Wettbewerb und viel Spaß. **Sonntag, 14. Juli 2013:** 1 Sport-Trainingseinheit und/oder Programmangebot, 12:00 Uhr Mittagessen, ca. 13:30 Uhr Verabschiedung und Heimfahrt.

Teilnahme: Gültiger Verbandsausweis für NWTV-Sportler (bei Betreuern kann es Ausnahmen geben), Einverständniserklärung des/der Erziehungsberechtigten.

Aufsicht: Der anmeldende Verein hat durch seine begleitenden Betreuer die Aufsichtspflicht über seine gemeldeten jugendlichen Teilnehmer (ansonsten gelten Satzung und Ordnungen des NWTV).

Ausrüstung: Dobok, Trainingsanzug, komplette Kampfausstattung (Tief-, Mund- und Kopfschutz nicht vergessen), Wasch- und Duschzeug einschließlich Handtücher, Wechselwäsche, Halenschuhe und Schuhe für (Rasen-) Sportplatz, rustikale Kleidung, Taschengeld, Schwimmzeug, Tischtennisschläger, Musik für Karaoke, Badeschlappen ... Bettwäsche wird kostenlos gestellt, ...sowie gute Laune mitbringen.

Gebühren: 35,00 € pro Teilnehmer, 45,00 € pro Trainer/Betreuer, einschließlich Vollverpflegung, Training, sonstiges Programm (Nicht-NWTV-Mitglieder zahlen 65,00 € pro Teilnehmer/Betreuer).

Meldung: bis 16.6.2013 an Günter Potthast (Jugendreferent), Schlesische Str. 32, 32825 Blomberg, mobil: 01 62 / 7 26 25 33, E-Mail: guenterpotthast@nwtv.de

Meldeangaben: Name, Vorname, männlich oder weiblich, Geburtsdatum, Graduierung, NWTV-Mitglied ja/nein, Betreuer ja/nein. Bitte mit Voranmeldung, maximale Teilnehmerzahl: 60. Platzreservierungen nach Reihenfolge der

Meldung und Zahlungseingang.

Zahlung: Außerdem wird (ebenfalls aus o.g. organisatorischen Gründen) um Vorkasse bis zum 29.6.2013 gebeten. Überweisungen mit Stichwort „Jugend-Trainingscamp“ bitte auf folgendes Konto: Kontoinhaber: NWTV e.V., Kontonummer 021 019 291 bei der Stadtparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99.

Haftung: Keine Haftung für Körper- und/oder Sachschäden. Die Aufsichtspflicht über die teilnehmenden Kinder/Jugendlichen verbleibt bei den jeweiligen Begleitpersonen/Trainer/innen der teilnehmenden Vereine.

Anreisehinweis: von Münsterland, Wuppertal: A 1 bis Abfahrt Remscheid, dann Richtung Hückeswagen/Wipperfürth, in Wipperfürth dem Piktogramm „Stadion Sportzentrum“ folgen, über die Ringstraße an der Ampelanlage Ringstraße-Gaulstraße geradeaus auf die Ostlandstraße, im Sportzentrum Wipperfürth, direkt hinter dem Hallenbad befindet sich die Jugendherberge; von Köln, Düsseldorf: A 1 bis Abfahrt Wermelskirchen, dann Richtung Wermelskirchen und weiter über Bergisch-Born in Richtung Hückeswagen/Wipperfürth, in Wipperfürth dem Piktogramm „Stadion Sportzentrum“ folgen, über die Ringstraße an der Ampelanlage Ringstraße-Gaulstraße geradeaus auf die Ostlandstraße. Im Sportzentrum Wipperfürth, direkt hinter dem Hallenbad befindet sich die Jugendherberge; von Gummersbach (A 4) oder Meinerzhagen (A 45): A 4 bis Abfahrt Gummersbach bzw. Autobahn A 45 bis Abfahrt Meinerzhagen, dann weiter Richtung Wipperfürth, am Ortseingang links (über die Wupperbrücke), am Busbahnhof links und die zweite Straße wieder links.

Termine

26. Mai 2013 Dan-Kollegium-Sitzung ab 11:00 Uhr in Herne

9. Juni 2013 Dan-Vorbereitungslehrgang ab 11:00 Uhr in Herne

14. Juli 2013 Dan-Prüfung ab 10:30 Uhr in Herne

Anmeldeformular für den 19. großen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2013 (18.-19.05.2013)

Hiermit melde ich mich / meine(n) Sohn / Tochter / zum Dortmunder Budolehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

Straße: _____ Nr.: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Budosportarten: _____ höchste Graduierung: _____

Name/Adresse des Sportklubs: _____

_____ machte mich auf den Lehrgang aufmerksam.

Die Anmeldung erfolgt pauschal für beide Lehrgangstage. Die Gebühr beträgt: _____ Euro

Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zu Kenntnis genommen habe, (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme auf eigene Verantwortung und Gefahr) erkläre ich mich uneingeschränkt einverstanden.

Datum und Unterschrift des/der Teilnehmer(s)In und ggf Unterschrift Erziehungsberechtigte / Lehrgangsleitung

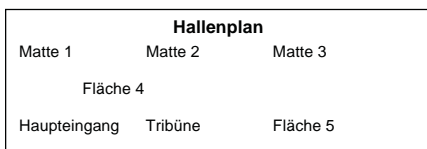
Anmeldung: BKV e.V. W. Peters, Postfach 300 420, 44234 Dortmund, Tel.0173 – 725 38 76, wilfriedpeters@aol.com

Lehrgangs-/Einsatzplan Dortmunder-Budolehrgang Sporthalle der Gesamtschule, Parsevalstr. 170, 44369 Dortmund-Huckarde

(Änderungen in der Einteilung und bei den Lehrern sind vorbehalten), Pfingsten 2013, Samstag, 18.05. – Sonntag, 19.05.2013

Info: BKV e.V. Wilfried Peters, dienstl. 8.00 – 13.00 0231 – 96700036, Tel. ab 16.00 Uhr 0231 – 88 200 91, Handy 0173 – 725 38 76,

Samstag, 18.05.2013 Lehrgangsplan (Änderungen vorbehalten)					
Uhrzeit	Matte 1	Matte 2	Matte 3	Fläche 4	Fläche 5 Halle / Aula oder Freifläche
12.00 – 12.30	gemeinsames Aufwärmtraining Vorstellen der Lehrer				
12.30 bis 14.00	Free Fight Ralf Seeger	Taijitsu HK-Ryu Horst Kallinowski	Kubotan Dirk Hoffmann Mac Gregor	Muay Thai Boran Ralf Kussler	Capoeira Julio Felices
14.00 – 14.30	30 Minuten Pause		30 Minuten Pause		30 Minuten Pause
14.30 bis 16.00	Free Fight Ralf Seeger	Muay Thai Boran Ralf Kussler	Shaolin Kung Fu Peter Rutkowski	Boxen Ferdinand Mack	Capoeira Julio Felices
16.00 – 17.00	60 Minuten Pause		60 Minuten Pause		60 Minuten Pause
17.00 bis 18.30	Free Fight Ralf Seeger	Hwarang Kwan Do Klaus Wachsmann	Tai Chi Chuan Peter Rutkowski	Kick-Boxen Ferdinand Mack	Capoeira Julio Felices
18.30 – 19.30	Grillabend				
19.30 – ca. 21.00 Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle u.a. mit Hwarang Kwan Do, Taekwon-Do, Muay Thai Boran, Kick-Boxen, Capoeira, u.a. anschließend Fortsetzung Grillabend und Musik, Zeit für Gespräche, Ende offen					
Sonntag, 19.05.2013 Lehrgangsplan (Änderungen vorbehalten)					
Uhrzeit	Matte 1	Matte 2	Matte 3	Fläche 4	Fläche 5 Halle / Aula oder Freifläche
10.00 bis 11.30	Luta Livre Holger Deimann	Aikido Jörg Pechan	Mittelalterliches Fechten Jan Gosewinkel	Kubotan Dirk Hoffmann Mac Gregor	Hwarang Kwan Do Klaus Wachsmann
11.30 – 12.00	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause
12.00 bis 13.30	Aikido Jörg Pechan	Krav Maga Nico Schüssler	Modern Arnis Dieter Knüttel	Boxen Ferdinand Mack	Taekwon-Do Dynamische Fußtechniken Klaus Wachsmann
13.30 – 14.00	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause	kleine Pause
14.00 bis 15.30	Luta Livre Holger Deimann	Krav Maga Nico Schüssler	Modern Arnis Dieter Knüttel	Kick-Boxen Ferdinand Mack	Mittelalterliches Fechten Jan Gosewinkel
Ende ca. 16.00 Uhr					



Fläche 6
bei schönem Wetter
draußen (bei
entsprechenden
Meldungen)

Überweisungen an:
BKV e.V., Budo- und Kraftsportverein Dortmund,
Postfach 300 420, 44234 Dortmund,
Kontonummer 021 019 321 bei der Stadtparkasse Dortmund (440 501 99)
Veranstalter:
Budo- und Kraftsportverein Dortmund e.V., Wilfried Peters,
Overgünne 241, 44269 Dortmund, 0231 – 88 200 91, 0173 - 7253876

World Games 2013 in Cali mit Ju Jutsu, Karate, Sumo und Wushu

Zum ersten Mal werden die World Games, die Weltspiele der nichtolympischen Sportarten, in diesem Jahr in Südamerika stattfinden. Vom 25. Juli bis zum 4. August 2013 treten mehr als 3.000 Athletinnen und Athleten in Cali in Kolumbien zur weltweit größten Sportveranstaltung dieses Jahres an.

Bei den 9. World Games wird es 31 Sportarten geben, darunter Karate, Tauziehen, Faustball, Tanzen oder Klettern. Dazu kommen diesmal fünf Einladungssportarten. Die Eröffnungsfeier der Spiele am 25. Juli findet zugleich am Gründungstag der Stadt Cali statt, die 1971 schon Austragungsort der Panamerikanischen Spiele war.

Die deutsche Mannschaft für die World Games 2013 wird rund 200 Sportlerinnen und Sportler umfassen. Sie werden in 20 der 31 offiziellen Programmsportarten beteiligt sein. Die letzten Athleten werden im Juni nominiert, wenn die Sportkletterer ihre Wettkämpfe beenden haben. „Deutschland wird wieder eines der zahlenmäßig größten Teams in Cali stellen. Wir werden breit aufgestellt sein. Zieht man die zwei Sportarten ab, die nicht im DOSB Mitglied sind (Frisbee, Raquetball), werden nach heutigem Stand nur fünf von 23 möglichen Verbänden keine Sportlerinnen oder Sportler bei den World Games an den Start bringen“, sagt DOSB-Leistungssportdirektor Bernhard Schwank.

Die World Games, die unter der Schirmherrschaft des Internationalen Olympischen Komitees stehen, finden alle vier Jahre statt. 2009 war die taiwanische Stadt Kaohsiung Gastgeber. Es nahmen damals rund 3000 Athleten aus 84 Nationen teil. 2005 hatten die Weltspie-

le in Duisburg stattgefunden. Die 10. World Games 2017 werden in Wroclaw, dem früheren Breslau, ausgetragen.

Vor vier Jahren hatte die deutsche Mannschaft in Kaohsiung insgesamt 22 Medaillen erkämpft, sechs goldene, sieben silberne und neun bronzene. Erfolgreichste Nationen waren damals Russland (47 Medaillen), Italien (41) und China (29).

Die folgenden 31 Sportarten sind in Cali vertreten:

Artistik und Tanzsport: Akrobatik, Aerobic, Rollschuhkunstlauf, Tanzen, Rhythmische Gymnastik, Trampolin

Ballsport: Beachhandball, Kanupolo, Faustball, Korbball, Racquetball, Rugby, Squash

Kampfsport: Ju-Jitsu, Karate, Sumo

Präzisionsport: Bogenschießen, Billiard, Boules, Bowling

Kraftsport: Kraftdreikampf, Tauziehen

Trendsport: Fallschirmspringen, Flossenschwimmen, Frisbee, Inlinehockey, Rettungsschwimmen, Orientierungslauf, Inline Speedskating, Sportklettern, Wasserski/Wakeboard

Einladungssportarten: Kanu-Marathon, Duathlon, Softball, Speedskating Straße, Wushu

(DOSB-Presse)

3. – 6. 10. 2013 Köln

JUDO FESTIVAL

60 JAHRE

„JUDO FÜR GENERATIONEN“



DJB

DEUTSCHER JUDO-BUND e.V.